

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. März.

49. Jahrgang. 1901.

(25. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Kontesse Ruscha.

Ein Zeitroman von O. Mer.

Während der Ruhetage, die Ferdinand zumeist auf seinem Bett in leichten Fieberträumen liegend zubrachte, trat ihm immer aufs Neue die Scene entgegen, als er im Kampf mit dem Bruder Ruscha den Säbel gekreuzt — dann sah er den Säbel des Dragoners aufblitzen, sich tief in die Brust des unglücklichen jungen Offiziers senken, daß ein Blutstrahl hoch ausspritzte und Stanislaus lautlos vom Sattel sank.

Wenn er gesund, wollte sich Ferdinand nach dem Gefallenen erkundigen, denn er zweifelte nicht, daß Stanislaus zu Tode getroffen war; zu tief war die Klinge des Dragoners eingedrungen. Aber vergeblich waren seine Erkundigungen.

Die beiden gewaltigen Schlachten hatten Tausende und Abertausende Tote und Verwundete auf den blutgetränkten Grund geworfen, ein furchtbarer und fast unentwirrbarer Wirrwarr herrschte auf den Schlachtfeldern. Die Ortschaften lagen als rauchende Trümmerhaufen da, die Felder und Wiesen zerstampft, die Weinberge verwüstet, die Wälder durch die Granaten von Hüben und Drüben zerrissen, zerschmettert.

Ein widerlicher Geruch breitete sich über dem blutigen, Leidenüberfüllten Gefilde aus. Raben und Kaskadellen sammelten sich in dichten Scharen, schwebten trübselig und sich zankend um die halbverwesten Pferdekadaver und erhoben sich flügelstreichelnd mit wildem Geschrei in die Luft, wenn die Todtengräberkolonnen und die Kranken-träger in die Nähe kamen.

Tagelang währte das traurige Geschäft der Beerdigung der Gefallenen, der Bergung der Verwundeten, die oft unter einem Haufen Todter hervorgehoben wurden. Wie viele Verwundete im dichten Gestrüpp oder an einem entlegenen Orte langsam verschmachteten, mit brechenden Augen noch verzweiflungsvoll nach den Rettern aus-spähend — wer vermochte es zu sagen.

Ferdinand durchsuchte fast einen Tag lang das Schlachtfeld dort, wo sich die Reitergeschwader getroffen hatten. Er fragte hier und fragte da — Niemand wußte ihm Auskunft zu geben. Wer auf den Gefilden des Reiterkampfes liegen geblieben war, wer sich nicht selbst hatte aus dem Getümmel retten können, der war erbarmungslos von den Hufen der Pferde zertreten, zermalmt worden. Bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt waren viele Leichen, kaum daß noch einige Zehen der Uniform an den blutigen, zertretenen Leibern hingen.

Große Gruben wurden ausgehachtet und die Todten dort hineingeworfen — schichtweise — gemischt mit ungehöflichem Kalk — wer sollte unter diesen Tausenden von Todten einen Freund, einen Kameraden wieder herausfinden?

Ferdinand schauderte leicht zusammen, wenn er an einen solchen Massengrabe vorübertritt, und wandte den Blick zur Seite. Das Furchtbare, Entsetzliche und Grausame des Krieges war ihm auf den dänischen und böhmischen Schlachtfeldern nicht so zur Erkenntnis gekommen. Jene Kriege schienen ihm mehr ritterlichen Duellen zu gleichen — hier war der Vernichtungskampf zweier Nationen gegeneinander.

Erschöpft, tief im Innersten ergriffen gab er das Fragen und Suchen nach Stanislaus Gorla auf. Der junge Offizier ruhte wohl in einem der Massengräber, aber die sich bereits die Grabhügel wölften, geschmückt mit einem aus zwei Ästen roh zusammengefügteten Kreuz.

Arme Ruscha — armer Stanislaus! — Wofür war

er nun gestorben, der heißblütige Jüngling, der so gern sein Herzblut für die Freiheit seines polnischen Vaterlandes verspritzt hätte? Hier hatte er gekämpft und war er gestorben im Dienst eines fremden Fürsten, im Dienst eines fremden Volkes, für Ziele, welche ihn nicht begeistern konnten, für politische Pläne, die ihm völlig fern standen.

Armer Stanislaus — arme Ruscha! —
Doch im Kriege ist keine Zeit zum Grübeln! Vorwärts — heißt es, über Leichen und Trümmer, über zerstampfte Felder und frische Gräber, über zertretene Herzen und vernichtete Hoffnungen — vorwärts.

In breiter Front gingen die dritte und die Maas-armee des deutschen Heeres gegen Chalons vor, wo sich eine neue französische Armee unter dem Marschall Mac Mahon, dem Sieger von Magenta und dem Besiegten von Wörth, sammelte.

Die deutschen Kavallerie-Divisionen klärten einen Tagemarsch vor den Hauptkolonnen das Land auf und kamen bald wieder in nahe Fühlung mit dem Feinde.

Dieser wollte um den rechten Flügel der deutschen Armee herum in einem unbemerkten Flankenmarsch durch das Waldgebirge der Ardennen die Mosel erreichen, um dem in Weg eingeschlossenen Bazaine die Hand zu reichen. Aber die deutschen Kavallerie-Patrouillen hingen sich an seinen Marsch, wie die Meute an die Spur des fliehenden Wolfes, beobachteten jede Bewegung des Feindes, warfen in kühnen Attacken die Reiterei des Gegners zurück und entdeckten den waghalsigen Plan der französischen Seeresleitung.

Sofort begann die Rechtsablenkung der deutschen Armeen! Die Maasarmee unter dem Kronprinzen Albert von Sachsen bei Beaumont am 30. August warfen die Sachsen und Bayern die französischen Kolonnen zurück — der Marschall Mac Mahon sah ein, daß ihm der Weg nach Metz verlegt war und zog sich mit seiner Armee nach der Festung Sedan zurück.

Von hier aus sollte der Rückmarsch nach Paris angetreten werden — zu spät, die deutschen Truppen waren dem Marschall auf den Fersen, am frühen Morgen des ewig denkwürdigen 1. September griffen die Bayern die Vororte von Sedan, Bazeilles und Balan an und verwickelten die hier stehenden Franzosen in ein solch heftiges Gefecht, daß der Marschall Mac Mahon seine ganze Armee auf dem Höhenrücken zwischen Balan und Jly, östlich von Sedan aufmarschieren ließ, um hier, gedeckt durch die Schlucht des Gironne-Baches den Angriff der Deutschen abzuwarten.

Doch die Deutschen begnügten sich nicht mit dem Angriff auf die Front des Feindes, in langen Kolonnen marschierten sie auch um die westliche Seite Sedans herum, besetzten Floing und St. Menges im Norden von Sedan und schlossen so den eisernen Ring, der sich enger und enger um die dem Verderben geweihte französische Armee legte, in deren Mitte sich der Kaiser Napoleon selbst befand.

Auf dem Kalvarienberg vor Jly, nordöstlich Sedans, hielt die französische Reiterei, die Division des General Marguerite aus fünf Chasseurs d'Afrique und Husaren-Regimentern bestehend und die Kürassier-Division des General Bonnemaire, die bereits bei Wörth die furchtbare Feuererlitten hatte. Vor dem verderbenbringenden Feuer der deutschen Geschütze am Gironne-bache hatte sich die Reiterei hierher in den Schutz des Gehölzes der Baronne zurückziehen müssen, aber nur um neuem Verderben entgegenzureiten.

Der Kalvarienberg vor Jly sollte eine wahre Schmelztiegelstätte für die wackeren französischen Reiter werden!

Am Mittag hatte sich der eiserne Ring der deutschen Batterien und Bataillone fast vollständig geschlossen.

Von Süden her über die flammenden Trümmerhaufen von Bazeilles und Balan drängten die Bayern, von Osten her über den Gironne-Bach die Sachsen und die preussischen Gardes, während von Westen und Nordwesten das 5. und 11. preussische Corps über Floing und St. Menges zum Angriff schritten.

Der Ring war geschlossen — nur nach Norden zu bot sich Rettung, aber hier lief inmitten dichter Wälder die belgische Grenze, die nicht überschritten werden durfte.

Konzentrisch vorgehend erdrückten die fünf deutschen Armee-corps in eiserner Umarmung die auf engem Raum zusammengepreßte französische Armee.

Es muß nach Nordwesten Luft geschafft werden, um der Armee einen Ausweg in das Innere Frankreichs zu bahnen, und um zwei Uhr Mittags erhält der General Marguerite den Befehl zum rücksichtslosen Draufgehen in der Richtung von Floing von wo her die ersten Kom-pagnieen der Preußen das Plateau von Jly zu erstiegen beginnen.

General Marguerite reitet noch vorn, um das Terrain zu rekonoszieren — eine prächtige, ritterliche Erscheinung auf milchweißem Verderbenst, dessen lange wollige Mähne und Schweif im Winde flattern.

Einen Augenblick hält er auf der Anhöhe — dann wendet er sich — hinter ihm hält die lange Reihe der Chasseur-Regimenter auf ihren kleinen, müthig den Erdboden stampfenden Verderbenst — er erhebt den Säbel — da knickt er plötzlich zusammen, ein Geschloß hat seine Brust durchbohrt und sterbend sinkt er zur Erde. Seine Adjutanten fangen ihn auf und bringen ihn zurück — zum letztenmal weilt sein brechendes Auge auf der Reihe der Reitergeschwader, die hin und her wogt, wie ein Getreidefeld vor dem nahenden Sturm — zum letztenmal erhebt er die Hand — dann sinkt er zurück, aber die Reiterfluth läßt sich nicht mehr zurückhalten, flirrend und rasselnd unter donnernden Rufen: Vive l'empereur! brangt sie dahin über das Plateau von Floing, um in wenigen Augenblicken an dem furchtbaren Schnellfeuer der deutschen Bataillone und Batterien zu zerfallen.

Aber immer aufs Neue brandet die Reiterfluth heran. Es ist, als ob die Sturmfluth des Meeres die Deiche durchbrochen und nun sich schäumend, brausend, zischend und tosend über die Ebene ergießt.

Die vordersten Schützenlinien der Deutschen werden durchbrochen und einige kleine geschlossene Abtheilungen überritten — aber die Kompagnieen schließen sich wieder zusammen, machen kehrt und feuern in die vorüber-jagenden Reiterfluthen. Von St. Menges her donnern die deutschen Batterien, vor Cazal fährt eine Batterie auf und schießt den französischen Reitern ihre Startärschen-grüße zu, immer neue Bataillone erscheinen, immer fester schließt sich der furchtbare Feuerwall um die ritterlich kämpfenden französischen Reiter.

Den Chasseurs d'Afrique folgen die Husaren, die wie Spreu im Winde vor dem Schnellfeuer der Preußen zer-stieben — Tote und Verwundete bedecken das Schlachtfeld, die Leiber der erschossenen Pferde thürmen sich zu Wällen auf, ganze Kotten der braven Husaren und Chasseurs würzen mit ihren durchgehenden Kössen in die Tiefe der Steinbrüche von Floing, wo sie zerschmettert liegen bleiben.

Zwei Schwadronen Lanciers jagen heran — in wenigen Minuten sind sie bis auf einen kleinen Rest ver-nichtet.

Husaren — Chasseurs — Mänen — Alles bildet ein furchtbares Wirrwarr auf dem blutgetränkten Gefilde von Floing!

(Fortsetzung folgt.)

Sämmtliche Neuheiten

der

Damen-Confection

Jaquettes — Paletots — Costumes — Kragen,

Blousen — Costume-Röcke — Morgenkleider — Jupons

sind in entzückend schöner Auswahl am Lager.

S. Hamburger, Langgasse 11.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Fräulein von Malotki heute Dienstag, den 5. März cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend und 29. den folgenden Tag, in der innehabenden Wohnung

14a Stiftstraße 14a

Ihre gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung, bestehend in:

- 1 Salon-Garnitur (Sofa und 4 Sessel mit Plüschbezug),
- 1 Rußb.-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, 8 Stühlen und Servierisch, 7 vollst. Betten, 6 Waschkommoden mit Marmor, div. Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderständer, ein- und zweifür. pol. und lac. Kleiderschränke, Schreibsekretär, Sophas, Ottomane, Spiegel mit und ohne Trümeaux, adrech. Salonisch, Regulator, Glasüren, Bausebretter, viereckige Bauern-, ovale und Rippische, div. Stühle, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portiären, Bilder, Deckbetten, Kissen, Kullen, 2 eis. Gefindebetten, vollst. Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Fischschrank, Glas, Porzellan, worunter Sp- u. Kaffee-Service, Waschgarnituren, Toiletten-Gimer, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere m.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufhebung einer Verlobung wird die soweit fertiggestellte elegante Wohnungs-Einrichtung, bestehend in:

1 Salon-Einrichtung in Altmahagoni:

Sofa u. 2 Sessel mit Gobelin u. Seidenplüsch, Salonisch, Salonschrank, Fantastisch, Viedeltisch u. Spiegel in Guldrepoli-Rahmen.

1 Voudoir-Einrichtung, mod. Styl, ital. Rußbaum mit Gold:

Sofa mit Spiegel-Arrangement, 2 Stühle, 2 Hoher, Schreibtisch, Tisch, Schränken und Apparat mit Sitzgelegenheit.

1 englische Schlafzimmer-Einrichtung mit Nagrafen in Eichenholz:

2 Bettstellen, Waschkommode mit weissem Marmor und Toiletten-Spiegel, 2 Nachttische und gr. zweifür. Garderobenschrank.

1 gr. Eichen-Büffet in Tyroler gothischem Styl, 1 gr. Eichen-Büffetbeischrank in Tyroler gothischem Styl, 1 dreifür. Divan mit Taschenbezug, 1 Eichen-Borplatztoilette, 1 Chaiselongue mit Decke,

1 Küchen-Einrichtung, Grün mit Gold:

Küchenschrank, Anrichte mit Topfbrett, Tisch, 2 Stühle und Ablaufbrett.

am Mittwoch, den 6. März cr., Nachmittags 3 Uhr, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstraße 47

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Die Möbel stammen aus einer ersten Mainzer Möbelfabrik und sind auf das Solideste gearbeitet.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Im Auftrage eines hiesigen ersten Geschäfts versteigere ich am Donnerstag, den 7. März cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr

anfangend, und den folgenden Tag, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstraße 47

eine große Partie:

seidene, wollene und Wasch-Blousen, Kinderkleider, Seiden-, Woll- und Waschstoffe, darunter ein großer Posten hervorragend schöner schwarzer Wollstoffe,

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Artikel für Kinderpflege

Nestle's Mindermehl, Mufels Mindermehl, Muffer's Minder-Nahrung, Opel's Nähr-Ewieback, Knorr's Hafermehl Knorr's Reismehl,	Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropon, Plasmon.	Gummi-Sauger, Spielschnuller, Kinder-Flaschen, Kinderseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundercremo, Wundwatte, Veilohenwurzeln, Zahnringe, Mellins Kindernahrung.	Garant. reiner Milchzucker lose ausgewogen genau den Vorschriften des Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet,	Medicinal-Leberthran, Clystr-Spritzen, Wasserdichte Bettelagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meter.
---	--	---	---	--

Beste Waare.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Telephon 77. — Kirchgasse 6.

14567

Israelitische Cultusgemeinde. Synagogenplätze.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche ihre seitherigen Synagogenplätze für das Jahr 1901/02 zu behalten wünschen, wollen dies bis einschließlich 17. März cr.

schriftlich oder persönlich bei dem Unterzeichneten anmelden, da anderenfalls vom 18. März ab über diese Plätze anderweitig verfügt werden wird.

Die Quittungskarten können gegen Zahlung des Mietbetrages auch sofort in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 28. Februar 1901.
Büreaustunden: 8^{1/2}—11 Uhr.
Telephonruf 768.

Israelitische Cultusklasse.
Benedict Straus, Emserstraße 6.

ALLGEMEINER DEUTSCHER VERSICHERUNGS-VEREIN STUTTART

Juristische Person Staatsaufsicht

Gesamtreserven über 20 Millionen Mark.

Der Verein gewährt zu billigen Prämien unter sehr günstigen Bedingungen

Unfall-, Lebens-, Kranken-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung, sowie die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse unentbehrliche

Haftpflicht-Versicherung.

Zur Zeit bestehen ca. 385 000 Versicherungen über 2 585 000 Personen.

Verträge sind mit mehr als 1500 Corporationen abgeschlossen.

Aller Gewinn fließt den Versicherten allein zu.

Außerst coulante Entschädigung.

Prospecten, Versicherungsbedingungen werden gratis abgegeben.

General-Agentur Wiesbaden:

Franz Klein, Bahnhofstrasse 3.

F 97

Geschäfts-Aufgabe.

Nur noch kurze Zeit.

Ausverkauf meines Lagers in Uhren, Ketten, Musikwerken (Automaten) zu jedem annehmbaren Preis.

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Schirmfabrik J. Gerach,

neben dem Tagblatt, Langgasse 25.

Der Ausverkauf

in Sonnen- und Regenschirmen, Spazierstöcken u.

danert nur noch kurze Zeit

zu billigen Preisen.

Zu verkaufen: Stauberker, Gaslüster u.

Den geehrten Herrschaften und Fuhrhaltern die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Tage eine

Wagen-Lackirerei

errichtet habe und halte mich für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten bestens empfohlen. Bei vorkommendem Bedarf um Ihre gefällige Aufträge bittend, zeichne

Hochachtung

Heinrich Moll, Lehrstraße 12.

Hotel und Restaurant „Zur Post“, Mainz. 14 Brandgasse 14. Mainz.

Freunden und verehrlichem Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß ich mit dem heutigen Tage obiges Hotel-Restaurant übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle meine werthen Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Karl Dehn,

langjähriger Kellner im „Kulmbacher Kellnerkeller“.

Große Schuh-Auktion

Heute Dienstag,

den 5. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

49 Wellstr. 49

(Haltestelle der beiden elektr. Bahnstrecken):

Herren- Gantstiefel in schwarz und gelb, Zugstiefel in Kalbleder, ohne Naht, Halb-
Damen- Gantstiefel in Chevreau, Anoyf- und Schnür-
stiefel in schwarz u. gelb, Halb-, Led- und Chevreau-
Halbschuhe, sowie ein Posten
Damen-Pantoffel in gelbem Leder
und gefüttert. Auch ein Posten
Winterwaare in Herren-, Damen-
und Kinderstiefeln, Schuhen und
Pantoffeln,
Kinder- Schnür- und Gant-
stiefel etc. etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Alle Nummern sind vor-
handen.
Meine Steiggebühren bleiben wie vorher.

Ferd. Müller,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Langgasse 9.

Versteigerung

von modernen

Damen-Kleiderstoffen

Mittwoch, den 6. März, Vorm. 9^{1/2} u. Nachm. 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

49 Wellstr. 49

nachverzeichnete Waaren, als:

1000 Meter Rester Kleiderstoffe in Cheviot und anderen Arten, uni und carrirt, Futter, Normalenden, Herren-Unterhosen u. Fäden, Frauen- und Knaben-Unterhosen und diverse Wollwaaren, sowie 50 seid. Regen-
schirme für Herren und Damen

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller,

Auktionator u. Taxator.

Büreau: Langgasse 9.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 5. cr., und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Räumung des Lagers im Laden

42 Webergasse 42,

vis-à-vis der Saalgasse,

sämtliche noch vorhandenen Schuh-
waaren, als:

Herren- und Damen-Stiefel aller Art, Kinder-Halbschuhe u. -Stiefel, Pantoffel, Lasting- und Gummischuhe u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend zu jedem Zeitgebot. F 224

Ferd. Marx Nachf.,

Auktionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Einladungs-Karten.

Menu-Karten.

Tischführungs-Karten.

Tanz-Karten.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 15003

Es wird jeder Hausfrau sehr angenehm sein, zu hören:

„Kaffee ist billiger geworden.“

Wir ermässigten unsere seitherigen Verkaufspreise für

Kaffee

von Mark 2,00, 1,80, 1,60, 1,40, 1,20 auf „ 1,80, 1,70, 1,50, 1,30, 1,10 u. s. w.

und verbesserten ausserdem unsere Mischungen, namentlich die billigeren, erheblich.

Beweis: Ein Versuch!

Kaffee, Thee, Kakao, Bisquits kauft man nirgendwo besser und billiger als wie bei 2890

Gebr. Kayser,

Specialgeschäft in Kaffee, Thee, Kakao.

Verkaufsstellen in **Wiesbaden** nur Rheinstrasse 55, Michelsberg 20.

Gegen Verlust und Beschädigung durch **Einbruchsdiebstahl** vorsichert gegen feste und niedrige Prämie:

THURINGIA Versicherungsgesellschaft in ERFURT.

Gegründet 1863.
Gesamt-Vermögensbestand: 53 Millionen.
Zum Abschluss von Versicherungen empfiehlt sich: (M.-No. 10788) F 2
Generalagent **A. Berg**, Wiesbaden, Rheinstrasse 40.



Shampooing mit Trocken-Apparat,

mit Bay-Rum und Boraxlösung.

Einzig radikales Mittel, um Kopfhaut und Haare von Schweiß, Fett, Staub und Schuppen zu befreien, auch bei kaltem Wetter Erkältung ausgeschlossen. (Incl. Friseur, Krausen und Wellen 2 Mk., ohne dieses 1 Mk.)

W. Sulzbach,

Haupts. Damenfriseurgeschäft. Spiegelgasse 8.

Friseur für Ball, Concert und Theater im Atelier 1 Mk. Ausser dem Hause 2 Mk. 14830

Neu! D.R.M. 18897.

Mann & Stumpe's
Mohairbesen-Tresse „Königin“

nur leicht mit Stempel „Mann & Stumpe“, entzückt alle Damen!!
Mann & Stumpe's Verlängerungsborde „Triby“ zur Ausbesserung und Verlängerung von Kleidern unentbehrlich; schönster Abschluss bei Unterrücken. Alle Hauptfarben lieferbar.
Mann & Stumpe's neue Kragen-Einlage „Paris“ übertrifft jedes andere Fabrikat, 4-7 cm breit. Vorrätig bei
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 46.

Thueré's **Thee,**
prämierte Marken.



Allein. Niederlage: 11470
Drogerie Apotheker Otto Siebert, am Schloss.

Restauration „Zum Krokodil“.

SALVATORBIER
GABRIEL SEDLMAYR
BRAUEREI ZUM
SPATEN
MÜNCHEN.

gelangt von **Donnerstag, den 28. Februar, Abends 6 Uhr an,** zum Ausschank. Auch liefere ich dasselbe in 1/1 und 1/2 Fl., sowie Gebinden von 25 Ltr. an. 2872

Philipp Schmidt.

Wein-Etiquetten

vorrätig. 1849

Jos. Ulrich, Friedrichstr. 39,
nahe der Kirchgasse.

Großer Vortheil
für feine Detail-Geschäfte.

Bei Zusendung von besseren Garnen werden von leistungsfähiger Strickerei Damenröcke vollständig wie von Hand getrickt und in eleganterer Façon, z. Verkauft fertig, billigt fabricirt. Best. Offerten erbeten unter Chiffre **S. 1226** an
Haasestein & Vogler A.-G.,
Stuttgarter. F 46

Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise.

offerirt als Specialität
A. Letschert, Paulbrunnenstrasse 10.
Reparaturen. 1678

Grösste Auswahl in 1611

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2,
Laden,
vis-à-vis der Hülsergasse.

Kanari-Edelroller

Grösstentheils aus langgebend, vorzüglich streng reell geg. Nach-
Gussat. 1. Werth u. gesunde Ank.
Stück 8, 10, 12, 14, 20-30 Mk. Kräftige, gut Zuchtweibchen;
Stück 2 Mk. — Preisliste gratis.
Brief u. Kanariensucht. Kitzschnerstr. 2.

Ein Labfal

bei der Kälte ist der berühmte Kräuterwurzender
„**Puritaner**“, ein aus circa 20 heilkräftigen
Kräutern hergestellter Bitterliqueur. Bei Ver-
dauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Magen-
schmerzen etc. einzig in seiner Wirkung, erwärmt
in hervorragender Weise u. übertrifft an Wohl-
geschmack und gediegener Zusammensetzung
alle ähnlichen Fabrikate. In Flaschen à Mk. 1,20,
2,- und 2,50; Probeflasche 50 Pf. 307

Drogerie Sanitas, Mauritiusstraße 3,
im Centrum der Stadt.

Bordeaux-Weine

(garantirt rein)
empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab.
Man verlange Preislisten und Proben. 1850
C. Spindler, Eleonorenstrasse 6,
u. Reichstrasse 30.

Dr. Oetker's

Sackpulver 10 Pf.
Vanillin-Zucker 10 Pf.
Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pf.

Millionenfach bewährte Rezepte gratis
von den besten Colonialwaaren- und
Drogeriegeschäften jeder Stadt.

Dr. A. Oetker, Vieckfeld

(Kl. 2619 u.) F 140

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die schöne Villa Frankfurterstraße 44 ist zum 1. April zu vermieten. Näh. im Hause nebenan, Schulerstr. 1, oder bei C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1.

Ruhbergstraße.

Bauhändchen, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Trockenständer, Gärtchen, Wasserl., Koch- u. Leuchtgasl., per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Winnig, Ruhbergstraße 12.

Vordere Sonnenbergerstrasse

Villa mit 12 Zimmern und vielem Zubehör, mit oder ohne Meubel, zu vermieten. Näh. bei J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Die Villa Sonnenbergerstraße 43

ist per 1. April 1901 zu verm. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 1486

Villa Wilhelmstr. 11a, bei Deansite

(10-11 J., all. Comfort) zu verm. 908

Herrschafts-Villa

zu vermieten ab sofort, April o. Juli, belegen Gartenstraße. Näh. durch J. Schlichting, Immobilien-Agent.

Villa, hochgelegent, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten.

Adresse im Tagbl.-Verlag. 7149

Sehr elegant eingerichtete Villa, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermieten für sofort oder auch später. Preis 5000 Mk. p. a. (Nerothal belegen).

Näheres durch J. Schlichting, Immobilien-Agent. 1269

Herrliche Aussicht auf den Rhein, 3 Minuten zur elektrischen Bahn.

Modernes Landhaus

9 Zimmer, 3 Mansarden, Bad, Gas- u. Wasser-Leitung, grosser Garten zum 1. Juli zu vermieten. Preis 2400 Mk. incl. Gartenunterhaltung. 1178

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Zum 1. April eine Villa bei Sonnenberg ganz od. getheilt zu verm. Näh. bei J. Hess, Blumenstraße 6, 8.

kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit grossem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7315

Villa mit Garten, möblirt oder unmoblirt, zu vermieten. 8 Minuten vom Kochbrunnen und Bahh. 8 Zimmer, 8 Mans., Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

Villa zum Alleinbewohn., nahe a. Kurh., 8 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verk. Gef. Off. unt. O. O. 850 an den Tagbl.-Verlag. 7837

Großer Lagerplatz

an der vorderen Rainzerlandstraße 130 Aussenflächengehalt, mit grossem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. Chr. Stein, Nerothal 13. 7686

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 31 (Geldhaus) ist der Laden m. Zimmer od. N. Wohnung, passend f. Kaffee-, Buch- od. Kurzwaren-Geschäft, gleich od. später zu vermieten. Auch könnte das Cigarrengeschäft an cautionsfähige Leute abgegeben werden. 1567

Caladen Bahnhofstraße 16

mit Laden, 95 qm. gr. Magaz. u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten. Carl Koch, Zinnenstraße 15. 336

Bismarckring 1, Ecke Dohheimerstraße

ist ein Laden nebst Wohnung und Zubehör, der Neuzelt entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 44, Part. 1706

Bismarck-Ring 8

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 6033

Bismarck-Ring 9

Laden mit Zwei-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Poststraße 9. 943

Bismarck-Ring 29

Caladen mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass. zu vermieten. 1437

Meinstraße 24

helle Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. 1 Tr. 721

Blücherstraße 18

Werkstätte für Maler oder Tischler, ev. mit Wohnung, per April zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 471

Bülowstraße 4

ist eine 60 qm. gr. Werkstätte für jeden Betrieb oder a. als Stallung f. 5 Pferde (für Kurischer). 824

Neubau Dohheimerstraße 30

ein großer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum per 1. April oder später zu vermieten. 1320

Ellenbogengasse 14

ist ein Laden auf mehrere Monate per 1. April zu verm. Näh. Wollphalke 31, Part. 882

Entrejolräume

Ecke der Ellenbogeng. u. Neugasse sind ganz oder getheilt per 1. April anderweitig zu verm. Näh. Wollphalke 31, Part. 881

Friedrichstraße 8

ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 8 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Speiditeur W. Michel, Taunusbahnhof. 1435

Friedrichstraße 19

Werkstätte, ev. mit grossem Lagerraum, für ein ruhiges Geschäft per 1. April oder früher zu vermieten. 1027

Friedrichstraße 33

ist ein großer Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. 1613

Friedrichstraße 45

eine Werkstätte, auch ev. als Lagerraum auf 1. April zu vermieten. Näh. Okt. 1 St. 1350

Goldbergstraße 1 (Hamburger Hof)

Laden, ev. mit Nebenräumen, billig zu verm. mit Wohnung u. reichl. Zubeh., Ecke Geisberg u. Kapellenstraße, für jedes Geschäft passend, zum Frühjahr zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stod. 7635

Sartingstraße 7

schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontstraße daselbst. 6599

Selenenstr. 4

Werkst. auf 1. April. N. N. 1. 956

Hellmundstraße 42

Laden mit daranstehender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Herderstraße 26

gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorz. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. Poststr. oder Zahnstraße 40, Part. 868

Herderstraße 28,

zunächst Schiersteinerstraße, sind helle trockne Partieräume, zul. etwa 150 qm, als Laden, Lagerraum oder Werkstätte für nicht störende Betriebe ganz oder getheilt mit Hofraum und schmaler Einfahrt zu vermieten. Näh. Schiersteinerstraße 8, Part. 1499

Herderstraße 20

drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, R. W. 692

Laden Kirchgasse 11,

seit 15 Jahren von Grosheim & Wagner, Tapezierbdg., innegehabt, anderweitig zu vermieten. Näh. bei Jul. Mischke, Kirchgasse 57.

Kirchgasse 17 ist ein Laden zu vermieten. Anzuleben Nachm. 2-5 Uhr. 1020

Kirchgasse 37, 1. St., 2 Zim., auch für Bureau geeignet, auf gleich od. später. Näh. 1 St. 661

Körnerstraße 4, 3 l. große Lagerräume mit Keller, für jedes Geschäft passend, per sofort zu vermieten. 1411

Körnerstraße 6 Werkstätte mit Wohn. zu v. 681

Körnerstraße 9 ein Laden mit Laden, sowie Flaschenfeller, ca. 50 qm, zu verm. N. 1 St. 1708

Körnerstraße 10 großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubeh. zu verm. (Fianet sich auch sehr gut als Bureau u. f. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. 1. 7850

Langgasse 28 Caladen p. 1. Okt., ev. früher, zu verm. Näh. Unverzagt, Langgasse 30. 1719

Luifenplatz 2 helle Werkst. f. 1. April zu v. 787

Luifenstraße 24 u. b. 56h. Tochterstraße als Lehrgänger benutzten Partieräume des Mittelbaues nebst grossem Hof (als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Frau Roos. 6250

Marktstraße 6

ist per 1. April ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- und Bierhandlung. Näheres bei Georg Steiger & Sohn daselbst. 269

Mauergasse 8 großer heller Lagerraum, auch als Werkstätte zu verm. N. Mauerg. 11, Laden. 154

Mauergasse 10 Werkstätte für ruhiges Geschäft preiswerth zu vermieten. Näh. im Laden. 670

Neubau Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 qm. gross, mit entsprechendem Soutol, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 1022

Neubau Mauergasse 15

eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souterrain, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei Wilhelm Gerhardt, Tapeten-Handlung, 3. Mauritiusstraße 3.

Mauritiusstraße ist der von mir innegehabte Laden, ev. mit kleiner Wohnung, per sofort o. später zu vermieten. Fr. Hollmann, Mauritiusstraße 8.

Caladen Moriststr. 1

mit Ladenzimmer u. auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei Rathgeber. 7588

Moriststraße 7, ein Laden

gute Geschäftslage, ist per sofort von 30 qm Bodenfläche zu vermieten, mit direkter Kellerverbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas. Näh. daselbst im Bureau. 7218

Moriststr. 9

Laden mit Ladenzimmer per sof. zu vermieten. Näh. 1. Stod. 5866

Zum 1. April 1901

Moriststraße 12

ist ein Hinterhaus mit großen Räumen von zusammen circa 250 qm. Fläche, mit besonderem Hofraum und Thorsahrt, event. auch mit Wohnung und Büroräumen, für jeden größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, günstig zu vermieten. Näh. Mauritiusstraße 3, Progerie „Sanitas“. 7522

Moriststraße 44 Laden zu vermieten. 6537

Durch Verkauf des Hauses Kerkstraße 14, Herrn Ottmüller, ist ein großer Laden nebst Wohnung, Magazin u. allem Zubeh., in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. Nerothalstr. 11a. 1625

Rheinbahnstraße 4 ist ein Partierlokal zum 1. April zu verm. Näh. 2 St. 1623

Drantsenstraße 31, im Hinterhaus, große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf sofort, event. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Kaufherr Lang. 709

Höckerstraße 21 ein fl. Laden nebst Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. 872

Schwalbacherstraße 15, Schaufenster, 50 qm. Laden mit 3 Schaufenstern, Ladenzim. u. Lagerraum, für alle Geschäfte passend, mit oder ohne Wohn. u. 4 Zim. u. v. m. Näh. im Callad. 1418

Neubau Seerobenstraße 28

Laden im Souterrain mit 2 Zimmern. Näh. durch Bureau Lion. 1453

Laden Taunusstraße 4

...it 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 1483

Hamburger Hof, Taunusstraße 11,

gegenüber d. Kochbrunnen, Caladen, ca. 120 qm. groß, sowie fl. Laden mit Lagerräumen billig zu vermieten. 1082

Webergasse 46 2 Partier-Zim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

Die bisher von mir inne gehaltenen

Geschäftsräume

in meinem Hause Webergasse 28 sind per 1. April a. c. anderweitig zu verm. 1076

Philipp Ries.

Weisenburgstr. 4 gr. Werkst. u. v. N. P. L. 6699 werden gebrochen und können Wände berücksichtigt werden. Bellrichstraße 20. 1101

Mittlere Wilhelmstr.

Laden mit Zimmer per April. 1823

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Caladen

mit Wohnung, für Metzgerei geeignet, auch f. jedes andere Geschäft passend, zum 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 40, 1 l. 7727

Großer Laden

mit zwei breiten Schaufenstern, inmitten der Bellrichstraße, nebst Wohnung auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46, im Calladen. 699

Große Werkstätte, sowie Lagerraum, Bierkeller u. Stallung mit anchl. Thorsahrt, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Herderstr. 6 oder Michaelsberg 22, Bäckerei.

Die von der Expedition und Redaction des „Rhein. Kurier“ seit her innegehabten

Bureau-Räume

sind anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst Luifenstraße 23. 885

Große Lagerräume

mit einem Kubau, geeignet zu Bureau-, Packräumen pp., zu verm. Näh. Körnerstraße 5. 267

Ein schöner Laden

mit Ladenzimmer und Räumen, für Flaschenhandlung od. sonstiges Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1. 684

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. Drantsenstr. 23, Part. 873

Ein geräumiges helles Material, für Büreau oder Verkaufsstelle geeignet, per 1. April zu vermieten. Näb. Wilhelmstr. 24, Cigarrenladen. 1310

Ein Laden mit 2 Schaufenstern, Badenzimmer u. groß. Bagerräumen mit 4-Zimmerwohnung, für jedes Geschäft geeignet, sol. zu vermieten. Näheres Herberstraße 10, 1. 683

Laden, ca. 50 qm, 2 Schaufenster u. Badenzimmer, per 1. April zu verm. Näb. bei J. Haub, Wüblg., Gde. Hainerg. 773

Bäckerei mit Doppel-Backofen, reichlichen Nebenräumen u. Wohnung zu vermieten, eventl. ist der Neubau auch zu verkaufen. Näheres Herberstraße 12. 1376

Laden mit Zimmer auf 1. April 1901 zu vermieten. Näb. bei Schmidt, Dranienstraße 18, Papierhandlung. 236

Schöne Werkstätte und Lagerräume, eventl. mit Wohnung zu vermieten. Kraft u. Dampf kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näb. bei Th. Hetterich, Schlachthausstr. 12. 1700

Große Werkstätte mit anst. Thorfahrt u. Hofraum per 1. April zu vermieten. Näb. 850

Laden mit 2 Zimmern, per 1. April zu vermieten. Näb. Herberstraße 10. 1412

Ein Lagerhaus und ein Stall für ein Pferd zu verm. Näb. Herberstr. 39, im Laden. 11

Ein schöner Laden mit oberer ohne Wohnung zum 1. Juli, auch früher, zu vermieten bei Fleger Holz, Gde. Herber- und Herberstraße 48. 1412

Schöne helle Werkstätten und Lagerräume mit oder ohne Kraft und Dampf, zu allen gewerblichen u. industriellen Zwecken geeignet, ganz oder geteilt zu vermieten. Wohnungen u. Büreau können eingerichtet werden. Näheres Schlachthausstr. 12 bei Theod. Hetterich. 7457

Großer Laden im Westend, für jedes Geschäft passend, für Juli oder Oktober zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1026

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1410

Ein geräumiger Laden mit schöner Partierewohnung, Keller u. Bagerräumen, evtl. auch Ladenrichtung, in Wichrich, Wiesb.-Str. 33, z. verm. Zu erfr. b. J. Brank, Wiesberg. 32

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern. Adolphstraße 29 zweite Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näb. auf dem Bureau des Handb.-Bereins, Friedrichstraße 23, Part. 1347

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badenzimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu verm. Anzusehen zwischen 10 u. 11 Uhr. 7702

Gde. Friedrichstraße und Kirchstraße 31, Eingang Friedrichstraße 30a, ist eine elegante Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör (Centralheizung) auf den 1. April zu vermieten. Einzuleben von 1 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näb. Dranienstraße 37 1 bei A. Müller. 56

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Caf. 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 13

Kirchstraße 43 (Lorchhofs), 2 Etage, 8 Zimmer, Küche, Badenzimmer, 2 Manfarden, Kohlenanzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näb. Bureau Nicolassir. 9, Part. 916

Nicolassir. 20, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad mit Nebenr., 2 Caf., auf 1. April. Näheres Nicolassir. 27, 1. Et. 1. v. 11-1 Uhr. 464

Wichrichstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisek., Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör (Personen- u. Kohlenanzug, geheizte Gänge etc.) auf 1. Mai oder spät. z. verm. Näb. daselbst od. bei Hofjunker Heimerding, Wilhelmstraße 32. 916

Wohnungen von 7 Zimmern. Adelsheidstraße 53 ist zum 1. April eine eleg. Etage von 7 großen Zimmern, Veranda und Badzimmer zu vermieten. Näb. daselbst Part. täglich bis 4 Uhr. 7626

Adolphstraße 25 ist die Partierewohnung von 7 Zimmern auf 1. April oder früher zu v. 38

Zu meinem Neubau Villa Viebricherstraße 15 a sind hochherrlichste Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April oder später zu vermieten. Näb. daselbst. 633

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 1 Salon mit Balkon, 6 Zim., Badzimmer, Badzimmer nebst reichl. Zubeh., zu vermieten. Anzusehen von 11-5 Uhr. Näheres bei G. Voltz, Delesperstraße 1, Laden. 1636

Die Wohnung Adelsheidstr. 58, 3 Et., für 1425 M., 7 Zimmer, Badzimmer u. reichl. Zubeh. entf., wird v. 1. April d. J. ab durch Verlegung des Inhabers frei u. ist zu verm. Im schönsten Theile der

Wilhelmstrasse, 8 Etagen, à 7 Zimmer und Zubeh., sowie Personenaufzug, zu vermieten, Beginn der Mietzeit nach Vereinbarung. 1324 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Kaiser-Friedrich-Ring 34 u. 36 (Steinbauten) elegante herrschaftliche Wohnungen von 7 resp. 5 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näb. daselbst oder Adelsheidstraße 97, Part. Markoff. 884

In der Nähe des Wilhelmplatzes Hochpartier, 7 Zimmer zum Frühjahr oder später zu verm. 999 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelsheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Klosets, große Manfarden und Keller mit Gas und electr. Licht, sofort zu vermieten. Näb. Part. 7142

Zu vermieten 7 Zimmer, 3 Gänge, nebst reichlichem Zubeh., f. 1750 M. p. a., belegen Rheinstraße, Sonnenleite, 7 Zimmer, Partier, nebst reichlichem Zubeh., Garten, 3300 M. p. a., in Villa in ebener Anlage belegen. Näb. durch J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3, Hypotheken- u. Immobilien-Agent. 1479

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelsheidstraße 46, Bel-Etage, 6 Z. u. Zub., gr. Balkon auf 1. April zu vermieten. Näb. bei Fr. Leiber, Hüb., a. Dautenberg. P. Braidi, Sonnenbergstraße 60. 243

Adelsheidstraße 48 sind zu vermieten: 1. die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubeh.; 2. der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. Einzuleben von 11 bis 1 Uhr Vorm. Näb. beim Rechtsanwalt Sojanowski, Kirchstraße 7, 1. F231

Villa Sirio, Bachmayerstraße 3, pastellte der electr. Bahn, eine elegante hochherrlichste Wohnung, ruhig u. frei gelegen, 6 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenanzug, großer Balkon, 2 Manfarden, Badzimmer, 2 Kellerräume, auf 1. April zu vermieten. 1747

Wismar-Ring 13 eine eleg. große Wohnung, 6 auf Wunsch 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. f. w., auf 1. April zu verm. Näb. 1. St. 7788

Blumenstraße 6 c. herrschf. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kalt- u. Warmwasser-Anlage etc., zu verm. Näb. d. J. Geh. 8, St. 1050

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, eventl. Vorgartenbenutzg., per 1. April, eventl. 1. Juli, zu verm. Näb. Part., tägl. 3-5. 913

Franz-Wilhelmsstr. 6, Hochpart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Bad und allem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näb. Norderstraße 21, 2. Stock. 371

Friedrichstraße 36 Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Badzimmern, incl. Zubeh., mit allem Comfort eingerichtet, Gas und elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näb. im Laden. 440

Friedrichstr. 38, 2. Et. (nächst der Kirchstraße, pastellte der electr. Straßenbahn), hochherrschf. Wohnung, seither von Herrn Dr. Eugenblith (Rudersart) bewohnt, bestehend aus 6 großen weinbergehenden Zimmern mit Schiebeläden, Balkon, großen Bad, Küche, Speisekammer, großen Manfarden, Kohlenanzug, electr. Licht etc., per 1. April 1901 zu vermieten. Die Klausurkinder sind Sonntags von 11 u. 1 Uhr einzusehen. Alles Nähere bei Maritz Herz & Cie., Wüblhofsstr. 35. 7216

Friedrichstraße 40, Gde. Kirchstraße, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh., per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. Näheres bei W. Gasser & Co. 7487

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind Wohnungen, 6 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näb. daselbst oder Dranienstraße 44, Part. 7615

Kirchstraße 27, im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenanzug, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1. Etage. 7341

Saifenstraße 22 ist Verhältnisse halber die dritte Etage, 6 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubeh., per April zu vermieten. Näb. daselbst von 1-4. 7341

Wichrichstr. (Delesperstr. 11) ist die 5. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubeh., electr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Barriere. Carl Acker. 174

Rheinstraße 59 schöne Wohng. von 6 großen Zim. u. reichl. Zub. zu v. Näb. 1. Et. 81

Nicolassir. 21 ist die 6. Et., 6 Zimmer, groß. Balkon, Badecabin., Küche, sowie reichl. Zubeh., per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 1/11 bis 1/1 und 1/3 bis 1/5 Uhr. Näb. daselbst oder Herrngartenstraße 6, Part. 463

Nicolassir. 26 neu hergerichtete elegante Bel-Etage, 6 Z. mit Bad, großem Balkon nebst reichlichem Zubeh., auf 1. April 1901 zu vermieten. Einzuleben tägl. von 11-1 Uhr. Näb. daselbst Hochpartier. 1128

Rheinstr. 76 hochgelegene Wohng., 6 Zimmer, großer Balkon, Garten hinter d. Hause, Kohlenanzug u. reichl. Zubeh., p. 1. April zu verm. Näb. 3. 1079

Rheinstr. 92, mit Balkon, Bad, Zubeh., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Souverain. 6392

Schiersteinerstraße 7 ist die hochherrschf. 1. Etage von 6 Zimmern, Bad und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näb. Part. 5406

Schlichterstraße 19, 1. Haus u. der Adolphstraße, 3. Et., 6 gr. Zim., Badzimm., Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näb. Adolphstraße 35, Part. 7827

Tannustr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zubeh., per 1. April zu verm. Centralheizg. G. Licht. Näb. Central. 583

Victoriastraße 33 ist der erste Stock von 6 Zimmern, Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubeh., per 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näb. Vessingstraße 10. 1594

Eine elegante, der Neuzeit entsprechende 6-Zimmer-Wohnung auf 1. April o. früher zu verm. Näb. Ordestraße 10, 1. 1000

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelsheidstraße 22, 1. Et., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April 1901 zu vermieten. Näb. daselbst Barriere. 7106

Adelsheidstraße 37 schöne Etagen-Wohnung, 2 Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer, Küche, Keller, 2 Manfarden per 1. April 1901 zu verm. Anzusehen von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Uhr Nachm. Näheres bei Moritz Pantel, Weichenburgstraße 4, Part. 7682

Adelsheidstraße 96 Part.-Wohnung, hochlegant ausgestattet, 5 Zimmer, Garderobe, Bad, 2 Kell., 2 Manf., Garten, Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung, Gas, electr. Licht etc., per 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 82, 3. 7288

Albrechtstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 1178

Albrechtstraße 44 ist der 2. u. 3. Et. v. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April z. v. Näb. i. B. St. 7056

Vertrauenstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden etc. per 1. April zu vermieten. Näb. Koonstraße 12, 1. 494

Villa Bierstädter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerode Zimmer im 2. Stock per sol. oder 1. April zu vermieten. Näb. daselbst od. Schierstraße 10. 848

Wismar-Ring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenanzug und sonst reichl. Zubeh. per 1. April 1901 zu verm. Näb. das. 1. Et. 7878

Gebhaus Bülowstraße 2 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Erker, Balkons, allem Comfort der Neuzeit und reichl. Zubeh. preiswerth auf 1. April zu verm. Näb. Bülowstraße 3, 2. 1094

Gießhakenstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. 7747

Friedrichstraße 46, 1. schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad etc., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näb. Bauverein Wüblhofsstr. 23. 6485

Gde. Friedrichstraße u. Kirchstraße 31, Eingang Friedrichstraße 30a, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubeh., sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche auf den 1. April zu vermieten. Einzuleben von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Dranienstraße 37, 1 bei A. Müller. 55

Villa Weisbergstr. 46, in hübscher gesunder Höhenlage, ist die sehr schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche etc. nebst großem Balkon und Gartenbenutzung an ruhige Leute per sofort oder 1. April zu vermieten. Näher. daselbst von 1/12-1/1 u. 2-6 od. Weichenburgstr. 2 bei Joh. Kirchholtes. 584

Goethestraße 16, 1. Et., fünf Zimmer und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 7763

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer u. Zubeh. sofort zu vermieten. 7623

Siederstraße 26, Neubau, nahe Schiersteinerstr., eleg. Wohnungen von 5 Zimmern, Erker, Balkon, Bad u. reichlichem Zubeh. auf gleich od. später preiswerth zu vermieten. Näb. daselbst Part., sowie beim Eigentümer Tabakstr. 40, Part. 857

Johstr. 1, 3. Et., 5 Zim. u. Zubeh. zu verm. Näb. d. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 1294

Johstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Manfarden auf 1. April zu verm. (ohne Hinterb.). A. Part. 7720

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Bel-Et., 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näb. Laden oder Hinterhaus Part. 175

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 342

Kais. Friedr.-Ring 19, Partier, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubeh., Balkon, Vorgarten, Weichplatz, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. Näb. daselbst Barriere. 1379

Kaiser-Friedrich-Ring 80, im 2. Stock, hoheleg. Wohng. u. 5 Zim., Bad, Balk., electr. Licht etc. z. verm. Näb. 1. Et. 1704

Kirchstraße 23, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näb. 39, Part. 1. Einzuleben Mittwochs und Freitags von 10 bis 2 1/2 Uhr. 436

Luzemburgplatz, Gde. Herberstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Badecabin., 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näb. im Neubau od. Gerichtstr. 3, 3. 6866

Luzemburgstraße 3 Part.-Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubeh., per 1. April, auch früher, zu vermieten. 1147

Marktstraße 19, Gde. Grabenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6405

Möhringstraße 6 ist Wohng. von fünf Zimmern, Badzimmer, reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näb. Part. 967

Morichstraße 21, Bel-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubeh., Badzimmer nebst Manfardenzimmer im Abflus, zu vermieten. Näb. im Hinterhaus und Kirchstraße 5. 679

Morichstraße 37, Part., fünf Zimmer u. Zubeh. für 1. April zu vermieten. 944

Morichstraße 45 eleg. der Neuzeit entspr. einger. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näb. Part. 7450

Morichstraße 49 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad etc. per 1. April zu vermieten. Näb. Part. 635

Morichstraße 70, Part., eleg. Wohng., 5 Zimmer und Zubeh., sofort oder auf 1. April zu verm. Näb. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer Rechtsanwalt Langg. Neugasse 1. 6762

Nerothal, Zu meiner neu erbauten Villa im Nerothal sind, prachtvolle feinste Lage, ist die 1. und 2. Etage, mit je 5 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer u. f. w., Alles hochlegant ausgestattet, per 1. April 1901 zu vermieten. Näb. daselbst oder Elisabethstraße 31, 2. 468

Nicolassir. 22, Part., Wohnung v. 5 Zimmern, Badzimmer, großer Balkon u. Zubeh., zu verm. Anzusehen von 11-1 u. von 3-5 Uhr. 1156

Dranienstraße 23 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, 2 Balkons etc., auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 574

Dranienstraße 31, im Vorderb., eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Manfarden etc. auf 1. April zu verm. Einzuleben von 2-4 Uhr Nachmittags. Näb. Schwalbacherstr. 38. 706

Dranienstr. 40 geräumige freundliche Wohnung in ruhiger Gasse, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., im 3. Stock, auf Wunsch mit elektrischer Beleuchtung von der im Hause befindl. eigenen Lichtstation, per 1. April zu verm. Preis M. 950.-. Näb. 1. St. 1204

Dranienstraße 52 5 Zimmer und reichl. Zubeh. per 1. April. Näb. Part. 1083

Rheinstraße 38, im 1. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad etc. zu verm. Näheres Morichstraße 4, 8 Treppen. 810

Rheinstraße 103, Bel-Et., 5 Z., Küche, Bad etc., per 1. April etc. zu vermieten. Näb. Gr. Burgstraße 14, 1. 3. 1431

Wichstr. 8 bestehend aus 5 Zimmern, Küche (Kloset im Abflus, Gasleitung), 2 Kell., 1 event. 2 Manfarden u. sonstig. Zubeh., per 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näb. daselbst oder Wismar-Ring 28, 1. 269

Schwarbstraße 19 ist eine 5-Zim.-Wohnung nebst Zubeh. per 1. April 1901 zu vermieten. Näb. bei Feld, Schwarbstraße 15. 1397

Schlichterstraße 15, 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. Anzusehen von 11-1 und von 3-5 Uhr. Näb. daselbst Part. 280

Schlichterstraße 20, nahe der Adolphstraße, ist die 2. und 3. Etage, jede von 5 schönen Zimmern, Badz., Küche, 2 Manfarden, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dachwohnung bei Krieger. 163

Schwalbacherstraße 29, 3. Et., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badzimmer und Zubeh. Wegzugs halber auf 1. April oder später zu verm. 1014

Scerodenstraße 1, 1. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per April zu verm. Näb. Partstraße 2, im Laden. Preis 950 M. 679

Neubau Scerodenstraße 28 5-Zimmer-Wohnungen, Bad und sonstiges Zubeh. Näb. durch Bureau Lion. 1437

Tannustr. 52, 3. herrschf. Wohnung, 5 Z., 1 B., 1 K., 1 Speisek. u. Zubeh., 2 Balkons etc. auf gleich od. später. List. Näb. 2. Stock bei Roos. 427

Victoriastr. Belotege, 5 Zim., zum April zu vermieten. 1900 M. 880

J. Meier, Agentur, Tannustr. 28

In meinem neuerbauten Hause Walfers-
straße 8, am Kaiser-Friedrich-Platz, sind noch
hochherfürstliche Wohnungen von 5 Zim.,
Küche, Badzimmer, Aufzug, Balkon etc.,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich
zu vermieten. Näb. daselbst. 1691

Wohnungen von 4 Zimmern.

Mohlsstraße 5, 2. St., schöne große 4-Zim.-
Wohnung mit 7. Zubehör zu verm. 933
Biebricherstr. Bolotage 4 bis
5 Zimmer, Bad per April zu verm. 1568
J. Keller, Agentur, Tannustr. 28.

Bierstädter Höhe 13,

Villa Marie,
eleg. 4-Zim.-Wohn., Hochpart., und 2 Zim.,
Frontis., Bad, reichl. Zubehör, 1/2 Std. vom
Kurb. entf., prächt. gef. Lage mit herrl. Aus-
sicht, ist bei. Umständen halber zu billigen Preis,
entf. getheilt, sofort od. 1. April zu verm. 1492

Bismarck-Ring 1, Ecke Dogheimersstraße,

herrschaftl. Wohnungen von 4 Zim., mit allem
Comfort der Neuzeit ausgeh., auf gleich od. spä-
ter zu verm. Näb. Dogheimersstr. 44, Part. 1708

Bismarck-Ring 21 vier Zimmer (Part.)

mit Balkon und reichl. Zubehör per 1. April zu
vermieten. Näb. Bismarck-Ring 8, 1. St. 57

Bismarck-Ring 23, 3 Tr., schöne Wohn. v. 4 Z.

Balkon, Bad u. Zubeh. zum 1. April. Anzulegen
von 10-12 Uhr Vorm. Näb. Gärtenstr. 7895

Bismarck-Ring, Ecke Vertram-
straße (Neubau),

sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Bad
(warm. und kalt. Wasser), sowie reichliches Zu-
behör per 1. April zu vermieten. Näheres da-
selbst oder Schwalbacherstraße 15, Part., und Hel-
mundstraße 18, Seitenbau 1. St. 7732

Ecke Blücherplatz u. Post-
straße

(Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u.
Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 6049

Eckhaus Bülowstraße 2

herrschäftliche 4-Zimmer-Wohnung im 3. Ober-
gesch. mit allem Comfort zu vermieten. Näb.
Bülowstraße 3, 2. St. 1. 1092

Bülowstraße 3 4-Zimmer-Wohnungen zu verm.,

Bel-Et. für 900 Mk. 2 St. 1. für 800 Mk.

Dambachthal 10, Vorderh., ist die Parterre-

Wohnung 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer,
Warmwasser-Einrichtung, Bade-Einrichtung nebst
Zubehör, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näb.
Dambachthal 12, 1. St. 7537

Dogheimersstraße 9, 1. St., 5 Zim., Balkon x.

auf 1. Juli zu verm. Anz. von 11-12 und
3-6 Uhr. Näb. Hth. Part. 1726

Dogheimersstraße 41 (Neubau) sind

herrschäftl. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen,
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet,
auf 1. April oder früher zu vermieten.
Näb. daselbst im Bandbüreau. 7625

Dogheimersstraße 50, direct am Kaiser-
Friedrich-Platz, elegante Bel-Etage, vier

Zimmer, 2 Balkons, 2 Mansarden,
2 Keller, per 1. April an ruhige Leute
zu verm. Näb. das. 2. Etage links. 1161

Dogheimersstraße 72, Neubau, sind Wohnungen

von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort
zu vermieten. Näb. Dogheimersstr. 68, A. 7810

Emserstraße 50, Villa Sabuthal,

Halle der elektr. Billa, schöne Part.-
Wohnung, 4 Zimmer u. Zubeh., per 1. April
zu vermieten. Preis 800 Mk. Näb. beim
Hauptamt oder Biebricherstraße 29. An-
zulegen von 11 bis 4 Uhr Dienstag und
Donnerstag. 1817

Schmundstraße 5 Wohnung (3. Stock), vier

Zimmer, auf April zu vermieten. Näheres
1. St. links. 435

Serderstr. 8, 1. Juli, entl. auch etwas früher, zu

verm. Näb. Hth. 1. bei Heifenberger. 1629

Serderstraße 19 (Neubau) sind Wohnungen

von 4 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit
entsprechend, zu vermieten. Näb. daselbst. 624

Ecke Serder- und Luxemburgstraße 17 sind

elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit
entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör
auf 1. April zu vermieten. Näb. bei
7730

Ph. Müller, Moosstraße 9.

Neub. Ecke Serder u. Niehstr. Vier-Zimmer-
Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April
od. später zu vermieten. Näb. Hellmundstr. 4
od. von 1/3 bis 4 Uhr daselbst. 7741

Jahnstraße 32 eine schöne Parterre-Wohnung

von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör, eben-
falls mit fl. Garten, zu vermieten. Näb. Hth.
1817

Part. 17, Hochpart., 4 Z. u. Zub., 3. v. m. Näb.

d. Eigent. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 1143

Part. 17, 1. St., 1. H. 2. v. 4 Z., Ball. u.

3. a. 1. April zu verm. Näb. 2. St. 1. 1432

Part. 17, 1. St., 2. Etage, 4 Zimmer,

Küche, Badzimmer, Mansarden und Zubehör,
Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu ver-
mieten. Näb. Wärcen Nicolassstr. 9, Part. 917

Rörnerstr. 3 sind Wohnungen von

4 Zimmern, Küche, Speisek., Bad,
2 Mansarden x., sofort oder per 1. April
billig zu verm., da der jetzige Vermieter dieselbe
pöchtig eingetretener Verhältnisse halber nicht
bezieh. kann. Ph. Schwalbacherstr. 79, 1. 1644

Rörnerstraße 3

4-Zimmer-Wohnung, Küche, Speisek., Bad,
2 Mansarden x., sofort oder per 1. April
billig zu verm., da der jetzige Vermieter dieselbe
pöchtig eingetretener Verhältnisse halber nicht
bezieh. kann. Ph. Schwalbacherstr. 79, 1. 1644

Rörnerstraße 5 schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung
mit gr. Bad u. reichl. Zub. z. verm. Näb. das. 238

Luxemburgplatz 1 Hochpart.-Wohn., 4 Zim.,

Zub., p. 1. April z. verm. Näb. daselbst. 1408

Luxemburgplatz (freie Hofst.) Wohnungen von

4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu
verm. Näb. das. od. Karlsruh. 41, 3. Etod. 43

Luxemburgplatz, Ecke Serder-
straße 12, ist eine elegante Vier-Zimmer-

Wohnung im Hochpart. mit Badecabinet,
2 Kammern u. Keller zu vermieten. Näb.
daselbst und Gerichtestraße 3, B. 1871

Mainzerstraße 42, 2. St., ist eine Wohnung

von 4 Zimmern mit Bad u. Zubehör pr. 1. April
zu vermieten. Anzulegen Vormittags 1403

Mohlsstraße 60 Wohnung von 4 Zimmern,

Badez., Balkon u. Zubehör per 1. April
zu vermieten. Näheres Part. 794

Mühlgasse 13, 2. St., schöne 4-Zim.-Wohn. mit

alk. v. 1. April zu v. R. bei J. Haub. 774

Niederstr. 3, Parterre, schöne geräum.

4 Z. u. Zubeh., auch Voranb. u. Garten, p.
1. April. Anz. 10-12-2-4. 64

Oranienstraße 34 eine Wohnung v. 4 Zimmern

mit Balkon und Zubehör auf 1. April d. J. an
vermieten. Näb. daselbst Hth. 1. St. 1. 6673

Oranienstraße 43 schöne 4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, 2 Balkons und reichlichem Zubehör
zum 1. April zu verm. Näb. das. Part. 1. 695

Oranienstraße 50 Wohn., 4 Zimmer u. Zub.

auf 1. April zu verm. Näb. Part. 1. 532

Oranienstraße 54 schöne 4-Zimmer-Wohnung

mit Balkon u. reichl. Zubehör per 1. April ab
zu vermieten. Näb. Part. links. 7832

Oranienstr. 55 ist die 1. Etage,

4 Zimmer, Badzimmer, 2 Keller, 2 Mansarden (ohne Hinter-
haus), der Neuzeit entspr. eingerichtet, p. 1. April zu
vermieten. Näb. daselbst 1. Etage. 1583

Oranienstraße 62, Hth. Part., vier Zimmer,

Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller zu verm.
Näb. Mittelbau bei Krau. Anzulegen von
11-12 und von 2-4 Uhr. 754

Philippstraße 17/19, 3 St., Wohnung, 4 Z.,

Küche, 2 Keller, 2 Mansarden nebst Zubehör,
auf 1. April zu verm. Näb. Part. links. 1036

Philippstraße 23 ist eine Wohnung

im zweiten Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör an
eine Frontie auf 1. April 1901 zu verm. 292

Rheinstraße 85 ist die Part.-

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. reichlichem Zubehör,
an ruhige Mieter (keiner Ehepartner bevorzugt)
zum 1. April zu vermieten. Näb. von 10 bis
11 Uhr Vormittags 1. Etage. 1578

Verlängerter Niehstraße (kein Hinterhaus) sind

Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, der
Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April
1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder
Hth. daselbst 78, Part. 7637

Scharnhorststraße 17

ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör,
doppelte Balkons x. per sofort zu vermieten.
Näb. bei
251

J. Beckl. Scharnhorststr. 15, 3 St.

Scharnhorststraße 19 ist eine 4-Zimmer-Wohn.,

nebst Zubehör der Neuzeit entsprechend pr. sofort
oder 1. April zu vermieten. Näb. bei
1385

Scharnhorststraße 20 Wohnung, 4 Zimmer u.

allem Zubeh., a. 1. April zu v. Näb. 1. St. 20

Der Neuzeit entsprechend, mit reichlichem Zubehör,

Neubau Schiersteinerstraße 9, Gartenhaus.
Näheres daselbst. 1386

Schwalbacherstr. 25, 2. St. 1., schöne 4-Zim.-

Wohnung zum 1. April zu vermieten. 1710

Schwalbacherstraße 29,

3 1. H. 4-Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon per
April zu vermieten. 1229

Sedanplatz 1, 3. Etage, ist eine Wohn., 4 Zim.,

mit Balkon, Badezimmer, Kachelofen und
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näb.
daselbst 2. Etage rechts. 290

Neubau Serobenstraße 26 4-Zimmer-

Wohnungen, Bad und sonstiges Zubehör. Näb.
durch Wärcen Lion. 1456

Stiftstr. 13 schöne Wohnung, vier

Zimmer, Küche und reichlichem Zubehör, zu ver-
mieten. Näb. Gartenhaus Part. 1425

Weisenburgstr. 2, Bel-Etage, schöne 4-Zimmer-

Wohnung mit Balkon, Bad u. allem Zubehör auf
1. April zu vermieten. Näb. das. Part. 1. 626

Weisenburgstraße 4, 1. St., 4 Zimmer, Küche,

Bad, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, Leucht-
und Kochgas, auf 1. April 1901 zu vermieten.
Näb. Part. 64

Wörthstraße 13 schöne Wohnung von vier

Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 426

Wörthstraße 13 schöne 4-Zim.-Wohn. mit

allem der Neuzeit entspr. Einrichtung, auf April z. verm. 846

Part. 17, 1. St., 4 Z., 2 K., 2 A., 1. April

z. verm. Näb. Philippstraße 17/19, R. I. 1741

Vier-Zimmer-Wohnung

(1. Etage) Verhältnisse halber alsbald abzu-
geben. Balkon, Küche (ev. Bad), Speisekammer,
2 Mans., 2 Keller, Kachelofen. Ohne Hinter-
Kostenvoll. Zukunft d. Wärcen, Schillerpl. 1.

Vier- od. Fünf-Zim.-Wohnung, Part., am

Blücherplatz, p. April. Näb. Sedanpl. 6, 1. 896

Herrschäftliche

Vier-Zimmer-Wohnungen

mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1901
zu vermieten. Näheres Walfersstraße 2, Ecke
Kaiser-Friedrich-Platz. 7634

Erste Etage schöne 4-Zimmer-Wohn.

u. Zubeh. in ruh. Lage z. 1. April, entl. früher,
zu vermieten. Preis 780 Mk. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 1472

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstr. 28, 2. St. rechts,

schöne 3-Zim.-
Wohn. z. 1. April z. verm. Näb. daselbst u. Part.
274

Villa Bingerstraße 1,

direct an den Kuranlagen gelegen, ist eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem
Zubehör per 1. April zu vermieten. Näb. im
Haus, einzusehen von Mittags 12 Uhr ab. 794

Vertramstr. 9, 1. St., eine schöne Wohn.

u. 3 Zim., Küche, Mans., 2 Kellern u. Zubeh. a.
April z. verm. Näb. bei A. Hart. 3. St. 1734

Waldstraße 14, 3. St., 3-Zimmer-Wohnung auf

1. Mai, ev. später, zu vermieten. 1639

Waldstraße 2, 2. St., 3-Zimmer-Wohnung,

Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, auf 1. April
Umstände halber zu vermieten. 1312

Waldstraße 20, Part., 3 Zimmer, Küche,

Mansarde, Keller, Closet u. Kachel, auf 1. April
zu verm. Näb. Seitenbau Part. 1717

Waldstraße 4 sind elegante Drei-Zimmer-

Wohnungen per 1. April zu vermieten. 77

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Waldstr. 8, Hth., 3 Z. u. R. N. Lab. 1732

Schöne Wohnung,

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. März.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Rheinische Hypothekbank Mannheim. In der Generalversammlung vom 28. Februar wurde, dem Vorschlag der Direction und des Aufsichtsrathes entsprechend, die Dividende für das Geschäftsjahr 1900 auf 9 pCt. festgesetzt. Demgemäß gelangt der Dividendenschein No. 8 der Actien à 600 Mk. mit 54 Mk. und der Actien à 1200 Mk. mit 108 Mk. und der Dividendenschein No. 4 für die Actien-Interimsscheine No. 1 bis 4167 mit 81 Mk. von heute an zur Einlösung. Die auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes Dr. A. Bürklin, Exc. in Karlsruhe, Dr. A. v. Clemm, Reichsrath in Haardt bei Neustadt a. d. H., F. Scipio, Commerzienrath in Mannheim wurden wiedergewählt.

Die Rechtfertigung der Trebergesellschaft. In der ausserordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft für Trebertrocknung begründete der Vorstand eingehend die Vortheile der beabsichtigten Erwerbung von Werken der Holzdestillationsbranche. Mit allen diesen Tochtergesellschaften vereinigt werden demnach nur die deutschen und österreichischen Werke mit Verarbeitung von 400,000 Meter Raumholz. Durch die Transaction werde eine Herabminderung der Gesteungskosten der Destillationsproducte um 5.50 Mk. ermöglicht. Besonders wurde hervorgehoben, dass es durch ein neuerworbenes Destillationsverfahren, das geringere Löhne und Heizmaterial bedinge, möglich sein werde, einen Minimalgewinn von 51-52 Mk. pro Raummeter verarbeiteten Holz zu erzielen. Der Bericht berechnet sodann für das gesammte neuinvestirte Kapital eine Verzinsung von 29 pCt. Zum Schluss ging die Verwaltung ausführlich auf die zahlreichen, in der letzten Zeit veröffentlichten Angriffe ein und gab Aufklärungen über die Prozesse der russischen und der ungarischen Gesellschaft, ferner in Betreff der veröffentlichten Angriffe über die Prozesse der russischen und der ungarischen Gesellschaft, ferner in Betreff der veröffentlichten Mittheilungen über die französische Gesellschaft, und erklärte, sie habe Beweise dafür in der Hand, dass die Angriffe der letzten Zeit, die in der Presse, speziell der Frankfurter Zeitung, erschienen sind, direct auf die Concurrrenz zurückzuführen seien.

Zahlungsschwierigkeiten. Eine Zahlungsstockung in der Berliner Damenmütel-Fabrikation erregt grosses Aufsehen. Eine der ältesten und bedeutendsten Berliner Damenmütel-Fabriken, Krüger & Wolff, Spittelmarkt 8/10, hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen, wie die Zeit-

schrift „Deutsche Konfektion“ mittheilt, 600,000 Mk., woran eine Bank (Bergisch-Märkische) mit 97,000 Mk. theilhaftig ist. Die Waarenschulden betragen 300,000 Mk., einzelne Berliner Firmen sind mit 40,000 Mk. (Leopold Kahn jr.), 21,000 Mk. (S. Silberstein jr.) und 15,000 Mk. (Brodnitz & Simon) theilhaftig. Der Inhaber, Herr Krüger, sucht einen Vergleich mit 50 v. H. herbeizuführen. Ferner befinden sich die Berlin-Rixdorfer Messingwerke C. Lehmann in Zahlungsschwierigkeiten. Es handelt sich hierbei um ein grösseres Werk der Branche, welches offenbar durch die in der Industrie eingetretenen ungünstigen Verhältnisse nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen voll nachzukommen, die sich auf einen verhältnissmässig hohen Betrag belaufen. Wie es heisst, ist es zweifelhaft, ob die schon seit einiger Zeit eingeleiteten Vergleichsverhandlungen mit den Gläubigern noch zum Ziele führen werden. Die Nationalbank für Deutschland ist mit etwa 1/2 Million Mark theilhaftig, wovon 200,000 Mk. durch erste Sicherheiten gedeckt sind, während für den Rest der Forderung die Gefahr eines Ausfalls vorliegt. (Tägl. Rundsch.)

Der Schiffsverkehr auf den Wasserstrassen von Berlin ist, nach der „Tägl. Rundschau“, weit grösser, als man im Allgemeinen glaubt. Im vergangenen Jahre kamen 55,427 Dampf- und Segelschiffe in Berlin an, 54,518 gingen von Berlin ab und 4130 berührten Berlin auf der Durchfahrt. Die Zahl der ankommenden Schiffe blieb gegen die des Jahres 1899 um etwa 2000 und die der abgehenden um 1000 zurück, während die Zahl der durchfahrenden Schiffe nahezu unverändert blieb. Der Güterverkehr hat dabei insofern eine Aenderung erfahren, als die ankommenden Güter um rund 250,100 Tonnen, die durchtransportirten Güter um 9700 Tonnen abgenommen haben. Die von Berlin abgehenden Güter dagegen haben um 46,479 Tonnen zugenommen. Zur Verminderung des Güterverkehrs hat wohl der anhaltend niedrige Wasserstand der Oder und Elbe beigetragen, auch ist in Berechnung zu ziehen, dass der Verkehr auf dem Verbindungskanal jetzt fast ausschliesslich in Charlottenburg verzeichnet wird. Das Gesamtgewicht der zu Schiff in Berlin 1900 angekommenen Güter betrug 4,781,200 Tonnen, das der von Berlin zu Schiff abgehenden 672,560, das Gewicht der auf durchfahrenden Schiffen beförderten Güter 801,336 Tonnen. Unter den angekommenen Schiffen befanden sich 4296 Personendampfer, 15,042 Schleppdampfer und 853 Güter-Dampfschiffe. Letztere hatten eine Tragfähigkeit von zusammen etwa 78,100 Tonnen und waren mit 62,964 Tonnen Gütern beladen. Ferner kamen 32,231 Segelschiffe an mit 5,182,200 Tonnen Tragfähigkeit und beladen mit 4,718,250 Tonnen Gütern. — Von den angekommenen Schiffen waren 129 von den abgehenden 53 österreichische, der Rest deutsche Schiffe.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten im Jahre 1900. Die Zahlen zeigen, dass die Einfuhr von Artikeln, welche zur Verarbeitung durch das amerikanische Gewerbe dienen, trotz der bestehenden Zölle, bedeutend zugenommen hat, noch mehr aber die Ausfuhr von für den Verbrauch fertiger Waare, während die Einfuhr solcher Waare abermals entschieden sich verringert hat. Die amerikanischen Grossgewerbetreibenden haben also im Jahre 1900 nicht nur abermals ihren Antheil an der Versorgung des Inlandes mit für den Gebrauch fertiger Waare ansehnlich vergrössert, sondern auch ihren Verkehr mit dem Ausland wieder bedeutend erweitert, wie die nachfolgende Aufstellung zeigt. Aus ihr sind ersichtlich der Werth der Einfuhr der Vereinigten Staaten an Nahrungsmitteln, einschl. lebender Thiere, von fertigen Waaren und Luxusartikeln, sowie von Rohstoffen, die zur Verarbeitung in den Vereinigten Staaten bestimmt sind.

Kalenderjahr	Nahrungsmittel Dollar	Fert. Waaren u. Luxusart. Dollar	Roh- und Halb-Erzeugn. Dollar
1890	259,890,704	280,730,040	282,839,094
1891	300,013,872	231,202,968	297,097,650
1892	287,388,397	251,427,254	302,115,304
1893	275,106,340	230,447,210	270,691,720
1894	263,542,868	182,740,855	290,028,891
1895	231,548,875	248,110,586	322,009,985
1896	234,183,741	198,980,754	248,411,844
1897	229,494,113	202,163,357	319,987,759
1898	187,829,802	188,751,323	258,358,323
1899	229,977,787	226,094,075	342,955,548
1900	219,329,205	244,545,532	365,144,600

Dagegen nahm die Ausfuhr der Vereinigten Staaten von Boden-, Grossgewerbe- und von sonstigen Erzeugnissen seit 1890 in folgender Weise zu:

Kalenderjahr	Boden- erzeugnisse Dollar	Grossgew. Erzeugn. Dollar	Sonstige Erzeugn. Dollar
1890	628,779,597	157,126,806	60,693,208
1891	730,785,835	168,600,912	58,658,458
1892	712,530,892	152,397,392	58,300,091
1893	619,050,547	177,419,288	58,267,936
1894	573,687,474	177,780,069	55,889,410
1895	545,715,881	201,153,668	60,872,871
1896	664,962,505	253,688,527	68,193,161
1897	730,294,792	279,616,898	69,922,606
1898	851,915,762	307,924,994	73,717,384
1899	782,133,405	380,787,891	90,011,048
1900	934,658,958	441,406,942	106,947,759

Wir verabfolgen
jedem Käufer, welcher an unserem heutigen und morgigen
Eröffnungs-Tage
Waaren im Betrage von 4 Mark an entnimmt,
ein Paar Haus-Pantoffeln
gratis.

Conrad Tack & Cie.

Jetzt Marktstrasse 10, Hotel Grüner Wald.

Deutschlands bedeutendste Schuhwaaren-Fabriken.

Zu verkaufen.
Eine Baden-Einrichtung, bestehend aus einem großen
Badenwanne mit 4 Glashütten und Ausflüssen,
2 großen Ebleben mit Schüblen, 1 Nickel-Grü-
gestell, ist billig zu verkaufen. Näh.
Kard. Müller, Langgasse 9.



zum Würzen das anerkannt vorzüglichste
Mittel zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Ge-
müsen etc. — wenige Tropfen genügen, — ist in Flaschen
von 25 Pfg. an stets zu haben bei
8118
Otto Siebert, Apotheker, Marktstr. 9.

Mathgeber
für Gelehrte
von Dr. Becker. Mit Abbildungen. Preis nur
1 Mk. gegen Vorkaufsendung in Paar oder Brief-
marken, per Nachnahme 1,20 Mk.
M. Willdorf, Berlin O., Joachimstr. 20.

Teppichreinigung durch Druckluft.

Vollkommenstes Verfahren der Neuzeit.

Granco-Abholung und Zurückbeförderung.

Adolph Dams, Wiesbaden, Webergasse 4,

General-Betreiber der Dissenbacher Druckluft-Anlage, Ges. mit beschr. Haftung.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalle.
Jede Woche eine neue Reise.
Ausgestellt von 3 bis 9. März:
Die deutschen Nordsee-Bäder
Borkum, Norderney, Helgoland, Amrum, Wyk, Westerland, Sylt.
Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

Versäumen Sie nicht

ein oder zur Erhöhung der Gewinn-Chance mehrere Loose à 1 Mark zu der am 12. März univerriderrück stattfindenden Wohlfahrts-Lotterieziehung zu nehmen bei dem alleinigen General-Debit F. de Fallois, Langgasse 10, oder den bekannten hiesigen Verkaufsstellen. 2827

Betten, Kasten- und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Ratenzahlungen.
Albrechtstrasse 30. W. Klein. 1857

Frühling 1901.

Guggenheim & Marx

in Wiesbaden,
14 Marktstrasse 14,
empfehlen in grösster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen:

!! Zur Confirmation !!

Schwarze „Confirmanden-Kleider“, die 6 Meter zu Mt. 3.50, 4.50, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—
Schwarze Confirmanden-Kleider, ein großer Polster schwarzer Crepe-Cheviot, extra-schwerer Stoff, die 6 Meter Mt. 6.50.
Weiße Confirmanden-Kleider die Crème Confirmanden-Kleider 6 Meter von Pfenden-Confirmanden-Kleider 5-11 Mt.

Blaue Confirmanden-Kleider,
Grüne Confirmanden-Kleider,
Braune Confirmanden-Kleider,
Graue Confirmanden-Kleider,
Rothbraune Confirmanden-Kleider,
Olive und Tabac-Confirmanden-Kleider, alle möglichen Qualitäten und Farben, im Preis: von Mt. 3.30 bis Mt. 12.— das Kleid.

Confirmanden-Hemden,
Confirmanden-Blöße, Confirmanden-Corsetts, Confirmanden-Beinkleider, Confirmanden-Lasche, fähergäußerstniedrigen Preisen.
Bei Einkäufen in obigen Artikeln von Mt. 15.— an, geben wir ein gutes Confirmanden-Corsett gratis!!
Confirmanden-Anzüge zu Mt. 10.—
Confirmanden-Anzüge „ „ 12.—
Confirmanden-Anzüge „ „ 15.—
Confirmanden-Anzüge „ „ 18.—
Confirmanden-Anzüge „ „ 20.—
Confirmanden-Anzüge „ „ 24.—
Oberhemden für Confirmanden.
Kragen für Confirmanden.
Manschetten für Confirmanden.
Grabatten für Confirmanden.
Taschentücher für Confirmanden.

Auf diese Artikel geben wir bei Einkäufen von Mt. 15.— an $\frac{1}{2}$ Dtd. Kragen gratis! Dabei sind unsere Preise stets am Wertvollsten, wir wollen eben unserer geehrten Kundschaft beim Einkaufe ganz

besondere Vortheile

bieten. 3187

Guggenheim & Marx

am Schloßplatz.

43 Drogerie Taunusstrasse 43

werden heute und morgen noch die Restbestände (photogr. Bedarfsartikel, Gummi-Bettelagen, medicinische Seifen, Closetpapier etc.) weit unterm Einkaufspreis abgegeben.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

Vom 5. bis 31. März:

Zurückgesetzte

Vorhänge,

Rouleaux, Bettdecken.

Emaillenschilder

liefert sauber und billig in drei Tagen bei vor-handener Grösse 3201

Wiesbadener Emailirwerk
von M. Rossi,
Metzgergasse 3. Mauergasse 12.

Oelgemälde

werden nur noch einige Tage ausserordentlich billig verkauft

Taunusstrasse 40, nahe Röderstrasse.



Geschäftsgründung 1861.

Rochherde eigener Construction, besser Systeme, für Hotel- und Privatküchen, in Eisen schon von 40 Mark an, sowie in hochfeiner Ausführung, als Emaille, Marmor und Majolika, empfiehlt in großer Auswahl in bekannter Güte unter jeder Garantie 3149

J. Hohlwein, Heinenstrasse 23. Telephon No. 2093.
Wurmloch'sche Dauerbrandöfen im Alleinverkauf.

Butter! Mastgeflügel!

10-Pfd.-Gall frische schmackhafte Naturbutter 6 Mt., zur Probe nur 6-Pfd.-Gall frische Butter 3.50 Mt., Mastgeflügel, frisch geschlachtet, jung u. fett, je 10-Pfd.-Gall 1 Bratgans mit Ente oder 3-5 fette Enten oder Bontarden, Brathühner oder 1 fett gemäst. Truthahn 5 Mt., zur Probe halb Butter u. halb Honig oder halb Geflügel 3.30 Mt. versende Alles franco. (B.-No. 11343) P 9
T. Jawetz, Burgaz 4 via Dresden.

Concurs-Ausverkauf.

Das Waarenlager im Concurs
Grossheim & Wagner, Kirch-
gasse 11, wird von jetzt ab zu 25 %
unter dem angezeichneten Ver-
kaufspreis anderverkauft. F 229
Der Concursverwalter.

Großer Möbel-Verkauf.

Nach eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen in mod. Styl, ca. 30 compl. Betten, Spiegel, Kleider-, Wäcker- und Küchenschränke, Waschkommoden und Nachttische, 6 eleg. Buffets, 10 Verticovs, Herren- u. Damen-Schreibtische, Auszug, Sopha, Küchenschrank, Salon, Näh-, Servier- u. Bauernische, alle Arten Stühle, ca. 100 gr. u. kl. Spiegel, eine Parthe prachtvoller Stahl- u. Kupferische in geschmackvoller Einrahmung, Garnituren und eing. Sophas in Sametstoffen, Blüsch u. Gobelin, sowie alle Arten Möbel zu haarend billigen Preisen.

Ph. Seibel, Bleichstrasse 24.

Möbel! Betten!

Complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne Buffets, Verticovs, Salon-Schrankchen, Herren- und Damen-Schreibtische, Spiegel, Wäcker- und Kleiderschränke, Ruhstühle und Tische, einzelne Betten, Waschkommoden, Kommoden, Nachttische, Garnituren, Sophas, Ottomane, Tisch, Auszug-, Näh- und Bauernische, Stühle, Kleiderbüchse, Schaufelstühle, spanische Wände, Küchenschränke, Stühle, Spiegel etc.

NB. Sämmtliche Waaren sind nur solide Fabrikate u. werden zu den denkbar billigsten Preisen verkauft.

D. Levitta, Friedrichstrasse 18.

Möbellager.

Billig und gut kauft man alle Sorten Möbel, Betten, Polsterwaaren.

Lieferung von ganzen Einrichtungen bei billigster Berechnung und reeller Bedienung. 3192

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Einzig sicher wirkend geg. Haarschwund u. Kahlköpfigkeit, sowie zur Stärkung der Kopfnerven, Erregung, Bildung und Beförderung neuen frischen Haarwuchses ist
Fischer's

Chinin-Haar-Salbe

Chem. Präparat nach Dr. Dammer.
Per Löffel Mt. 1.20, 1.30 u. 2.50. Nur bei:
F. H. Fischer, Metzgerg. 14, S. 1,
Friseur Lorenz, Schwalbacherstr. 17,
Friseur Weiss, Metzgergasse.

Schmiedekohlen

In Ruhr III, empfiehlt führen- und centnerweise zu

herabgesetzten Preisen.

Bei ganzen Waggonen bedeutende Preisermäßigung. 3105

Aug. Külpp,

Comptoir: Lager:
Helmundstrasse 33. Verlängerte Nicolaisstr.
Fernsprecher 867.

Meiner verehrl. Kundschaft empfehle ich die rühmlichst bekannten



Fabrikate, z. B.:
Hafermehl,
Grückermehl,
Erbsenmehl,
Tapioca C. H. K.,
Erbsenwurst,
Suppentafeln,
Suppentafeln
(Fixsuppen)
Macaroni.

Frisch zu haben bei (Man.-No. F. 4344) F 9
J. W. Weber.

Zum Seidenrüpchen,

38. Saalstrasse 38.
Deute Dienstag:
Mischsuppe,
wogu einladet
August Köhler.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Grosser Ausverkauf wegen Umzug.

Heute und morgen

sind sämtliche

Reste

ausgelegt.

Mittwoch, den 6. März, 10 Uhr
"Tiroll" (Luisenstrasse 2),
Abends 6 Uhr:
Vortrag
des Herrn Architekten
Bonte über „Burg
Schwalbach als Typus einer mittelalterlichen
Burganlage“.
F 422

Mobiliar- Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 6. März, Vormittag 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale des „Drei Kronen“:

23 Kirchgasse 23,

wegen Aufgabe einer Wirtschaft und unter Anderem mehr:

2 vol. Betten, 3 laf. Betten, ein u. zwei. Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtsch. Sophas, Stühle, ovale u. viereckige Tische, Spiegel, hochleg. Bancledivan, prachtvoller Damen-Schreibtisch, Salon-Garnitur, Sopha u. 2 Sessel, Verticow, diverse eiserne Gartenmöbel, Kinderstühle, Teppiche, Waschwanne, Messerputzmaschine, 1 Fahrrad, doppelstänn. Eisen-Geschirr, große Partie Herren- und Damen-Kleider, Werkzeuge, sowie die vollständige Küchen-Einrichtung, als: Küchenschrank, Anrichte, Tisch, eine große Partie Porzellan, als: 100 Tasse und viele Teller, Tassen, Milch-Kännchen, Kupfergeschirr, Röhren- u. Kochgeschirr, 80 Besteck und noch viele andere Gegenstände

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator,
Hellmündstr. 29.

Kartoffeln,

mag. bon., habe diese Woche wieder Waggons aus. Ferner empfehle alle anderen Sorten in la Waare billig. 3183

Ferd. Alexi,

Michelsberg 9, Gde. Gemeindebadgäßchen.

Belegenheitskauf.

Mehrere vollk. feine compl. Betten, Spiegel-isch, Kommoden, 1 Sch. Tische, zweifelhafte Steinhilt, Gartenstühle, Tische, Stühle und Ver- schiedenes wird billig abgegeben. 3193

J. Fuhr, Goldgasse 12.

25 Pf. Großer Massenfang Schellfische 25 Pf.

Sente sind eingetroffen frisch vom Fang: 3176

Prima große Schell- fische, 4-6-pfünd., pro Pfd. 25-30 Pf.,

Stinte (Cyprinus) von 25 Pf. an, Backfische ohne Gräten 40 Pf. bei

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Kaufgehilfe

Gute Restkaufschillinge od. 2. Hypoth. zu kaufen gesucht. Offerten sub E. S. 921 an den Tagbl.-Verlag. 2135

Exemplare der Wiesbadener Treppel-Zeitung von 1890 werden zu hohem Preise zurückgekauft. 3069
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Alle Bücher, Gartenlauden und Zeitschriften zu kaufen gesucht Secorobentstraße 11, Mittelst. 1 l.

In meiner Privatwohnung 31 Metzgergasse 31

(ungenirt)
kaufe Gold, Silber und Brillanten, Pfandscheine, Herren- und Frauen-Garderoben. Bestellungen werden sofort erledigt. S. Landau.

Frau Klein, Webergasse 58, Parierre,
zahlt den höchsten Preis für Damen- und Herren-Kleider, Waaren aller Art.

Die besten Preise zahlt Frau **Brachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform. Best. l. i. D. 11808

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt gut. Auf Bestell. komme in's Haus. 1577

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. Best. l. i. D.

Möbel aller Art, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager etc. kaufe ich stets bei sofortiger Baarzahlung. 1578

A. Reinemer,
Albrechtstraße 46.

Gebrauchte Möbel aller Art, Teppiche, Küchenschaffen sofort zu kaufen gesucht Hellmündstr. 29, Vorderb. Part.

Schankkasten, ca. 150 Cmt. lang, 50 Cmt. breit, kauft **N. Schumann N.**

Zweit. Karr. s. f. gel. Blücherstr. 14, D. 1 l.

Dreirad, gebr., aber gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Vdr. Herrn **Werner,** Webergasse 80 hier.

Ein eleg. n. gut erh. zweif. Sportwagen u. Sammir. zu f. gel. Ndb. im Taubl.-Verl. 3038
Gut erhaltener Kinderwagen zu kaufen gel. Oranienstraße 15, Hb. Part.

Gute Spiritusbarrel zu kaufen gesucht.
H. Westerberger Wwe.,
Schulberg 8. 3204

G. freit. mittelgro. gut erh. Wasserpumpe zu f. gel. Off. u. W. P. 329 an d. Taubl.-Verl.
Gartenstr. 1, g. e., an l. a. Worighstr. 42. 2734

Altes Kupfer, Messing, Zinn u. Blei kauft und nimmt in Tausch
Kupferschmiederei F. J. Fliegen,
Gde. Gold- u. Messergasse 37.

Alte Papiere u. Bücher z. Einstampfen l. Fuchs. Schachtstr. 6. Best. d. Post. l. i. D.
Englischer od. Affen-Pinscher od. Windspiel zu kaufen ges. Off. m. Preis u. G. S. 359 a. d. Tagbl.-Verlag.

Pferdemist zu kaufen gesucht. Westendstr. 23.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Mein
Immobilien-Büreau
befindet sich jetzt
Luisenplatz 1, I
(Ecke Rheinstrasse).
Halte mich im An- und Verkauf von Immobilien jeglicher Art, bei anerkannt nur streng reeller Bedienung, bestens empfohlen. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.
Sprechzeit Vormittags bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Jos. Imand,
Immobilien-Agentur. 3071

Rentables Haus mit großer Hof (event. Pferdehof für 8 Pferde und Zubeh.) unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Ndb. **M. Hartmann,** Schügenstr. 10. 17405

Bierstädter Höhe 2
(Villa Silda) zu verkaufen oder zu vermieten. Ndb. in No. 3 oder Schügenstraße 10. 1847
„Villa Erna“, Schügenstr. 10, 8 Zimmer und Nebengelass, zu verkaufen. Ndb. daselbst. 17406

Zu verkaufen
die Villen **Dambachthal 39, 41 und 43** mit hochfeiner Ausstattung, bequemer Einrichtung, großen Gärten, schöner Lage an den Dambachthalanlagen. Ndb. beim Besitzer **Max Hartmann,** Schügenstr. 10. 1588

Ein schönes Stagenhaus u. doppelten Wohn. in jeder Etage, in der Nähe des Kochbrunnens, vorz. l. Pension geeignet, zu verk. d. 2567
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Verschiedene Häuser in Citville, u. Gärten, groß. Weinleier, sowie zwei neu geb. Villen daselbst zu verkaufen, letztere auch auf einen Bauplatz, am liebsten Schiersteiner- oder Degehmeierstraße, zu veräußern durch
3568
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Mehrere Villen mit Gärten, Emser- u. Ballmühlstraße, im Preise v. 36, 65 u. 95,000 M., sowie versch. Landhäuser mit größtem Terrain zu verkaufen durch
2569
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Ein neues, mit all. Comfort ausgestattetes Haus, weibl. Stadth., Alles verm. u. in Preise von 190,000 M. mit einem Nebenstück von 2700 M. zu verkaufen durch
2570
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Anzahl sehr rentabl. Stagenhäuser, weibl. u. fühl. Stadth., theilweise u. Kaden u. Werkstätten, in den versch. Preisl. zu verk. d. 2571
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Eine Anzahl Pension- und Herrschafts-Villen, sowie mit allem Comfort ausgestattete Stagenhäuser in den versch. Stadt- u. Preislagen zu verkaufen durch
2572
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Mehrere schön angeleg. Gärten, sowie ein gr. Terrain an liegendem Wasser, f. Gärtnerei, zu verkaufen durch
2573
J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53.

Herrschaftliche Villa, feinste Anlage, gr. Garten, 10 große Zimmer nebst reichlichen Nebenräumen, Stallung kann eingerichtet werden, soll sofort verkauft werden. Off. u. T. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Oranienstr., nahe N.-F.-Pl.,

Vorderhaus, Mittelbau, Werkstätten, Pferdehof mit Wagenremise, gut vorthelhaft gebaut, zwei große Hofräume, zum Theil überdeckt, zum Unterstellern geeignet, kleiner Garten, Flächengehalt 45 Aa., selbstgerichtet, Lage 190,000 M., für alle Zwecke geeignet, zu verkaufen; zu seines Object mit einem Hof und Garten wird dagegen übernommen. Offerten unter E. T. 929 an den Tagbl.-Verlag. 2554

Villa, in der Nähe der Kuranlagen und elektr. Bahnhaltstelle, solid, in der Renzeit entsprechend erbaut, sofort bezugsbar, zu verkaufen oder auch zu zwei Wohnungen zu vermieten. Nähere Adresse: A. G. Hauptpostl. 2281

Zu verkaufen: 1) Stagen-Haus, auf Sonnenseite der Rheinstr., belegen, 7-Zimmer-Stagen anher Zubehör. Mietvertrag 8000 M. Preis 150,000 M. Größe 28 □ A. 2) Stagen-Villa in ebener Anlage, 36 □ A. Terrain, 14 Zimmer und sehr reichliches Zubehör. Ndb. durch 2456
J. Schlichting, Rheinbahnstr. 8.

Villa Hainertweg, 21 J., billig zu verkaufen
J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39. 1-4 Uhr.
Große Villa, vordere Mainzerstr., mit 14 Zimm. und 57 1/2 □ A. Garten zu verkaufen. Offerten unter W. S. 923 an den Tagbl.-Verl. 2387

Wegen Sterbefall

Zwei Stagen-Gebäude, der Neuzeit entspr., im Auftrage der Wittve alsbald zu verkaufen. Ndb. durch **Jos. Kaudnitzky,** Webergasse 3, 2, neben Raffauer Hof. Tel. 724.

Für Weinbändler. Schönes rent. Haus, la Voge, gr. Keller u. Aufzug, Eborfahrt, gr. Hof, 3. vert. **J. Dollhopf,** Adelheidsstr. 39. 1-4 Uhr.

Seine Villa, dicht am Kurhaus, 8 Zimmer und Zubehör, kleiner Garten, schöne Veranda etc. für M. 73,000.— zu verkaufen. Ndb. bei 2482
Otto Engel, Adolphstraße 8.

Haus mit Speisekammer zu verk. Preis 45,000 M. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 2250

Villa,

beste Lage der Frankfurterstraße, Garten, preiswürdig zu verk. durch **J. Dollhopf,** Adelheidsstr. 39. 1-4 Uhr.

Zu schönster und gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal 11, ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und herrschaftlich, nur zum Alleinbewohnen, mit großem Vor- u. Hintergarten (74 Aa.) preiswerth zu verkaufen. 2425
L. Kosteimann, J. J. Nerothal 5.

Moritzstraße 10, Flächengeh. ca. 26 □ zu verk. Ndb. 1 St., von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 15879

Beschäftigung, nahe am Ring, mit Bäckerei und Speisereisende, 175,000 Mk. rentierend, zu 145,000 Mk. zu verkaufen. Abt. bitte unter **Z. N. 770** im Tagbl.-Berl. niedergul. 1667

Verkauf eines neuen Haus mit Wohnungen von 3-4 Zimmern, jede Etage 2 Wohnungen, direct vom Erbauer unter günstigen Bedingungen zu verk. Ballon, Bad u. i. w. vorhanden. Näh. 1993

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Edhaus in vorzüglicher Lage, worin gut gehende Schweinefleischerei betrieben wird, zu verkaufen. Abt. bitte unter **A. L. 771** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen. 1665

Villa zu verk.
in den vorderen Dombühl-Anlagen, nahe am Wald u. Kochbrunnen, 8 Z., 3 Man., Küche u. mit Garten, 65,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1486

Etage-Villa, aufs Elegante ausgestattet, in erster Etage mit großem Nebenschuß preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **O. N. 894** an den Tagbl.-Verl. 1195

Kleines neues Etagehaus mit 4 Wohnungen à 4 Zimmer, Ballon, Bad u. i. w. sofort unter leichtem Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Käufer hat eine Wohnung frei. Näheres **P. G. Rück**, Bahnhofstraße 20. 69

Haus, Philippsberg mit oder ohne Garten, 10,000 Mark unter der Lage, zu verk. Näh. bei **D. G. Siss**, Adlerstraße 60. 855

Wegzug halber sind zu verkaufen Papellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Gärten, allen Anprüchen der Neuzeit entsprechend. Coulaute Bedingungen. Näh. in No. 85. 1854

Schönes rentabl. Etagehaus m. Wirtschaftsdarstellung und Regelbahn unter leichten Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. 2282

P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

Ein schönes, neues, rentabl. herrschaftl. Etagehaus in bester, vornehmer Lage Wiesb. (an breiter Hauptstr., Haltest. d. Straßenbahn i. d. Nähe), 4 Et., à 6 Z. u. reichl. Zubehör, aller Comf. d. Neuzeit, auf's Beste u. Solideste gebaut u. ausgestattet, aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. u. unt. günst. Bedingg. zu verk. Gef. Offert. unter **P. M. 257** an den Tagbl.-Verlag. 2845

Das Haus Blücherstraße 13, für **Wegerei** sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 1853

Herr. Haeschler, Sedanplatz 6, 1.

Villa, Frankfurtstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Heizung u. zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer **Naumann**, Berlin W., Lutherstr. 15, o. hier Schlichterstr. 10. 1490

Villa, 8 Z. groß, in Kurlage, zu verkaufen durch **J. Schlichting**, Immobilien-Agent. Bezugsbar sofort. 2291

Neue Villen. Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphstraße 63 u. verl. Kochstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontspitze, 3 Manfarden, Bad u. i. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privatbaue entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Bau-Bureau Emserstraße 2. 558

Das Haus Adolphstraße 33, Herrn Rentner **Reisbrück** gehörig, soll verkauft werden. Dasselbe ist hochherrschaftlich eingerichtet, hat 3 Etagen, à 8 Zimmer, Küche u. Bad (Parterre 6 Z. u. Zubehör) sowie eine Frontspitzwohnung, Stallung für 2-3 Pferde u. Die Wohnungen sind sofort bezugsbar. Zu dieser äußerst günstigen Kaufgelegenheit erhalten Respective nähere Auskunft bei **H. Baer**, Friedrichstraße 19.

Hochherrschaftliche Villa zu verkaufen Nerobergstraße 8. Näheres Nerobergstraße 11, beim Gärtner **Braun**. 2260

M. Villa, Sonnenbergerstr. 43, sofort zu verkaufen, evtl. per 1. April d. J. zu vermieten. Schöner Garten. Näh. bei **P. G. Rück**, Bahnhofstraße 20. 2169

Gelegenheitskauf wegen Wegzug. Hochherrschaftlich ausgestattete Villa in und mit wohlgeplantem Garten, herrliche freie Aussicht, 8-10 Zimmer groß, Eisenbahnstation entfernt von Wiesbaden 20 Min. Preis 40,000 Mk. bei guten Bedingungen. Auskunft unter Chiffre **M. T. 936** an den Tagbl.-Verlag. 2839

Villa, vornehmliche Lage, sofort zu verk. u. zu verm. N. Theodorstr. 2. 1911

Best. eingef. Fremdenpension, allererste Anlage, m. Mobiliar f. 17 Zimmer, f. 20 Wille zu verk. Aufzug, electr. Anl., 1/2 Aug. Off. u. **T. T. 943** an den Tagbl.-Verlag. 3028

Haus mit renom. Wirtschaft, gute Lage, auch j. Umbau (Errichtung ein. H. Soziet.) vorz. poss. Preisw. zu verk. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 2897

Villen Leffingstraße 7 und 9, in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näh. bei **Wiederspahn**, Schlichterstraße 10. 1844

Villa, prachtvolle, in Gonsenheim (Wald) bei Mainz, 10 Zimmer, billig zu verk. oder zu verm. In Pension gut geeignet. Näh. Rheinstr. 95 hier. 2414

Adolphstraße schön. Etagehaus mit Thorsahrt und Hofraum preisw. zu verk. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 2696

Zu verkaufen schön geleg. Villa, Höhenlage, j. Kleinbewohner, mit Stall u. großem Obgärten. Zufahr. evtl. unter **P. R. 336** an den Tagbl.-Verlag.

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, feine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontspitzen, drei Manfarden und Bad, hochherrschaftlich, p. 1. April 1901 preiswerth zu verkaufen. 1585

Carl Cramer, Stillstraße 24, 1.

Schöne Villa für 55,000 Mk., fester Preis, für eine oder zwei Familien ausreichend, nächst der Kuranstalt Lindendhof, aus erster Hand per gleich zu verk. Käufer kann sofort einziehen. 2746

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Moderne Villa mit Garten Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. durch **Jos. Raundnitzky**, Weberg. 3, 2, neben Kaiserhof.

Kaiser-Friedrich-Ring 3 solid gebautes Etagehaus, 6-Zimmer-Wohn., kein Hinterhaus, zu verkaufen. Näheres dortselbst Parterre. 868

Für Mk. 66,000. Schöne kleine Villa ebener Lage - 3 Zimmer, Bad, u. sonst. reichliches Zubehör - vollständig renovirt - u. Gärten - auch für Pension passend, zu verkaufen. Näh. durch d. Baufr. **O. Engel**, Adolphstraße 3. 3098

Für eine kleinere Pension besonders geeignete Villa Wegzugs halb, sehr preiswerth veräußlich. Zufahr. u. **O. H. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Villa, schönste und beste Anlage, über ein Morgen, schattiger Garten, circa 20 Zimmer, welche sich als Herrschaftshaus oder auch als eine Heilanstalt für Nerzte eignet, ist zu verkaufen. Grundsätzliche Käufer wollen ihre Offerte u. **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag abgeben.

Zu den günstigsten Bedingungen verkaufe ich in bester Lage eleg. kleinere Villa. Zuschr. unt. **P. H. 213** an den Tagbl.-Verlag. 2790

Wiesbaden. Geschäftshaus mit ca. 400 q-Meter Ladenfläche, in feinsten Geschäftslage zu verkaufen. Gest. Anfragen unter **C. N. 632** übermitteln **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Wiesbaden, Adolphstraße 7. 3100

Zu verk. Bord. Maingerstr. Villa, 9 Z. u. Zubehör, H. Garten, electr. Licht, mod. Comfort. Näh. **J. Chr. Glücklich**. 3182

J. verk. Villen Nerothal, Franz-Abstr., Neroberg, Heinrichsberg, Kapellenstr., Neubauerstr., Schöne Aussicht. Näh. d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 3168

J. verk. Haus, rent., in w. auch Wein-Keit., beste Lage. Näh. d. d. Immo.-Agentur **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 3169

J. vt. o. p. 1. Apr. 3. um. Villa m. Garten, Stall u. Remise, Gartenstr. 9. Alles Näh. d. d. J.-Ag. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 3167

J. verk. Viehbrückerstr. Baugrundstück. Näheres d. d. Immo.-Agentur v. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 3166

J. vt. bord. Frankfurterstr. Etage-Villa m. Gart., a. j. Fremd.-Pent. l. geeignet. Näh. d. d. J.-Ag. **J. Chr. Glücklich**, Wilhelmstr. 50. 3165

Neues Haus mit 20 gut möbl. Zimmern, Badern, Garten, nahe dem Kochbrunnen, Krankheit halber zu verkaufen. Näheres bei **Kraft**, Bleichstraße 2, 2.

Haus untere Adelsstraße, 5- und 6-Zimmer-Wohnungen (Weinsteller), Abtheilung halber zu verkaufen durch **Kraft**, Bleichstraße 2, 2.

N. Haus mit alter guter Bäckerei in Viehbrich mit Inventar für 30,000 Mk. zu verkaufen oder auf April zu verpachten durch **Kraft**, Bleichstraße 2, 2.

Neues Landhaus, 8 Z. u. 4 Manf., Höhenlage, für 32,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch **Kraft**, Bleichstraße 2, 2.

Haus mit 2-3 Zimmern im Stock, Thorsahrt, Stallung, Sterbefalls halber für 70,000 Mk. zu verkaufen durch **Kraft**, Bleichstraße 2, 2.

Prachtvolles Haus, gr. Hof, id. Hinterhaus, doppelte Wohnungen, rentirt 5-Zimmer-Wohn. frei, aus erster Hand mit 8-10,000 Mk. Anzahlung zu verk. Käufer u. gebeten, ihre Adresse u. **H. T. 399** o. d. Tagbl.-Verlag abzugeben.

Villa Wallmühlstraße 37, 8 große Wohnräume nebst reichl. Wirtschaftl., in tadellosem Zustande, 160 qm bebaut, netter, 21 Ruthen gr. Garten, Wegzugs halber sofort oder per 1. 4. für 52,000 Mark zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer daselbst.

Wirtschaft mit guter alter Arbeiter-Kundschaft, bei der Fabrik gelegen, Krankheit halber für 51,000 Mk. zu verk. Wirtschaft frei. Anzahl. 11,000 Mk. **L. Neglein**, Dranienstraße 3.

Drei Mal 5-Zimmer-Haus so billig zu verkaufen, daß ein Stock frei. Näh. bei **Neglein**, Dranienstraße 3.

Gasthaus in Viehbrich mit circa 700 bestollter Verweibrauch pro Jahr sofort veräußlich. Uebernahme am 1. April. Näh. durch **A. H. Börner**, Kirchstraße 43.

Im südl. Stadttheil der Universitätsstadt Marburg ist für 28,000 Mk. eine

Villa zum Alleinbewohnen Wegzugs halber veräußlich. Näh. auf Anfr. unter **H. 862** an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Marburg a. L.

Villen-Bauplätze an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näheres Weinbergstraße 3. 14222

Bauplatz Platterstraße, Nähe Rudersstraße, herrliche Aussicht nach Neroberg, Kapelle u., preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplätze von 30 resp. 40 Ruth. ca., in erster Etage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten sub **A. H. 793** an den Tagbl.-Verlag. 1664

Schönes Gartengrundstück, ca. 2 Morgen groß, nahe der Stadt u. an der Straße geleg., ist für 20 Mk. pro Ruthe zu verk. Offerten unter **A. H. 248** an den Tagbl.-Berl. Bauplätze zu verkaufen. Näheres Bau-Bureau Blücherplatz 4. 1350

Gartengrundstück. Ein schönes eingefriedigtes Gartengrundstück, in Villengegend gelegen, ist preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, eventuell zu verpachten. Wasser selbst im Hochsommer reichlich vorhanden. Näh. durch **Ernst Heerlein**, Immo.-Agentur, Faulbrunnenstraße 1, 1. 2354

Immobilien zu kaufen gesucht. Moderne Villa, 10 bis 12 Zimmer, gute Lage, zu kaufen gesucht. Off. unter **D. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Suche Villa oder Wohnhaus von zwei Etagen. Zur Ausgleichung des Guthabens gebe mein vorzogl. rentirendes vermietetes Zinshaus in Frankfurt, Nähe Hauptbahnhof, in Zahlung. Offerten unter **G. V. 734** an **Hausenstein & Vogler A.-G.**, Frankfurt a. M. F 46

Neues Haus mit Laden wird zu kaufen resp. gegen ein rentables, fast neues Etagehaus zu tauschen gesucht. Offerten unter **O. N. 279** an den Tagbl.-Verlag. 2902

Villa, 10 Zim., der Neuzeit entsprechend, sofort zu kaufen gesucht. Nur directe ausführliche Off. unt. **P. T. 939** an den Tagbl.-Berl. erwünscht. 2019

Villa, auch Etage-Villa, sofort zu kaufen gesucht, bevorzugt unter Frankfurter- u. vordere Maingerstraße. Offerten unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 2904

Verkauf Etagehaus sofort zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 20,000 Mk. Offerten unt. **O. T. 938** an den Tagbl.-Verlag. 2918

Etagehaus, neu, 6 Zimmer, Bad, Ballon, Vorgarten, zu kaufen gesucht. Offerten mit gen. Angabe der Lage, des Preises und des Verbleibretros u. **H. M. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Villa oder Frontenhaus in guter Lage, gediegen gebaut und ausgestattet, mit 8-10 Zimmern u. abl. Nebenräumen, zu kaufen gesucht. Event. auch größeres Object von Interesse. Bräutliche Angebote unter **H. T. 932** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2781

Verkauf Etagehaus od. Villa zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag.

Verkauf Etagehaus wird sofort zu kaufen gesucht. Gewisse Offerten nur von Besitzern mit Angabe der Miethe, Preis, Anzahlung unter **H. T. 391** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Verkauf Haus zu kaufen gesucht. Gest. Off. Etagehaus gesucht. Off. unter **H. H. 313** an den Tagbl.-Verlag. günstig gelegener, zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. T. 926** an den Tagbl.-Verlag erb. 2142

Fremden-Verzeichniss vom 4. März 1901.

Adler. Viodenz, Oberbergstr.	von Bohlen, Oifizier, m. Fr. Berlin	Golts, Kfm. Hirsch, Kfm. Berlin	Leipzig Braun, Kfm. Berlin	Wachter, Kfm., m. Fr. Aachen Rastatt Köstrin	Zur guten Quelle. Bohley, Steinbruchbes. Münster-Appel	Paltzer, C., Student. Charlottenburg	Waller. Haarlem
Düsseldorf Orlesbach, C., Buchhändler	Becker, H., Kfm. Dresden	Mohenzollern. Meyer, T., Fabrik. Hanaau	Hobenzollern. Libau, F. Leipzig	Bader, Leuts. Stms. Köstrin	Quisisana. Wigdor, m. Fr. Berlin	Schwan. von Bülow-Trummer, E. U.	Bormester, Prof. Berlin
Kieser. Knewitz, Mainz	Erbprinz. Munde, Buchh. Stuttgart	Kaiserhof. Krauss, Esponschied	Kaiserhof. Günther, Kfm. Hanaau	Metropole und Monopole. Mohrenwitz, Bamberg	San Francisco Wright, A., Fr.	Hauptm. a. D. Wamekow Tannhäuser.	Wilhelma. Schwarzchild, m. Fam. Frankfurt
Bellevue. Rothschild, J. Brüssel	Krauss, Esponschied Günther, Kfm. Hanaau	Kärpfen. Brandt, Kfm., m. Fr.	Poland, Kfm. Saarbrücken	Reichspost. Schmidt, Kfm. Mainz	Rhein-Hotel. Mörner, Graf. Stockholm	Hermes, Hotelbes., m. Fr. Wirges	In Privatbaverei Berliner Hof.
Janick, Kunstmaler. Ems	Essen Törsmann, Essen	Wadell, P. Scotland	Stahl, Kfm., m. Fr.	Widder, Inspector. Köln	Herford Cillis, Rechtsanwal. Köln	Hanse, Kfm. Plauen	Baum, A., Frl. Rent. Düsseldorf
Müller, Ger.-Assessor, Dr. Düsseldorf	Strassburg Osterwald, Hotelbes.	Wadell, Fr. Scotland	Butzer, Fabrikant. München	König. Deidesheim	Köln Bercke, Kfm. Hamburg	Linkenbach, Kfm. Herdorf	Harrison, G. H. W., Rent. England
Nichols, m. Fr. Maniton	St. Johann Sand, Mannheim	Kärpfen. Boland, Kfm. Saarbrücken	Manch, Kfm. Darmstadt	Donath. Berlin	Nassauer Hof. Reichwald, London	Wertheim, Kfm. Berlin	Villa Olanda. Thierer, G., Kfm. Uim
Nichols, Frl. Maniton	Hotel Fahr. Weisweiler, Kfm. Godesberg	Wadell, Fr. Scotland	Becker, Rent. Berlin	Reichwald, London	Parade Dull, Fr. Holland	Wolfs, Kfm. Berlin	Pension Ossent. Mathews, Frau Rent.
Einhorn. Schwartzmann, Kfm.	Köln Waltersdorf, Referendar	Kärpfen. Varnhagen, Frau Baurath	Königlicher Hof. Kreswein, Fr. Oberwesel	Schradler. Para	Nonnenhof. Loeb, Kfm. Basel	Kunst, Kfm. Höhr	Philadelphia Villa Primavera.
Countors, Kfm. Plauen	Berlin Nagel, Fr. Prof. Darmstadt	Goldenes Kreuz. Retze, O., Kfm., m. Fr.	Halberstadt Hartnack, Frau Hauptm.	Wieders, Oberingen., m. Fr. Braunschweig	Wieders, Oberingen., m. Fr. Braunschweig	Stirling, Lady. London	Hupfeld. Hamburg
Stöckleis, Rent., m. Fr. Ponn	Darmstadt Nagel, Chemiker, Dr.	Mehler. Fuchs, Leuts. Mainz	Halberstadt Retze, O., Kfm., m. Fr.	Gilles, Kfm., m. Fr. Höhr	Wetz, Frl. London	Wetz, Frl. London	Privat-Hotel Sibvana. Tittelbach, F., Fr. m. Kind. Hoboben
Sonntag, Kfm. Gröna	Darmstadt Jacobi, Kfm. Frankfurt	Reitz, Kfm. Dresden	Bremen Retze, O., Kfm., m. Fr.	Rath, Kfm. Nürnberg	Wass, m. Fr. Frankfurt	Wass, m. Fr. Frankfurt	Pension Winter. Theobald, Frau Geb. Rath. Düsseldorf
Diebel, Kfm. Bockum	Happel. Weitzler, Kfm., m. Fr.	Prisser, Kfm. Nerothal	Meier. Fuchs, Leuts. Mainz	Geider, Kfm. Berlin	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	Theobald, E., Stud. Düsseldorf
Eisenbahn-Hotel. Nolden, Krefeld	Darmstadt Weitzler, Kfm., m. Fr.	Schützenhof. Bartling, Kfm. Dilefeld	Reichswald, Hotelsb. Rheydt	Goldener Kreuz. Retze, O., Kfm., m. Fr.	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	Mulsow, L., Kfm. Hamburg
Hepner, Kfm. Elberfeld	Darmstadt Weitzler, Kfm., m. Fr.			Meier. Fuchs, Leuts. Mainz	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	
Englischer Hof. van der Hout, W.	Utrecht			Prisser, Kfm. Nerothal	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	
Lamie, L., Kapitän z. See. Utrecht				Prisser, Kfm. Nerothal	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	Saabrücken Weiss, Kfm., m. Fr. Berlin	

Vermischtes.

Dr. T. Der Krieg der Unterseeboote vor 100 Jahren.

Die Unterseeboote, von denen jetzt so viel die Rede ist, hatten schon vor einem Jahrhundert und mehr eine recht beachtenswerte Entwicklung genommen, und schon während des Krieges zwischen Europa und den amerikanischen Kolonien war ein solches Schiff als Waffe im Gebrauch. Es war 1775 von David Bushnell erfunden und erbaut worden und wurde das erste und einzige, das wirklich im Ernst zur Anwendung kam. Dieses Boot war aus Eichenholz hergestellt und hatte eine fast kugelförmige Form. Jede mögliche Vorsicht war angewandt worden, um die Maschine wasserdicht zu machen. An der Spitze befand sich ein kreisförmiges, mit einer Metallplatte, in die viele Glasplatten eingelassen waren, versehenes, fest verschließbares Loch, um den Führer des Bootes hinein- und herauszulassen. Am Boden war ein Bleigewicht von 700 Pfund befestigt, um das Boot in der richtigen Stellung zu erhalten, wovon jedoch im Notfall 200 Pfund abgeworfen werden konnten, wenn der Kapitän des Bootes anders nicht zu erreichen war. Das Sinken geschah durch Aufnahme von Wasser, das Steigen durch dessen Ausdehnung mittels zweier Kräftepumpen. Für den Bootsführer war nur ein Raum vorhanden, in dem dieser gerade zu stehen und die verschiedenen Maschinen zu handhaben vermochte. Das Steuer in Gestalt einer Fischschwanz befand sich auf einer Seite, gegenüber zwei Rudern, die nach Art von Windmühlensflügeln an einer Achse befestigt waren. Der Kompass im Innern des Schiffes war zur Bezeichnung der Nordlinie mit zwei Stücken phosphoreszierenden Holzes versehen, die nachts oder während des Unterlaufens die einzige Lichtquelle für den Bootsführer war. Die Tiefe, in der sich das Boot befand, wurde an dem Wasserstand einer Röhre abgelesen, die mit dem Außenwasser in freier Verbindung stand; in der Röhre fleg ein Kork auf und ab, je nachdem das Boot sank oder stieg. Die Geschwindigkeit des Schiffes erreichte 5 Kilometer in der Stunde bei ruhiger See. Als Waffe diente ein einfacher hölzerner Behälter mit einer Ladung von 130 Pfund Schießpulver, die durch ein einfaches Flintengeschloß aus Feuerstein im Zusammenhang mit einem Uhrwerk innerhalb einer gewissen Zeit entzündet werden konnte. So recht schien der Erfinder seinem Boote doch nicht zu trauen, denn er wollte seine eigene Haut darin nicht zu Markte tragen, sondern hat sich von dem amerikanischen General Parsons drei Leute aus, die unter seiner Anleitung die Maschinen des Bootes erlernten. Einer versuchte dann nach einigen Probefahrten eines der vor New-York liegenden englischen Kriegsschiffe in die Luft zu sprengen, er wurde dabei jedoch entdeckt und verfolgt. Dieser mutige Mann hat dann später seine Erlebnisse bei den untermeerischen Fahrten in einer wissenschaftlichen Zeitschrift beschrieben. Wenig bekannt ist noch die Thatsache, daß der berühmte Erfinder des Dampfschiffes, Robert Fulton, ein Unterseeboot nach eigenen Ideen gebaut und 1797 dem Direktorium der französischen Republik vorgeführt hat. Versuchsfahrten wurden ihm jedoch erst 1801 unter dem Konsulat in Havre, Rouen und Brest gestattet. Im letztgenannten Hafen blieb Fulton bei seiner Fahrt mit drei Begleitern in seinem „Nautilus“ eine Stunde lang unter Wasser, und zwar in einer Tiefe von 25 Fuß unter der

Oberfläche, bei einer späteren Gelegenheit machte er sogar eine 4½-stündige Fahrt mit 5 Personen in einer Tiefe von 5 Fuß. Wie die Luftzufuhr bewerkstelligt wurde, ist nicht klargestellt, nur wird ein kupferner Globus erwähnt, der Luft unter einem Druck von 200 Atmosphären enthalten haben soll. Betrieben wurde das Boot durch Menschenkraft, die Fahrweise konnte nach Belieben hergestellt werden. Im Gegensatz zu Bushnell benutzte Fulton ein echtes schwimmendes Torpedo, das mit Leinen an dem Unterseeboot befestigt blieb und von diesem aus entzündet wurde. Bei Sprengversuchen, die in Frankreich, England und Amerika unternommen wurden, hatte er einen vollen Erfolg. Er giebt selbst in einem seiner Werke über „Torpedokrieg und untermeerische Explosionen“ ein merkwürdiges Bild von der Zerstörung der Brigg „Dorothea“ durch einen seiner Torpedos. Seine Lieblingsidee war, die Torpedos mittels ihrer Leine an der Anteecke eines Schiffes zu befestigen und sie dann von der Flucht unter den Schiffskörper spülen zu lassen, wenn sie sich entladen sollten.

Ein neues Geheimnis der Würste hat Dr. Schilling entdeckt, und man weiß nicht recht, ob die Menschheit ihm für diesen Dienst dankbar sein wird, denn es ist gar zu schrecklich, was man durch ihn erfährt. Daß in keinem anderen Nahrungsmittel gelegentlich so viel Dinge enthalten sind, die nicht hineingehören und die überhaupt zur Erhaltung der menschlichen Leibeskräfte gänzlich unbrauchbar sind, mag schon für eine ausgemachte Thatsache gelten. Dr. Schilling hat aber seinerseits nicht das in Untersuchung genommen, was in eine Würstchen geworfen wird, sondern die eigentliche Hülle der Würstchen, die Pelle, den Darm oder wie man es sonst nennen will. Er hat sich eine möglichst große Zahl von Därmen aus dem Markte und in Geschäften zusammen gekauft und unter das Mikroskop genommen. Daß er dabei eine Menge Theilchen von Stroh oder von Getreidekörnern fand, möchte noch hingehen, wenn man nicht auf einen solchen Ursprung dieser Fremdkörper schließen müßte. Leider aber läßt Dr. Schilling gar keinen Zweifel darüber, daß es sich um Ueberbleibsel derjenigen unappetitlichen Dinge handelt, die bei Lebzeiten der zugehörigen Thiere den Inhalt des Darmes bilden. Und der Forscher hat weiter die Folgerung gezogen, daß diese Ueberbleibsel in dem frischen Darms, wie er gewöhnlich von den Schweineschlächtern benutzt wird, noch viel reichlicher vorhanden sein müssen, als in den getrockneten Därmen, wie er sie untersucht hat. Er hat ausgerechnet, daß jeder Meiter eines Schweines oder Rindsdarmes etwa 2 bis 2½ Gramm solchen Schmutzes enthält. Rein sauberer Mensch freilich wird eine Würstchen essen, ohne vorher sorgfältig die Haut abzugießen und damit den größten Theil dieser Beimischungen zu entfernen, aber Im Mittelalter erfreuten sich allerdings die widerlichsten Sachen eines guten Rufes als Heilmittel gegen gewisse Krankheiten, aber heute würde sich wohl der geduldigste Patient dagegen auflehnen, wenn solche Dinge ihm vom Arzt zum Frühstück verordnet werden würden. Was in dieser Angelegenheit zur Besserung geschehen kann, wird man den Bakteriologen, den Behörden oder vielleicht auch der Vorlesung überlassen müssen.

uc. Donizetti's Klavier ist das interessanteste Erinnerungsbild in der Donizetti-Ausstellung in Bergamo. Es trägt als Inschrift folgenden Brief des Maestro an seinen Schwager Bassini: „Um keinen Preis darfst Du dieses Klavier verkaufen,

denn es schließt mein ganzes künstlerisches Leben, vom Jahre 1822 an, in sich. Ich habe seinen Klang in den Ohren. Dort murmeln Anna, Maria, Faustina, Lucia . . . o, laß es leben, so lange ich lebe! Ich lebte mit ihm die Jahre der Hoffnung, des Schicksals, der Einsamkeit. Es hörte meine Freudenrufe, es sah meine Thränen, meine Enttäuschung, meine Ehren. Es theilte mit mir Schweiß und Mühe. In ihm lebt mein Genius, lebt jeder Abschnitt meiner Laufbahn. Deinen Vater, Deinen Bruder, uns Alle hat es gesehen, gekannt, wir Alle haben es gequält, allen war es ein treuer Gefährte, und so möge es auch auf immerdar Gefährte Deiner Tochter sein als eine Mitgift tausend trauriger und heiterer Gedanken.“ Ein feineres Lob ist wohl niemals einem Klavier gesungen worden.

T. Vereifte Bäume.

Eine ganz eigenartige Natur-Erscheinung hat Dr. v. Schrenk vor der Akademie der Wissenschaften in St. Louis beschrieben. Ueber den großen Theil der nördlichen Vereinigten Staaten ging vor einigen Wochen ein schweres Wetter nieder, bei dem das Regenwasser während des Fallens in der Nähe der Erdoberfläche sich in Eis verwandelte, sodaß die Bäume mit einer dicken schweren Schicht von Eis vollständig überzogen wurden. Viele von ihnen vermochten die gewaltige Last nicht zu tragen und wurden davon so niedergebogen, daß ihre Spitzen den Boden berührten. Auf den von Dr. v. Schrenk ausgenommenen Photographien ist eine ganze Reihe von Bäumen in dieser Stellung zu sehen, theils Ahorne, theils Birken, die sämmtlich mit der Spitze ihrer Krone auf dem Schnee der Straße lagen. Es war für einen Menschen unmöglich, die Spitze eines solchen Baumes überhaupt nur aufzuheben, geschweige denn sie in ihre ursprüngliche Stellung zurückzubringen. In dem ganzen weiten Gebiet, das von jenem Sturm getroffen war, hatten fast sämmtliche Bäume in derselben Weise gelitten. Sie blieben auch in dieser gebeugten Stellung, bis nach etwa einer Woche das Eis zu schmelzen begann, und dann richteten sie sich allmählich wieder auf. Die Birken erhielten wieder ihre kerkengerade Haltung, die sie vor dem Sturm gehabt hatten, während die Ahorne sie nicht ganz wieder erlangen konnten. Dr. v. Schrenk hatte etwa 200 der eisbedeckten Zweige von verschiedenen Bäumen gewogen und festgestellt, daß sie nahezu zehnmal schwerer waren, als im gewöhnlichen Zustande. Wenn die Zweige auch noch eisigastet trugen, war das Mehrfache des Gewichtes noch bedeutender, und in vielen Fällen hatte sich das Gewicht der Zweige auf das 30-fache des gewöhnlichen Zustandes gesteigert.

* Humoristisches. Sparsam.

Die Frau Oberkontrollant ist so sparsam, daß sie, bevor der alte Ausschüttel aufgetragen wird, die Schinken- und Jungenscheiben zur Vergrößerung durch die — Wringmaschine gehen läßt! — Sehr einfach. Hauptmann (zu einem Soldaten): „Da kommen Sie einmal her, Sie Schwerenöther, und schauen Sie sich Ihren Strafbogen an, wie der aussieht! Die ganze Seite von oben bis unten voll Strafen. Ich weiß wirklich nicht, was ich da thun soll!“ — Soldat: „Unblättern, Herr Hauptmann.“ — Tiefsunkener. „Wie geht es denn eigentlich Deinem Schatz, Liebste, dem hübschen Gefreiten von den Dragonern?“ — „Ach, der ist fürchterlich tief gesunken!“ — „Ranu?“ — „Ja, früher wohnte er in meinem Herzen und jetzt liegt er mir im Magen.“

Verkäufe

Eine in bester Aurlage, seit mehreren Jahren betriebene Pension, ist mit Mobilien, Küchlein zu übernehmen und kann das Haus auf mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen vermieht werden. Nähere Auskunft ertheilt die Immobilien-Agentur von **Joh. Chr. Gillehieb**, Wilhelmstraße 60. 1802

Sofort oder später gutgeh. **Bayer- und Kurzw.-Gesch.** zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 1644

Schöne geficherte Existenz.

Consum-Artikel-Geschäft (kein Spezerieg.) — in allerbesten Lage m. nachw. Reinverbr. v. ca. 12,000, zu verk. Anzahl. ca. 30,000 Mk. Brandel, u. erforderl. Auch für zwei Damen sehr pass. Off. erb. u. **G. T. 931** an den Tagbl.-Verlag.

Milch-Geschäft

Verkaufe mein flottest 8026

Schimmelgepänn

da für meinen Betrieb zu leicht.

Joh. Geyer, Hoflieferant, Delaspeckstr. 6.

Ein **Wahsch**, Pferd, Grauschimmel, Belg. Rasse, 4½-jähr., geeignet für schweres Fuhrwerk geeignet, wegen Sterbefall zu verkaufen in Viehtrieb, Doppelmeierstraße 1. 8073

Ein g. Arbeitspferd zu verk. Viehtriebstr. 25.

Ein 7-jähriges fehlerfreies **Arbeitspferd** für 700 Mk. u. ein 9-jähriges für 550 Mk., letzteres für Landwirtschaft geeignet, zu verkaufen Kellerstraße 17.

Ein frucht. Pferd, 6-jähr., zu verk. Karstr. 1.

Ein Pferd zu verk. N. im Tagbl.-Verlag. 8184

Pferd, für jedes Fuhrwerk passend, zu verkaufen Friedr. 14, Hb. 8 St.

Eine schwarze **Stute**, fehlerfrei, vorzügliches Kaderpferd, ein- und zweispännig gefahren, billig zu verkaufen Adlerstraße 63, Part.

Ein gutes geeignetes Pferd mit Karren ist zu verkaufen. N. im Tagbl.-Verlag, Rambacherstraße 2.

Läufer

u. **Einzelgeschweine**, sowie **Zuchts- und Mastferkel** der besten englischen Rasse sind wieder abzugeben **Hof Wambdahl**.

Ein nachlämmer großer **Hofhund** billig abzugeben Eisenblecherei Doppelmeierstraße 43.

Schottischer Schäferhund

(Rüde), mehrfach prämiert, Umzugs halber nur in gute Hände zu verkaufen. Preis 100 Mk. N. im Tagbl.-Verlag. 8150

For-Terrier (Hund)

Wegzugs halber billigst zu verk. N. im Tagbl.-Verlag. 8161

Drei Damenhündchen

kleinste Rasse, 12 Wk. zu verkaufen N. im Tagbl.-Verlag. 8162

Leonberger

großer weißer Hund, Rüde, 3 J. alt, sehr schönes Thier, wachsam, nebst passender Hundehütte zu verk. im Landhaus Grimbergstr. 2962

Aldertrage

52, 3. r., sind mehrere 1. Spighunde billig zu verkaufen.

Ein schöner Bernhardiner Hund

reine Rasse, 1 Jahr alt, zu verkaufen. 2226

Friedr. Eschbacher

Röberstr. 85.

Rasseträger For-Terrier-Hund

einl. hübsch gep., zu verk. Preis 80 Mk. Nicolaststraße 5, im Stall.

Tafelhund

raffiniert, schönes Thier, 1½ Jahr alt, zu verk. Doppelmeierstraße, Part. links. 3076

G. J. Dachs, d. s. dt. Sealg. 24, S. 8 Tr. 1.

Ein H. Rattenpinscher zu verkaufen

Gr. Burastraße 17. 2855

Conformanden-Anzug

wenig getragen, billig zu verkaufen Albrechtstraße 44, Hb. 2.

H. n. Conf.-Anz. d. s. dt. Verstr. 29, 1. 3140

Frach-Anz. bill. zu verk. Walramstr. 9, 2. St. 1.

Großer Teppich

ächter Perser, 6½ Meter (Broschüre), in schönen Farben, wegen Raumangel preiswerth zu verk. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 2963

Wiesapparate

für Petroleum und Oel billig. 2622

F. Flössner, Weichstraße 6.

Sorghiet zu verkaufen Lützenstraße 12, Hb. 1.

Eine Sammlung der „Wode“ 7. des Jahrgangs 1900, billig abzugeben Dranienstr. 2, Part.

G. Piano f. 90 Mk. u. v. Weichstr. 22, Part.

Ein gut erd. schw. **Piano** unter der Hälfte des Einkaufspreises von 1200 Mk. zu verkaufen. Einzufragen jeden Vormittag. N. im Tagbl.-Verlag. 3188

Ein H. Piano v. zu verk. Gr. Burastr. 17. 2856

In **Hierstadt**, Rathhausstr. 5, Lad., ist 1 sehr schön. Tafelclavier weg. Umzug f. 80 Mk. zu verk. G. Bett, 1 Rom., Rüdenschtr. Golda. 10. 1580

Rüch.-Werkzeuge mit Sprung-, Waschkonsole, Karichte, Tische, 1 Kleiderkasten, Kinderbettstelle, 1 2-kl. Kinder-Sportwagen Wegzugs halber spottbillig zu verk. Dranienstraße 26, Hb. 2 r.

Complete Schlafzimmer-Einrichtung

gut gearbeitet in Nubbaum, billig zu verkaufen, auch wird dieselbe einzeln abgeden Schwalbacherstraße 27 bei 15636

Heinrich Mayer, Tapezier.

Eine hochel. Schlafzimmer-Einrichtung

prima Arbeit, bill. zu verk. Anzahl. 10—1 Uhr, St. 5, P. 2718

Für Brautleute!

Billige Möbel, Betten u. Sophas, sowie ganze Ausstattungen, pol. u. lack. Betten von 38 Mk. an, Brustbetten mit Rohbaumtr. 125 an, Halbbarocksofa 45, 55, 60, Tafelsofa 85 und 95, Tafelgarnitur (Sofa, 2 Sessel) 165, Spiegelkränze 78 u. 100, Pfeilspiegel an Träm. 45, 55, Vertikows 58, 60, Schreibstühle 38, Schreibstühle 85, pol. u. lack. Kleiderkasten, Näh- u. Bauernische, Paneeletreter, Gardinen, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenmöbel u. c., Alles sehr billig. **Jean Thüring**, Tapez., Marktstraße 23, Hinterh. geg. dem Einhorn.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Erbparks der Ladenmöbel sehr bill. zu verk.: 25 vollst. Betten (pol. u. lack.) 50—150 Mk., 95 Bettst. (pol. u. lack.) 17—50 Mk., 80 Kleiderk. (1- u. 2-kl.) 21—50 Mk., 8 Vertikows (pol.) 34 bis 60 Mk., 10 Kommoden (pol.) 28—35 Mk., 10 Küchenkränze 28—38 Mk., 80 Sprungr. 18—25 Mk., 85 Matrassen in Segras, Bolle, Afris u. Haar 10—50 Mk., 25 Deckbetten 12—20 Mk., 10 Sophas u. Auszugstische (pol.) 15—25 Mk., 20 Sophas, Divan u. Ottomane 25—70 Mk., 25 Rücken- u. Zimmerische 6—11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenbretter u. s. w. Franenstr. 19, Hb. 2, u. Hb. 1. Eigene Werkstat. Keine für die Möbel Garantie. Die gekauften Möbel werden auf Wunsch bis April zurückgestellt.

Für Brautleute.

2 vollständige Betten à 100 Mk., 1 Vertikow 85 Mk., 1 Divan 60 Mk., 1 großer Pfeilspiegel mit Trameau 55 Mk., 1 Waschkommode mit Marmorplatte 58 Mk., 1 Spiegelkränze 115 Mk., 2-kl. Kleiderkasten 85 Mk., 1 Kommode 86 Mk., 1 Sofa 42 Mk., 1 Deckbett und 2 Kissen 17 Mk., 1 Schreibbureau 43 Mk., 1 fein polirtes Bett mit Sprungarmen, Kapotmatratze 95 Mk., 1 Sophasisch 25 Mk., 1 Buffet 180 Mk., verschiedene Gardinen, 1 Regulator, Küchenkasten, verschiedene Stühle. Sämmtliche Sachen sind gute Arbeit und werden nur wegen Umzug zu billig verkauft. Näheres Albrechtstraße 46, Part. 2904.

Eiferndes **Kinderbett**, fast neu, bill. z. verk. Walramstraße 9, 2. St. links.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

von **Ph. Bender**, 33/33, Schwalbacherstr. 33/33.

Empfehle alle Arten Kasten- u. Polstermöbel compl. engl. Schlafzimmer-Einrichtungen u. 200 bis 1000 Mk., Garnituren in Nub u. 150—280 Mk., Tafelsofa 45, 55, 60, Barocksofa 85, 95, Ottomane 40 Mk., Vertikows von 50—95 Mk., Spiegelkränze v. 110—150 Mk., Herrschreibtische von 75—100 Mk., Diplomatenschränke in Eichen 130 Mk., prachtvolle Näh- u. Wickel-Büfets von 150—400 Mk., Kleiderische v. 28—120 Mk., Speise-tische v. 6—12 Mk., stumme Diener, compl. Nub- u. Tannen-Betten v. 75—150 Mk., Waschkommode u. Nachttische mit u. ohne Marmor, einz. Waschkommode v. 100 Mk. an, Nub- u. Tannen-Kleider-schränke v. 25—100 Mk., Pfeilspiegel v. 24 Mk. an bis 85 Mk., alle Arten Spiegel, Stühle, Gardinen, Bauern- und Nähtische, Deckbetten und Kissen, Küchenkränze, Küchenische, sowie alle Ersatztheile. Sämmtliche Möbel sind prima Arbeit und werden preiswürdig verkauft. Transport frei. Mehrjährige Garantie. Eigene Tapezierwerkstätte.

Neues ei. Bett mit Matr. für 20 Mk. zu verkaufen Nicolaststraße 82, 4.

Wegen Umzug

billig zu verk.: Neue und geb. Betten, Kleider- u. Küchenkränze, 1 Waschkommode, 1 Marmorpl., Kom., Tische, Stühle, Bäder, Spiegel, Uhren, Kinderb., 1 Sofa m. 2 Sess., 1 t. Sofa, 1 Bäckerschr., 1 Buffet, 1 Pfeilsp. u. G. Schrank, 1 Karichte, 1 Küchenische, 1 Vertikow, eine Schneider-Nähmaschine und 2 Bügelst. und noch vieles Andere mehr. Zehntstraße 17, Hb. Part.

Ältere Möbel, Bett, Nachttisch, Sopha, Stühle, Spiegel bill. zu verkaufen Weichstraße 21, 1.

Neu! G. Eisen-Bett mit Sprungr., fast neu, 25 Mk., Küchenkr. 15 Mk. u. v. R. Feldstr. 14, 2.

N. ei. Bettstelle u. neue Segrasmatr. Verb. h. b. zu verk. Schwalbacherstr. 29, 1. Langwand.

U. r. jed. Tischsofa, ant. geich. G. 42 Mk., Schlafdiv. 18 Mk., s. Nähmasch. 17 Mk., Betr.-Koch. 4 Mk. u. del. Doppelmeierstr. 80 n. 2 r.

Gelegenheitskauf.

Ein **Sofa**, 2 Stühle (Fantasiebezug), ein Kameltaschensofa, 2-kl., 1 geb. Sofa, 8 Sessel, br. Nub, 1 Deckbett äußerst billig zu verkaufen Delmenstraße 11, Part. 2989

Sofa u. Clavierstuhl billig zu verkaufen Moritzstraße 22, 2.

Kameltaschen-Divan

1 zwei- und 1 dreitheiliger, sehr preiswürdig zu verk. Kirchstraße 15, 2. St. 8146

Rothes Plüschsofa mit 6 kleinen Sesseln... 3125

Zu verkaufen... 3125

Gerren- und Damen-Schreib... 1954

Bauernfische... 3120

Waldschrank... 2098

Geldschrank... 1748

Ein- und zweithürige Kleider- und... 2367

Kleider- u. Canape, zwei gebr. Hoch... 1888

Ein weith. polierter besserer Kleider-... 2967

Leinen- bzw. Geschirrschränke... 2967

Handtuchständer... 3121

Bahnärztlicher Operationsstuhl... 8019

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2992

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 3191

Zu Schuhwaaren-Ansverkauf... 1488

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts... 2246

Kaufstraße 16, im Laden, Staub-... 3124

Ein Dürren-Abzug, 8 Meter... 1749

Compé... 1698

Ein Schuppenwagen und ein Schreiner-... 1698

Compl. Milch-Fuhrwerk... 2988

Blattform-Wagen... 2988

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2988

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2988

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2988

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2988

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2988

Damen-Hut, wenig gefahren, billig zu verk... 3177

Das Inventar eines Schreiner-... 3185

Eiserne Wendeltreppe, massiv und gut... 2915

Wabenwanne mit Ofen (Heberaufrichtung)... 3121

Eiserne Thürlügel... 2915

Bleichschirme... 3121

Sühner- oder Tambenrolliere... 2732

Bogelheide, 4 Mr. langes Drochgeger... 3168

Ein Kasten Damen-Zweithürige... 2961

Ca. 300,000 Bausteine an guter Abfahrt... 1888

Capitalien zu verleihen... 15480

Größere Capitalien... 17141

Hypotheken-Capital... 2816

Hypotheken... 2847

2. Stelle anzunehmen... 2706

50-80,000 Mr. auf g. l. Hypothek... 3079

Ründergelder, 10,000-11,000 Mr., sofort... 2920

36-40,000 Mr. auf 2 T. g. l. Hyp. 16 bis... 3006

Capitalien zu verleihen gesucht... 15482

Capitalisten erhalten kosten... 15482

25-35,000 Mr. auf eine sehr feine zweite... 2846

20-25,000 Mr. auf ein vorz. l. Geschäfts... 2844

20,000 Mr. als 1. Hypothek v. ... 2748

70-90,000 Mr. geg. prima 1. Hypoth. zu... 2984

20,000 Mr. als 1. Hypothek v. ... 2971

10,000 Mark auf gute 2. Hypothek... 2771

30,000 Mark... 2708

2. Hypothek auf ein Haus in bester... 2999

20,000 Mr. auf gute 2. Hypothek... 2999

4000 bis 5000 Mr. auf gute Nachhypothek... 1140

26,000 Mr. auf prima 2. Hypothek auf... 3122

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Ein Haus in guter Lage wird auf... 594

20,000 Mr. Darlehen erste Hypothek... 3122

Für ein neues hochherhaftliches... 3110

Tailen- und Rockarbeiterinnen, sowie... 2912

Zücht. Arbeiterinnen... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Ein- u. zweithürige Kleider- u. ... 2912

Junges reizliches Kinder mädchen,
sowie ein fleißiges **Dienstmädchen,**
welches bürgerlich kochen kann, sucht
2582
Carl Claes,
Bahnhofstraße 3.

Brav. f. Mädchen gel. St. Burgstr. 7, 1 r. 2770
Tüchtiges **Alteimmädchen** gesucht. Keine Neben-
arbeit. **S. Stern,** Nauergasse 10, Laden, 2925
Tüchtiges **Mädchen** für Küche u. etwas Haus-
arbeit gegen hohen Lohn auf 15. März gesucht
Helmstraße 48, 1 l. 2947

Mädchen für kleinen Haushalt sofort
2945
Tüchtiges **Mädchen** bei gutem Lohn gesucht
Marktstraße 20.

Mädchen für Küche und Hausarbeit
2554
Sucht **Schlemmer,** Adolphsallee 53.

Mädchen wird gel. Mäd. Schwabacherstr. 5, B.
Arbeitsfähiges **Küchenmädchen** gesucht
Zammstraße 15. 2972
Ein **einfaches braves Mädchen,** welches selbst-
ständig gut bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeit
gut versteht, bald gesucht. Mäd. Berggasse 18
oder Dambachthal 14, Gartenhaus 1. 3007

Einfaches solid. Mädchen,
das etwas kochen kann, gegen guten Lohn
2912
2913
2914
2915
2916
2917
2918
2919
2920
2921
2922
2923
2924
2925
2926
2927
2928
2929
3003
3004
3005
3006
3007
3008
3009
3010
3011
3012
3013
3014
3015
3016
3017
3018
3019
3020
3021
3022
3023
3024
3025
3026
3027
3028
3029
3030
3031
3032
3033
3034
3035
3036
3037
3038
3039
3040
3041
3042
3043
3044
3045
3046
3047
3048
3049
3050
3051
3052
3053
3054
3055
3056
3057
3058
3059
3060
3061
3062
3063
3064
3065
3066
3067
3068
3069
3070
3071
3072
3073
3074
3075
3076
3077
3078
3079
3080
3081
3082
3083
3084
3085
3086
3087
3088
3089
3090
3091
3092
3093
3094
3095
3096
3097
3098
3099
3100
3101
3102
3103
3104
3105
3106
3107
3108
3109
3110
3111
3112
3113
3114
3115
3116
3117
3118
3119
3120
3121
3122
3123
3124
3125
3126
3127
3128
3129
3130
3131
3132
3133
3134
3135
3136
3137
3138
3139
3140
3141
3142
3143
3144
3145
3146
3147
3148
3149
3150
3151
3152
3153
3154
3155
3156
3157
3158
3159
3160
3161
3162
3163
3164
3165
3166
3167
3168
3169
3170
3171
3172
3173
3174
3175
3176
3177
3178
3179
3180
3181
3182
3183
3184
3185
3186
3187
3188
3189
3190
3191
3192
3193
3194
3195
3196
3197
3198
3199
3200
3201
3202
3203
3204
3205
3206
3207
3208
3209
3210
3211
3212
3213
3214
3215
3216
3217
3218
3219
3220
3221
3222
3223
3224
3225
3226
3227
3228
3229
3230
3231
3232
3233
3234
3235
3236
3237
3238
3239
3240
3241
3242
3243
3244
3245
3246
3247
3248
3249
3250
3251
3252
3253
3254
3255
3256
3257
3258
3259
3260
3261
3262
3263
3264
3265
3266
3267
3268
3269
3270
3271
3272
3273
3274
3275
3276
3277
3278
3279
3280
3281
3282
3283
3284
3285
3286
3287
3288
3289
3290
3291
3292
3293
3294
3295
3296
3297
3298
3299
3300
3301
3302
3303
3304
3305
3306
3307
3308
3309
3310
3311
3312
3313
3314
3315
3316
3317
3318
3319
3320
3321
3322
3323
3324
3325
3326
3327
3328
3329
3330
3331
3332
3333
3334
3335
3336
3337
3338
3339
3340
3341
3342
3343
3344
3345
3346
3347
3348
3349
3350
3351
3352
3353
3354
3355
3356
3357
3358
3359
3360
3361
3362
3363
3364
3365
3366
3367
3368
3369
3370
3371
3372
3373
3374
3375
3376
3377
3378
3379
3380
3381
3382
3383
3384
3385
3386
3387
3388
3389
3390
3391
3392
3393
3394
3395
3396
3397
3398
3399
3400
3401
3402
3403
3404
3405
3406
3407
3408
3409
3410
3411
3412
3413
3414
3415
3416
3417
3418
3419
3420
3421
3422
3423
3424
3425
3426
3427
3428
3429
3430
3431
3432
3433
3434
3435
3436
3437
3438
3439
3440
3441
3442
3443
3444
3445
3446
3447
3448
3449
3450
3451
3452
3453
3454
3455
3456
3457
3458
3459
3460
3461
3462
3463
3464
3465
3466
3467
3468
3469
3470
3471
3472
3473
3474
3475
3476
3477
3478
3479
3480
3481
3482
3483
3484
3485
3486
3487
3488
3489
3490
3491
3492
3493
3494
3495
3496
3497
3498
3499
3500
3501
3502
3503
3504
3505
3506
3507
3508
3509
3510
3511
3512
3513
3514
3515
3516
3517
3518
3519
3520
3521
3522
3523
3524
3525
3526
3527
3528
3529
3530
3531
3532
3533
3534
3535
3536
3537
3538
3539
3540
3541
3542
3543
3544
3545
3546
3547
3548
3549
3550
3551
3552
3553
3554
3555
3556
3557
3558
3559
3560
3561
3562
3563
3564
3565
3566
3567
3568
3569
3570
3571
3572
3573
3574
3575
3576
3577
3578
3579
3580
3581
3582
3583
3584
3585
3586
3587
3588
3589
3590
3591
3592
3593
3594
3595
3596
3597
3598
3599
3600
3601
3602
3603
3604
3605
3606
3607
3608
3609
3610
3611
3612
3613
3614
3615
3616
3617
3618
3619
3620
3621
3622
3623
3624
3625
3626
3627
3628
3629
3630
3631
3632
3633
3634
3635
3636
3637
3638
3639
3640
3641
3642
3643
3644
3645
3646
3647
3648
3649
3650
3651
3652
3653
3654
3655
3656
3657
3658
3659
3660
3661
3662
3663
3664
3665
3666
3667
3668
3669
3670
3671
3672
3673
3674
3675
3676
3677
3678
3679
3680
3681
3682
3683
3684
3685
3686
3687
3688
3689
3690
3691
3692
3693
3694
3695
3696
3697
3698
3699
3700
3701
3702
3703
3704
3705
3706
3707
3708
3709
3710
3711
3712
3713
3714
3715
3716
3717
3718
3719
3720
3721
3722
3723
3724
3725
3726
3727
3728
3729
3730
3731
3732
3733
3734
3735
3736
3737
3738
3739
3740
3741
3742
3743
3744
3745
3746
3747
3748
3749
3750
3751
3752
3753
3754
3755
3756
3757
3758
3759
3760
3761
3762
3763
3764
3765
3766
3767
3768
3769
3770
3771
3772
3773
3774
3775
3776
3777
3778
3779
3780
3781
3782
3783
3784
3785
3786
3787
3788
3789
3790
3791
3792
3793
3794
3795
3796
3797
3798
3799
3800
3801
3802
3803
3804
3805
3806
3807
3808
3809
3810
3811
3812
3813
3814
3815
3816
3817
3818
3819
3820
3821
3822
3823
3824
3825
3826
3827
3828
3829
3830
3831
3832
3833
3834
3835
3836
3837
3838
3839
3840
3841
3842
3843
3844
3845
3846
3847
3848
3849
3850
3851
3852
3853
3854
3855
3856
3857
3858
3859
3860
3861
3862
3863
3864
3865
3866
3867
3868
3869
3870
3871
3872
3873
3874
3875
3876
3877
3878
3879
3880
3881
3882
3883
3884
3885
3886
3887
3888
3889
3890
3891
3892
3893
3894
3895
3896
3897
3898
3899
3900
3901
3902
3903
3904
3905
3906
3907
3908
3909
3910
3911
3912
3913
3914
3915
3916
3917
3918
3919
3920
3921
3922
3923
3924
3925
3926
3927
3928
3929
3930
3931
3932
3933
3934
3935
3936
3937
3938
3939
3940
3941
3942
3943
3944
3945
3946
3947
3948
3949
3950
3951
3952
3953
3954
3955
3956
3957
3958
3959
3960
3961
3962
3963
3964
3965
3966
3967
3968
3969
3970
3971
3972
3973
3974
3975
3976
3977
3978
3979
3980
3981
3982
3983
3984
3985
3986
3987
3988
3989
3990
3991
3992
3993
3994
3995
3996
3997
3998
3999
4000

Bess. Hausmädchen,
das kochen zu können hat, wird zum 1. April zu
einem 2 Jahre alten Mädchen gesucht. Sehr
Zeugnisse erforderlich. Anfr. u. **M. L. 3030**
an **W. Frenz** in Mainz. (No. 36389) P 26
Selbstständiges Mädchen zum Führen eines
Haushaltes zum 15. März, ev. 1. April, gesucht
Blatterstraße 98 (neuer Friedhof). 3156
Ein einfaches braves Mädchen mit guten Zeug-
nissen gesucht Gratzstraße 15, 2.

Ein Mädchen, welches bürgerl.
kochen kann und
die Hausarbeit versteht, wird zu zwei Damen
2945
2946
2947
2948
2949
2950
2951
2952
2953
2954
2955
2956
2957
2958
2959
2960
2961
2962
2963
2964
2965
2966
2967
2968
2969
2970
2971
2972
2973
2974
2975
2976
2977
2978
2979
2980
2981
2982
2983
2984
2985
2986
2987
2988
2989
2990
2991
2992
2993
2994
2995
2996
2997
2998
2999
3000
3001
3002
3003
3004
3005
3006
3007
3008
3009
3010
3011
3012
3013
3014
3015
3016
3017
3018
3019
3020
3021
3022
3023
3024
3025
3026
3027
3028
3029
3030
3031
3032
3033
3034
3035
3036
3037
3038
3039
3040
3041
3042
3043
3044
3045
3046
3047
3048
3049
3050
3051
3052
3053
3054
3055
3056
3057
3058
3059
3060
3061
3062
3063
3064
3065
3066
3067
3068
3069
3070
3071
3072
3073
3074
3075
3076
3077
3078
3079
3080
3081
3082
3083
3084
3085
3086
3087
3088
3089
3090
3091
3092
3093
3094
3095
3096
3097
3098
3099
3100
3101
3102
3103
3104
3105
3106
3107
3108
3109
3110
3111
3112
3113
3114
3115
3116
3117
3118
3119
3120
3121
3122
3123
3124
3125
3126
3127
3128
3129
3130
3131
3132
3133
3134
3135
3136
3137
3138
3139
3140
3141
3142
3143
3144
3145
3146
3147
3148
3149
3150
3151
3152
3153
3154
3155
3156
3157
3158
3159
3160
3161
3162
3163
3164
3165
3166
3167
3168
3169
3170
3171
3172
3173
3174
3175
3176
3177
3178
3179
3180
3181
3182
3183
3184
3185
3186
3187
3188
3189
3190
3191
3192
3193
3194
3195
3196
3197
3198
3199
3200
3201
3202
3203
3204
3205
3206
3207
3208
3209
3210
3211
3212
3213
3214
3215
3216
3217
3218
3219
3220
3221
3222
3223
3224
3225
3226
3227
3228
3229
3230
3231
3232
3233
3234
3235
3236
3237
3238
3239
3240
3241
3242
3243
3244
3245
3246
3247
3248
3249
3250
3251
3252
3253
3254
3255
3256
3257
3258
3259
3260
3261
3262
3263
3264
3265
3266
3267
3268
3269
3270
3271
3272
3273
3274
3275
3276
3277
3278
3279
3280
3281
3282
3283
3284
3285
3286
3287
3288
3289
3290
3291
3292
3293
3294
3295
3296
3297
3298
3299
3300
3301
3302
3303
3304
3305
3306
3307
3308
3309
3310
3311
3312
3313
3314
3315
3316
3317
3318
3319
3320
3321
3322
3323
3324
3325
3326
3327
3328
3329
3330
3331
3332
3333
3334
3335
3336
3337
3338
3339
3340
3341
3342
3343
3344
3345
3346
3347
3348
3349
3350
3351
3352
3353
3354
3355
3356
3357
3358
3359
3360
3361
3362
3363
3364
3365
3366
3367
3368
3369
3370
3371
3372
3373
3374
3375
3376
3377
3378
3379
3380
3381
3382
3383
3384
3385
3386
3387
3388
3389
3390
3391
3392
3393
3394
3395
3396
3397
3398
3399
3400
3401
3402
3403
3404
3405
3406
3407
3408
3409
3410
3411
3412
3413
3414
3415
3416
3417
3418
3419
3420
3421
3422
3423
3424
3425
3426
3427
3428
3429
3430
3431
3432
3433
3434
3435
3436
3437
3438
3439
3440
3441
3442
3443
3444
3445
3446
3447
3448
3449
3450
3451
3452
3453
3454
3455
3456
3457
3458
3459
3460
3461
3462
3463
3464
3465
3466
3467
3468
3469
3470
3471
3472
3473
3474
3475
3476
3477
3478
3479
3480
3481
3482
3483
3484
3485
3486
3487
3488
3489
3490
3491
3492
3493
3494
3495
3496
3497
3498
3499
3500

Keiteres kräftiges Mädchen oder unabh.
Monatsfrau gesucht Delaspestr. 1, 2. 3534
ordnet, unabhängige Monats-
frau Vertramstraße 22, 2 links.
Eine Monatsfr. f. gel. Adolphstr. 5, 1 r. 3034
Ein properes Monatsmädchen per sofort
2945
2946
2947
2948
2949
2950
2951
2952
2953
2954
2955
2956
2957
2958
2959
2960
2961
2962
2963
2964
2965
2966
2967
2968
2969
2970
2971
2972
2973
2974
2975
2976
2977
2978
2979
2980
2981
2982
2983
2984
2985
2986
2987
2988
2989
2990
2991
2992
2993
2994
2995
2996
2997
2998
2999
3000
3001
3002
3003
3004
3005
3006
3007
3008
3009
3010
3011
3012
3013
3014
3015
3016
3017
3018
3019
3020
3021
3022
3023
3024
3025
3026
3027
3028
3029
3030
3031
3032
3033
3034
3035
3036
3037
3038
3039
3040
3041
3042
3043
3044
3045
3046
3047
3048
3049
3050
3051
3052
3053
3054
3055
3056
3057
3058
3059
3060
3061
3062
3063
3064
3065
3066
3067
3068
3069
3070
3071
3072
3073
3074
3075
3076
3077
3078
3079
3080
3081
3082
3083
3084
3085
3086
3087
3088
3089
3090
3091
3092
3093
3094
3095
3096
3097
3098
3099
3100
3101
3102
3103
3104
3105
3106
3107
3108
3109
3110
3111
3112
3113
3114
3115
3116
3117
3118
3119
3120
3121
3122
3123
3124
3125
3126
3127
3128
3129
3130
3131
3132
3133
3134
3135
3136
3137
3138
3139
3140
3141
3142
3143
3144
3145
3146
3147
3148
3149
3150
3151
3152
3153
3154
3155
3156
3157
3158
3159
3160
3161
3162
3163
3164
3165
3166
3167
3168
3169
3170
3171
3172
3173
3174
3175
3176
3177
3178
3179
3180
3181
3182
3183
3184
3185
3186
3187
3188
3189
3190
3191
3192
3193
3194
3195
3196
3197
3198
3199
3200
3201
3202
3203
3204
3205
3206
3207
3208
3209
3210
3211
3212
3213
3214
3215
3216
3217
3218
3219
3220
3221
3222
3223
3224
3225
3226
3227
3228
3229
3230
3231
3232
3233
3234
3235
3236
3237
3238
3239
3240

Perf. Bügl. u. Beschäft. f. f. Wäscherei. Gute Zeugn. st. zu Diensten. Näh. Arbeits-Nachweis. Berf. Häglern sucht Besch. Schulberg 9, 2 St.
 Ein älteres Mädchen sucht Waschl- und Putzbesch. Adlerstraße 63, Frontst. rechts.
 Ein älteres Mädchen zum Spülen und Putzen. S. W., Friedrichstraße 28.
 T. Mädch. f. Besch. i. Wäsch. Adlerstr. 69, Dach.
 Eine anständige Frau sucht Waschl- und Putz-Beschäftigung. Adelheidstraße 85, Hb. Dachw.
 T. Mädchen f. Waschl- u. Putz. Neug. 22, S. 2 I.
 Frau f. Besch. (Waschl.) Hellmündstr. 29, Stb. 1 r.
 Mädchen f. Waschlbeschäft. Delmenstraße 6, Dth. 2.
 Fr. f. W. u. Putzbesch. Zimmermannstr. 3, S. 2.
 E. Frau f. u. Besch. (Waschl.) Watterstr. 80, S. W.
Tüchtige Frau sucht Laden oder Bureau zum Putzen. Näh. Welltrichstraße 31, Dth. 1 St.
 Eine H. l. Monatsfr. gef. Revierstr. 42, Dth. Mani.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näheres Dohbeimerstraße 28, Dth. B. I.
 Eine l. Monatsfr. i. Stelle. Herrmannstr. 3, 3.
 Eine gut empfohlene Monatsfrau sucht Stelle. Adelheidstraße 87, Dth. 2 Tr.
 Mädch. l. tagelöh. Spülfr. R. Römerberg 9, 11, 2 I.
 Gut empfohlene Frau sucht auf gleich oder später Monatsfr. in best. Hause. R. l. Tagbl.-B. 3151
 Eine Schänktamme f. sof. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3019

Männliche Personen, die Stellung suchen.

2. Hilfsarzt mit 1400 Mk. Gehalt nebst freier Wohnung und Verpflegung in erster Klasse sucht Heil- und Pflege-Anstalt Gießberg i. Rheingau (Post Hattenbrunn). Meldungen mit Approbation und Lebenslauf an die Direction. F 234

Kaffee aus Hamburg. Sehr hohe Bernitt. Agent u. Reisende gef. Vert. v. Postkollt 4 1/2 Pfd. an Wirthe, Private u. (Man.-No. H. 1487) F 2

P. Tegmeyer, Hamburg, Borgelde. Kaffee wünscht Vertreter. Angeb. unter U. T. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Guter Verdienst.

Für eine sensationell-kontrahierte Zeitung (Auflage 24,000), die bei reichem Betrieb ein gutes Auskommen sichert, werden Agenten zur Colportage gesucht. Offerten unter H. H. 996 Hauptpost Hamburg.

Für unser Registratur-Bureau suchen wir **sofort** einen zuverlässigen **jungen Mann** mit guter Handschrift. 3184
Maschinenfabrik Wiesbaden
 Ges. m. b. H.

Rechtsanwalt in Wiesbaden sucht jüngeren **Bureau-Vorsicht** für 1. April. Offerten m. Zeugnisabschriften und Angabe des letzten Gehalts unter E. U. 407 a. b. Tagbl.-Verlag.

Commis gesucht

für ein hiesiges Colonialwarengeschäft, welcher gewandter Verkäufer sein muss und sich für kleine Touren eignet. Offerten unter G. T. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Eine erste Firma Verkäufer

sucht einen tüchtigen vertrauenswürdigen Verkäufer für ihren gut eingeführten, leicht verkäuflichen Artikel; außer dem Verkauf hat der Betreffende auch bei den Kunden zu verkaufen. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Caution muss hinterlegt werden. Briefe unter A. T. 925 befördert der Tagbl.-Verlag. 2486

Ein tüchtiger selbständiger **Feuerschmied** sofort gesucht. 3133
Maschinenfabrik Wiesbaden
 Ges. m. b. H.

Bauschreiner,

tüchtige Bauschreiner, stellen ein **Gebr. Neugebauer,** Dampfschreiner.

Zehn bis fünfzehn tüchtige Möbel-Schreiner

sucht 3174

Adolph Dams, Möbelfabrik,

Wiesbaden und Bahnhof Dohheim. Ein tüchtiger Schreiner gesucht Aroffstraße 84.

Tüchtige Möbelschreiner

gesucht. 3050
J. Brustmann, Schlachthausstr. 12.

Küferbursche

gesucht. 3050
L. Doncker, Viehdich a. Rh. F 155

Maler gesucht.

3003
Joh. Siegmund, Vertramstr. 9.
 Lackierergelüste gesucht Sedanstraße 11.
 Ein selbstständiger Tapezierergelüste gesucht Delaspestraße 3, 1. 2990
 Tapezierergelüste gesucht. 3097
G. Ranspott, Herrmannstr. 4.
 Tapezierergelüste gef. Moritzstr. 26. **Kalling.**
 Ein tüchtiger Tapezierergelüste gesucht. 3082
J. Meyer, Lützenstraße 14.
 Zwei Tapezierergelüste sofort gesucht Schwabacherstraße 87.
 Ein selbstständiger Tapezierergelüste sucht rad. gebt. 107. **at Willers,** Friedrichstraße 21.

Ein tüchtiger Sattlergeselle gesucht. 3197
 Sattler **M. Ph. Ohle,** Feldstr. 8.

Marmorarbeiter,

Poliffeure und Sauer, tüchtige, für dauernd gesucht. 3123
Wiesbadener Marmor-Industrie
 Ang. Oesterling Nachfolger,
 Karlstraße 89.

Buchbindergehülfe gef. R. Adolfsstr. 5. 3085
Schuhmacher gef. Moritzstr. 80, **Oesterling.**

Tüchtiger Schneidergehülfe

gesucht Balkenstr. 6, 3 I. 2784
Tücht. zuverlässiger Hofsarbeiter auf Woche. **Reiniger,** Maurergasse 14, Part. r. 2769
 Wochenarbeiter gef. Langgasse 23, Stb. l. 1. 2842
 In Wochenarbeiter gesucht Fleischstraße 11. 2891
 Schneidergehülfe gef. Wbl. Rau, Kirchstraße 11.
 Junger Wochenarbeiter gef. Steingasse 14. 2979
 T. f. R. a. N. g. B. Grub. Welltrichstr. 22. 3127
Tüchtiger Hofs- und Hofsarbeiter a. Woche gegen hohen Lohn gesucht Kellerstraße 10, 2.
Schneider a. Woche gef. Häfners. 5, 2. St. 3175
 Ein **Schneidergehülfe** auf dauernd gesucht. **Karl Herrgen,** Sedanstraße 14.
 J. Wochenarb. Holsenm., g. Adolfsstr. 5, St. l. P.
Tücht. Schneider für Groß- u. Kleinstück auf dauernd gesucht. **Bücker,** Häfnersgasse 7, 2.

Für Schneider.

Tüchtiger Hofsarbeiter für dauernd gegen hohen Lohn gef. **G. Nölker,** Lützenstraße 24.
Tüchtiger Wochenarbeiter gesucht. 3088
Hugo Frank, Lützenstraße 41.
 Schneidergehülfe auf Woche gef. **Georg Matthäi,** Steingasse 11.
Tüchtiger Schneider auf Woche findet Jahresstelle bei **Nürig,** Babuhostraße 6.
Schneider gesucht Mählgasse 1, 1.

Lehrlingsstelle

ab Oftern zu besetzen. Bewerber mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie bevorzugt. Tüchtige kaufmännische Ausbildung wird zugesichert. 2683
J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Ein junger Mann aus guter Familie, mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift, kann per Oftern 1901 als

Lehrling

in meinem Haus- und Küchengeräte-Magazin eintreten. 2946
Conrad Krell, Lammstraße 13.

Lehrling

mit guter Schulbildung, schöner Handschrift und Berechtigung zum einjährigen Militärdienste auf das Bureau einer hiesigen alten Weinhandlung für Oftern d. J. gesucht. Offerten unter H. N. 910 an den Tagbl.-Verl. 1631
Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Progr. H. Kuepp,** Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. 2944
Progr. Ernst Koels, Sedanplatz 1.

Lehrstelle frei.

Engl. Magaz. **Wegner,** Wilhelmstraße. 3004

Lehrling

mit guter Schulbildung für Oftern gesucht. 2085
Carl Pfeil.

Lehrling

Buch- und Schreibwaren-Handlung, 4. Kleine Burgstraße 4.
 Ich suche einen Lehrling für mein Consum-Geschäft, sowie einen für Material- und Farbwaren-Geschäft. Näh. bei **Carl Ziss,** Grabenstraße 30. 2756

Lehrling

für Comptoir und Fabrik zu Oftern unter günstigen Bedingungen gesucht. 2422
August Zensch, Maschinenfabrikant.

Ein Lehrling

(gegen Vergütung) gesucht. 3005
Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12.

Kaufmännischer Lehrling

aus guter Familie für Oftern gesucht. 2265
Nathan Hess, Wilhelmstraße 12 und Delaspestraße 9.

Lehrling

für Contor u. Verkauf per 1. April gesucht. 2936
Möbelfabrik C. Eichelsheim.

Lehrling.

In eine erste Colonial- und Materialwaren-Handlung detail und en gros in Mainz kann ein junger Mann aus guter Familie zu Oftern in die Lehre treten. Gründliche Ausbildung zugesichert. Kost und Logis auf Wunsch im Hause. Offerten unter L. T. 88156 an **H. Frenz in Mainz,** (Znl.-No. 36456) F 26

Lehrling

f. Jahntechnik gef. Näh. Friedrichstr. 21, 2. 1645
 Ein Lehrling für die Jahntechnik gesucht. Adr. zu erforsen im Tagbl.-Verlag. 3000
 Lehrling für Jahntechnik gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 17537
 Junger Mann kann die Jahntechnik gründlich erlernen. **Denkelt Willy Minder,** Mauritiusstraße 10.

Goldarbeiter - Lehrling

gesucht bei **Mein. Metzger,** Fandbrunnstraße 1.

Braven Jungen als Lehrling

nimmt an 3160
G. Gottwald, Goldschmied,
 Fandbrunnstraße 7.

Mechaniker-Lehrling,

intelligenter braver Junge, gesucht. 3061
Carl Trems, Reuzgasse 15.
 Spengler- u. Inst.-Lehr. gef. Dellmannstraße 41.
 Suche einen Lehrling für meine Barmackungs-anstalt mit Electromotor-Betrieb, Gärtereier und Metallgießerei. 2987
Heinrich Krause, Welltrichstraße 10.

Ein Schreinerlehrling

gesucht. **Carl Bopp,** Welltrichstraße 11. 2963

Installateur - Lehrling

für Oftern gesucht. 2263
Nathan Hess (Näh. für Installation),
 Wilhelmstraße 12 u. Delaspestraße 9.

Schreiner-Lehrling

gegen Vergütung gesucht Stifflstr. 21. 3057
 Schreinerlehrling gesucht Kersstraße 29. 3139
 Schreinerlehrling gef. Fandbrunnstraße 6. 3112
 Ein **Steinhauerlehrling** gesucht auf Oftern Schierleinerstraße 8.
 Ein **Wasserlehrling** gesucht. 2070
Joh. Siegmund, Vertramstr. 9.

Lackierlehrl.

geg. Vergüt. gef. Sedanstr. 11. 3023
Sattlerlehrling gesucht Friedrichstraße 46. 1708
 Ein **Lehrjunge** gesucht. **Kaiser,** Sattler, Saalgasse 4/0.
 Tapezierlehrling g. Veratuna gefucht. Näh. bei **Heinrich Jung,** Webergasse 42. 1737
 Tapezierlehrling gesucht. 1345
Carl Vahlert, Maurergasse 21.

Braver Junge

kann mit gütli. Bedingungen per sofort oder Oftern als Lehrling eintreten. **Carl Metterich.**

Buchbinderi

u. Cartonagen, Kirchstraße 84.
Grüner-Lehrling gesucht. **Müller,** Watterstraße 28. 2298
Schuhmacherlehrling gef. Moritzstr. 12. 2684
 Für 1. April ein **Lehrling** gesucht. 2905
 Conditoret u. Café **Minor,** Kirchstraße.

Bäckerlehrling

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2558
 Reiter unabhängiger Junge als **Bürobedienter** gef. Näh. Friedrichstraße 12, im Laden. 8200

Ein ordentlicher Junge

als **Ausläufer** gesucht. 3109
Gustav Jordan, Mählgasse 22.

Bravere braver Hausbursche findet dauernd Stell. bei **L. Holfeld,** Babuhostraße 16.
 Albrechtstraße 31. wird ein junger u. reinerlicher Hausbursche, der auch serviren muss, gesucht. 2973
 Junger williger Hausbursche für alle Hausarbeiten gesucht. **Schmidt,** Eiserstraße 71, 1. 3157

Ordentlicher Hausbursche

sofort gesucht Lammstraße 39, Laden. 3145
 Ein **reinerlicher Hausbursche** findet dauernde Beschäftigung Albrechtstraße 16. 3032
 Einen jüngeren ordentlichen **Hausburschen** sucht **Louis Schild,** Langgasse 3.

Tüchtiger Hausbursche

findet dauernde Stellung. 3131
Backe & Ecklon, Lammstr. 5.

Tüchtiger Hausbursche,

erfahren im Laden, zum 15. März gesucht. Meldungen Mittags von 1 bis 2 Uhr bei **Ingenieur Wieders,** Weisenburgstr. 6, 3.
 Junger **Hausbursche** gesucht Bahnhofsstraße 8, Laden. 3194
 Hausbursche, 15-16 J., gef. Mählgasse 8. 3162
 T. An. zu zwei St. gef. **Reiniger Landstr.** b. Bach.
 Ein **tüchtiger Knacht** gesucht bei **Kenz,** Albrechtstraße, Fleischmarkt.

Ein kräftiger zuverlässiger Fahrersbursche

gef. **Wih. Brümser,** Dohbeimerstr. 76, 3.
Flotter Bursche, welcher auch Pferdepflege versteht, zum Fahren gesucht.
J. G. Heinemann, Schwabacherstr. 29.
 Knacht gesucht **Römerberg 33.**
 Ein **Schweizer** gef. Schwabacherstr. 39. 3108
 Arbeiter und Frauen für die **Anlagen.**
 der fahren f., in Stall gef. **Grünerstraße 11.**

Ein Mann,

der fahren f., in Stall gef. **Grünerstraße 11.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Geiger, Mitglied der Reiniger Hof-labell, bei der 1. Gege, wünscht vom 17. April auf 3 Wochen Beschäftigung, etwa einen Geiger zu vertreten. Adressen an „**Musikanten**“ postlagernd Weimingen.
 Kaufmann wünscht Nebenbesch. in schriftl. Arb. n. Gef. **Knerd. u. Z. H. 264 a. b. Tagbl.-Verl.** der im April

Junger Mann,

in einer ersten hiesigen Weingroßhdlg. beendete, sucht als **Commis** passende Stellung. **Wesl. Df. unt. Z. H. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann

in München sucht Stelle als **Comptoirist,** Buchhalter, Verkäufer oder Lagerist in einer **groß. Eisenhandlung** in Wiesbaden u. **Gensler Verein,** Webergasse 3.
 Junger Mann, welcher auch mit der Landbevölkerung gut vertraut ist, sucht Stelle als Reisender od. ähnlichen Vertrauensposten. **Gesf. Df. unter N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Zusehneider

mit gutem Zeugnis sucht per sofort Stellung als **Boloniar** (Sofort Martens) gegen etwas **Berg.**
Carl Wibben, Victoriastraße 31.
 Roth (19 J.) sucht Stelle. Näh. **Adelstr. 19, 1 r.**
 Jung. Mann i. Stellung als **Kassendote,** Aufseher od. Ähnl. Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Näh. **Wörthstr. 10, 2. St.** 1525

Chelente,

Bademeister, Wäsche- und Krankenpfleger, suchen dauernde Stellung. Gute Zeugnisse nebst Photographie sind vorhanden.
Bernhard Kell, Weikersheim.

Hausdiener,

in einer Pension thätig gewesen, im Serviren u. and. Hausarbeiten bewandert, sucht Stellung. **Df. unt. U. H. 349** an den Tagbl.-Verlag.
 Anständiger junger **Bursche** sucht in einem hiesigen Hotel Stellung als **weiter oder dritter Hausbursche** oder als **Liftjunge.** Näheres **Grünberg's Bureau,** Gotha 17. Tel. 434.
G. J. J. R. Aug. z. b. Moritzstr. 60, Dth. 1 r.

Familien-Nachrichten

Mittheilung.

Die Beerdigung von Herrn **Andreas Sommer**

findet Dienstag, den 5. cr., Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 3164

Die trauernden Hinterbliebenen.

Central-Franken- und Sterbekasse der Tapezierer und verwandter Berufe Deutschlands.

Codes-Anzeige.

Hiermit allen Mitgliedern der obengenannten Kasse zur Kenntniss, daß der Kassirer, Herr **Frd. Braun,**

nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag, den 5. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt. **Der Vorstand.**

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater und Großvater,

Karl Krah,

prof. Herzogl. Kass. Hofkass., nach kurzem Leiden in Frankfurt a. M. verstorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 4. März 1901.
 Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags um 5 Uhr vom hiesigen Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Franz Jak. Haber, Wwe.,

geb. Schuhmacher, zu Eisenbach, versehen mit dem hl. Sterbesakramenten, heute Morgen durch einen friedlichen Tod im Alter von 50 Jahren in das himmlische Jenseits abgerufen wurde. **Stiebrich,** den 4. März 1901.
 Um stillen Beileid bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Joh. Bayerlein, Stiebrich, Maria Bayerlein, geb. Haber, Stiebrich, Wih. Haber, Eisenbach, Jakob Haber, Hölterhausen.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 6. März, Nachm. 3 Uhr, vom Stiebricher Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin, unserer Mutter, Frau

Katharina Stamm,

für die überaus zahlreichen Blumen-spenden, insbesondere dem Herrn **Barren Kieber** für die trostreiche Grabrede, sowie für das zahlreiche Beileide sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Stamm nebst Kindern.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Auf das Eingelände: Wer nimmt sich unserer Volksschulen an? sei folgende kurze Erwiderung gestattet. Die seitens einiger (bei Weitem nicht von allen) Herren Volksschullehrer immer noch wiederholte Behauptung, daß Volksschul- und Mittelschulbildung als gleichwertig angesehen werden müssen, ist und bleibt unrichtig, wenn sie auch dazu beitragen mag, daß selbst bemittelte hiesige Einwohner, die sehr wohl zur Tragung des Mittelschulgeldes im Stande wären, zum Nachtheile ihrer Kinder die Volksschule der Mittelschule vorziehen. Denn es ist eine durch vielfältige Erfahrung allerwärts bestätigte Thatsache, daß die Mittelschule durch die günstigeren Verhältnisse, unter denen sie arbeitet, bei gleicher Schulzeit und derselben Klassifizierung unter allen Umständen mehr zu leisten vermag als die Volksschule. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Die geringere Schülerzahl der Mittelschulclassen, durchschnittlich 40 gegen 60 in der Volksschule, der regelmäßiger Schulbesuch, die durchweg bessere geistige Entwicklung der dem Mittelschule entstammenden Kinder beim Eintritt in die Schule, die günstigeren Lebens- und Wohnungsverhältnisse der Eltern, welche es ermöglichen, weitergehende Anforderungen an die häuslichen Schulaufgaben zu stellen. Wenn erst die Mittelschulen, wie es jetzt den Anschein gewinnt, für ihre im 9. Schuljahre stehenden Zöglinge eine neue Classe ausfüllen wird, dann kann doch im Ernst kein Vernünftiger bezweifeln, daß die Zöglinge, welche diese 9 Classen mit Erfolg besucht haben, beim Austritt aus der Schule mit erheblich mehr Schulkenntnissen und Fertigkeiten ausgerüstet sein müssen, als die gleichzeitig austretenden Volksschüler nach nur 8-jährigem Schulbesuche. Niemand wird

deshalb berechtigt sein, den Volksschülern oder ihren Lehrern einen Vorwurf daraus zu machen, denn Verhältnisse sind stärker als Menschenwille. Man hat man auf die Fortbildungsschule als Universalmittel gegen mangelhafte oder unzureichende Schulbildung hingewiesen. Aber die Fortbildungsschule steht sich bei Aufstellung ihrer Lehrpläne doch auch hinsichtlich auf die ungleiche Vorbildung ihres Schülermaterials eine sehr weitgehende Rücksicht zu nehmen; die hiesige gewerbliche Fortbildungsschule bietet ausweislich ihres gedruckten Lehrplans in den 2 unteren Jahresstufen kaum mehr als eine Volksschule auf ihrer Mittel- und Oberstufe, wohl nicht ohne zureichende Gründe; denn es hat keinen Zweck, auf eine mehr oder weniger lückenhafte Elementarbildung die gewerbliche oder kaufmännische Fachbildung aufbauen zu wollen. Wer aber die Bezüge einer achtstufigen, geschweige denn einer neunstufigen Mittelschule kennt, der muß zugeben, daß solche nicht unweissentlich über diejenigen der Unter- und Mittelstufe der obbligatorischen Fortbildungsschule, vermuthlich auch die des ersten Jahreskursus der kaufmännischen Fortbildungsschule, hinausgehen. Der Wunsch, daß dieser Thatsache auch hier Rechnung getragen werde, ist durchaus berechtigt und sehr wohl erfüllbar. Selbst wenn alle Kollegen des Herrn Jakob Dirck, das ist ja wohl der im Eingelände citirte Kaufmann, ihn zu der von ihm aufgestellten Behauptung ermächtigt haben sollten, was keineswegs feilscht, so wäre das immer noch kein ausreichender Grund, um die Reform der hiesigen Mittelschulen zu hintertreiben. Giebt es ja doch auch jetzt noch zahlreiche Kaufleute, die, ob mit oder ohne Grund ist einerlei, der Meinung sind, für den künftigen Kaufmannslehrling sei das Einjährig-Freiwilligen-zeugnis der beste Empfehlungsbrief. Darum wird kein Vater, dessen Verhältnis es ihm nicht möglich machen, seine Söhne als Einjährig-Freiwil提高 lassen, der es aber fertig bringt, ihnen eine gute Mittelschulbildung zu gewähren, gegen die Einrichtungen des einjährig-freiwilligen

Militärdienstes an sich opponiren, obwohl es Mancher für richtiger halten würde, wenn die Vererbung der Einjährig-Freiwil提高ung an die Bedingung geknüpft wäre, daß die betreffende höhere Schule nicht bloß bis zur Obersecunda, sondern in allen Classen absolviert werden müßte. Für uns aber steht es fest: Die Debung der Mittelschulen wird für die Entwicklung der Volksschulen nicht einmal ein vorübergehender Nachtheil sein können, sie wird im Gegentheil deren sorgfältige Förderung zur naturgemäßen Folge haben und es wird in absehbarer Zeit, bei dem herrschenden Lehrermangel natürlich nicht von heute auf morgen, auch noch dahin kommen, daß nicht allein die Schülerzahl der einzelnen Volksschulen auf 50 vermindert, sondern daß auch den Volksschulen eine Classe für besonders befähigte und strebsame Schüler und Schülerinnen im Alter von 14-15 Jahren zugefügt werden kann. Ein schließlich-friedliches Nebeneinanderarbeiten der hiesigen Volksschulen und Mittelschulen ist gewiß für beide Theile das Beste. Damit genug.

* Kurze Erwiderung auf das Eingelände im Morgenblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom Mittwoch. Der Herr Einsender hat sich erlaubt, über eine Sache zu schreiben, die er offenbar nicht competent zu beurtheilen weiß. Woher auch? Ist er doch noch gar nicht in der Mittelschule gewesen und hat sich von den Leistungen derselben überhaupt nicht überzeugen lassen. Entweder ist er also ein unvorsichtiger „Brückenmacher“ oder ein boshafter. Daß sich die Mittelschulen durch besondere Leistungen auszeichnen, dürfte doch zur Genüge aus dem amtlichen Bericht des Herrn Schulinspektors zu ersehen sein. Hätte sich betr. Verfasser aber gar der Mühe unterzogen und die Lehrpläne beider Schularten miteinander verglichen, so hätte er gefunden, daß die Lehrpläne der Mittelschule, namentlich in den Oberclassen, in allen Fächern bedeutend weiter gehen als die der Volksschule. Wir empfehlen ihm darum, dies noch nachträglich zu thun; er mag dann sein als „objektiv“ abgegebenes Eingelände selbst objektiv richtig stellen.

Verloren Gefunden

Verloren. Ein armer Fahrbusche verlor Sonntag, auf seiner Tour von Paulinenstr. nach Sonnenbergerstraße, Roththal etc. einen **Hundert-Mark-Schein**. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Abz. im Taubl. Verlag. 3135

Von der Dietsmühle nach dem Kurhause und der Stadt wurde eine **Rechnung mit einlegenden sächsischen 100-Mark-Schein** verloren. Dem Wiederbringer 10 Mk. Belohnung. Abzugeben beim Oberkellner der Kuranstalt Dietsmühle.

Verloren von einem armen Lehrmonnaie mit Inhalt, 25 Mk. extra im Convert einer Firma und etwas über 1 Mk. Kleingeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Reichstraße 17, im Laden, abzugeben.

Sonntag Nachmittag die Bahnhofsstraße und Rheinstraße ein **schwarzes Leder-Portemonnaie mit Silbergeld** verloren. Wiederbringer Belohnung. Abzugeben Hellmündstraße 44, 2 Tr.

20 Mk. Belohnung. Schöner gold. Herren-Ring mit länglichem schwarzem Stein verloren. Abzugeben wo? sagt der Taubl. Verlag. 3125

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde auf dem Wege von der Turnhalle (Hellmündstraße) bis zur Wallstraße ein **Spazierstock mit Silbergriff** verloren. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Langgasse 23, Erb. 1.

Ein **goldenes Vincenz** in rothem Leder-Gummi von Reichstraße bis Adelheidstraße 55 verloren. Gegen Belohnung abzugeben daselbst Bart. 3196

Ein **Portemonnaie mit Inhalt** gefunden. Abholen Albrechtstraße 29, Worte.

Gefunden ein **gold. Kneifer**. Abzugeben Reichstraße 4, Comptoir.

Entlaufen

Kriegshund, auf den Namen „Pitt“ hörend. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird erwarnt. Moritzstraße 8, Bart. 3078

Entlaufen ein **kleiner schwarzer Spitz**. Abz. Hotel Zähringhof.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden. Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima. (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bes. z. **Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen**. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. **Arbeitsstunden** u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 12976

Dr. Lechleitner, Bierstädterstrasse 4.

Höhere Töchter- u. Pensionat von **Lina Molzhäuser, Müllerstraße 3.** Beginn des Sommersemesters: 18. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen der zu Ostern eintretenden Schülerinnen werden täglich u. 11 bis 12 Uhr in der Anstalt entgegengenommen. Für die 12-jährigen Mädchen ist ein Impf- u. Geburtschein, für die älteren das letzte Schulzeugniß erforderlich. 3129

Berlitz School of Languages, Wilhelmstrasse 4. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Beste leichteste Methode; primärl. auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Oberleitung: Prof. W. B. Berlitz. Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franzö. unterr., erth. **grdl. Unterr.** zu mögl. g. Preise. Schwabacherstr. 51, 2. 1587

Gründl. Nachhilfe in allen Fächern

der mittl. u. unt. Kl. Tägl. 2 Sdn. Honorar möglich. Näh. im Taubl.-Verlag. 2797

Englische Conversation, Grammatik, Literatur u. s. w. von Hochschullehrer aus Amerika. **Haeveler, Bismarckstr. 16, 2.**

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 2413

Engl. Unterricht und Conversation bei **Miss Carme, Adelheidstr. 89, 1.**

Französisch ertheilt Conventionsstunden. **Karlstraße 1.** Zu sprechen von 1-2 Uhr.

Franz., Engl., Deutsch, Frz. Loewenson. Sprachlehr. 1. R. Röderstr. 28, 1. 12-1 Uhr. 19

Leçons de français d'une institutrice française. Spiegelgasse 9. 1661

Signora, maestra patentata, dà lezioni. **Neugasse 24, III.** 1846

Rundschrift, Schenke u. Schöndorfer wird ertheilt. Näh. im Taubl.-Verlag. 2113

Mal-Unterricht

in Oel und Aquarell wird ertheilt. **Kunstlehrer O. Bierwirth, Karlstraße 10.** Eintritt täglich

Gründlichen Clavier-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. **Näh. Preis. Friedrichstr. 18, 2. 2. Badisch. 2917**

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammer-Musiker, **Friedrichstr. 19.** 1590

Gr. Clavier-Unterricht pro Stunde 2 Mk., halbe Stunde 1.50. **Kopplensstraße 9, 3.**

Anna Deutschinger, Gesang- und Clavier-Lehrerin,

wohnt jetzt **Oranienstrasse 39, 2.** 873

Führer, Piano- u. engl. Unterricht erth. erl. Lehrerin zu mögl. Br. **Sealstr. 24, 26, 1. 1.** 1662

Weisbergstr. 36 Garten mit edlen Obstbäumen zu verpachten. Bel. 10-11 Ubr.

Wäcker, auf Platterstr. Rosenb., 142 1/2 Ruthen groß, für Gärtner oder Lagerplatz geeignet, ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Wäcker i. d. „Weinreb“, 41, 88 Ruthen groß, i. z. verpachten. **Näh. Reichstraße 46, im Laden.** 725

Wäcker m. Obst, a. d. „Schönen Aussicht“, ca. 54 Rth. h. zu verp. Näh. Röderstr. 2, 1. 2690

Wäcker Oberheiligendorn, 174 Ruthen groß, an der Biederstraße gelegen, zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 8, Part. 3173

Wäcker Weirich, 4. G., mit tragb. Obst, 2 Morgen, sofort zu verpachten. **Joh. Sarg Wwe., Weisbergstr. 20, P.**

Nachsuche

Eine gute **Wirtschaft** zu pachten gesucht. **Off. unt. A. U. 397** an den Taubl. Verl.

Miethsuche

Zu mieten gesucht (Höhenlage, Nähe des Waldes) **kleinere Villa oder Etage** von 4-5 Zimmern, Küche etc. - möblirt bevorzugt - und Stall und Remise. **Off. unter N. T. 397** an den Taubl. Verlag.

Zu miethen

ev. zu kaufen gesucht moderne 8-10-Zimmer-Villa in nur erster Lage. - Offerten unter **N. T. 398** an den Taubl. Verlag.

Gewerkschaftliche Wohnung von circa 6 Räumen auf sofort oder bis 1. Oktober gesucht zum Preise von ungefähr 3000 Mk.; elektrisches Licht und Dampfheizung bevorzugt, nur vornehm Lage wird acceptirt. Offerten unter **V. T. 394** an den Taubl. Verlag.

Älteres Ehepaar sucht auf 1. Juli, event. früher, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör in guter Lage u. ruhigem Hause. Preis circa 1100 Mk. Offerten unter **Chiffre U. N. 371** an den Taubl. Verlag.

Gesucht

wird von jungem Ehepaar (ohne Kinder) eine fein möblirte Wohnung von vier Zimmern und Küche (ev. auch Badezimmer) ab 1. Aug. l. J. (ev. länger). Offerten mit genauester Preisangabe und Lage unter **Chiffre N. O. 298** an den Taubl. Verlag erbeten. 1651

Eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung (Part.) oder Werkstatte mit 2- bis 3-Zimmer-Wohnung für kl. ruh. Geschäft per 1. April gesucht. **Angeb. mit Preis Balkenstr. 4, Laden, erbeten.**

Wiesbaden.

1. April wird Wohnung i. Pr. v. 500-650 Mk. gef. nahe Gymnas., Schule od. dergl. **Off. unter C. N. 558 „Invalidendank“, Dresden,** erbeten. (L.D. 408) F174

Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör in ruhigen guten Hause, am liebsten Erdgeschoss, von älterer Dame möglichst gleich gesucht. **Angeb. mit Preisangabe unter N. N. 259** an den Taubl. Verlag.

Pension gesucht.

Eine Dame aus Holland, die vollständige Erholung nach einer Nervenkrantheit sucht, sucht **Pension** (kein Pension-Hotel) für Mai und Juni in einem gebildeten Kreise. Freies Zimmer (rex de chaussée) mit freundl. Aussicht, Garten, gemeinschaftliche Mahlzeiten Bedingung. In der Nähe des Kurgartens oder an der Straßenbahn dahin bevorzugt. Offerten unter **N. T. 388** an den Taubl. Verlag.

Möbl. Zimmer

(möglichst mit Bücherstau u. Schreibtisch), event. mit Schlafcabinet, Nähe Bahnhof, von einem Beamten zum 1. April gesucht. **Best. Offerten mit Preisangabe, einschl. 1. Frühstück, erbeten unter C. N. 328** an den Taubl. Verlag.

Ein junger Kaufmann sucht sofort ein **sauberes möblirtes Zimmer mit Pension** in der Nähe der Taunusstraße. **Best. Offerten unter C. U. 399** an den Taubl. Verlag.

Gedächtnisstr. sucht in anst. Hause Zimmer mit g. Pension. Offerten mit Preisangabe unter **N. T. 351** an den Taubl. Verlag.

Gesucht zwei lustige Zimmer mit guter **vegetarischer Pension**, evtl. nur Mittagstisch. **Hotel Fuhr**, Zimmer No. 18.

Gesucht zu mieten großes gut möblirtes **Zimmer**, Barriere oder 1. Et., ohne Pension. **Off. unter N. U. 408** an den Taubl. Verlag.

Ein Herr

sucht zum 1. April für dauernd geräum., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in der Rheinstr. od. Adolphstraße, Adelheids- u. Nicolastraße. **Off. mit Preisangabe u. G. J. 183** an den Taubl. Verl.

Ein leeres Zimmer mit Küche von einer Dame gesucht. Offerten mit **N. S. 374** an den Taubl. Verlag.

Geräumige Mansarde zum Einziehen von Möbeln per 1. April zu mieten gesucht **Vertramstraße 4, 2 bei Hüttecke.**

Kleiner Weinstock, wenn möglich mit **Bäran**, zu mieten gesucht. Offerten unter **T. T. 392** an den Taubl. Verlag.

Verschiedenes

Wohne jetzt **Friedrichstraße 21.**

R. Zentner, praktischer Zahnarzt. 3039

Wie Dr. med. Hair vom Asthma sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte lehrt unentgeltlich dss. Schrift. F 94 **Contag & Co., Leipzig.**

Theilhaber - still o. thätig zum ration. u. erweiterten Betrieb und Ausdeute eines vorz. Kalkbrenns - l. concurrenzfr. Lage bei gr. St. - mit Mk. 10,000-20,000 gef. Abf. für die ganze Production nachgewiesen, ebenso eine ausgezeich. Rentabilität. **Off. erb. u. F. T. 920** a. d. Taubl. Verl.

Betheiligung oder Kauf von rentabler **Druckerei** u. **Büch. o. Schreibw.-Bd. u. s. w.** **Wünscht Fachm. Off. u. D. N. 331** a. d. Taubl. Verl.

Für Weingroßhandlungen. In Wiesbaden wünscht sich tüchtiger gewandter **Repräsentant und Fachmann** mit eigener, treuer u. sehr feiner Engros- u. Broutfabrik an gut fundirter leistungsfähiger Weingroßhandl., vorläufig ohne Capital-Einlage, zu betheiligen. **Off. unter N. J. 192** an den Taubl. Verlag.

Anträge für 1. Hypoth. bis 60% d. Lage u. bill. Zinsfuß nimmt entgegen **Otto Engel, Vertreter der Deutschen Hypothekendank in Weiningen** für d. **Regbz. Wiesbaden, Adolphstr. 3.** 2706

Ein Charakter ist ein Fels, an welchem gestrandete Schiffer landen und anstürmende scheitern.

Jean Paul.

(27. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

Sammelings Erben.

Von Wilhelm Berger.

Langsam wuchs in ihr die Sehnsucht nach der Heimath. Dort waren die Menschen besser, die Herzen offener, die Worte aufrichtiger. Und weit und frei wölbte sich der Himmel über der lachenden Erde. Alle die Herrlichkeiten, alle die Vergnügungen der Großstadt — was bedeuteten sie gegen die stille Behaglichkeit, das friedegesättigte Dasein unter dem rothen Dache des Elternhauses, auf dem im Sommer die Störche nisteten? Hilka ertappte sich darüber, daß sie an den Schaufenstern der Friedrichstraße, die von den prächtigsten Lugsgegenständen strotzten, mit geringschätigen Blicken vorüberging. „Eingebildete Werthe!“ jagte sie sich. „Wer daran hängt — wie wenig weiß er von den wirklichen Schätzen des Lebens!“

Die Zwillingselementen machten den versprochenen Besuch. „Edmund“ stellte sich der eine vor, „Theodor“ der andere — beide mit demselben vergnügten Lächeln. „Famoses Manöver gehabt“, sagte Edmund. „Brillantes Wetter, großartige Quartiere.“ bekräftigte Theodor. In diesem Tone ging es weiter, das Soldatenleben war den beiden jungen Leuten ein Sport ersten Ranges. „Kürzlich superber Big passirt“, sagte Theodor. Und dann folgte die Geschichte von irgend einer thörichten Wette, die im Kasino aus der Weinsaune entsprungen war. Als sie zu Ende war, wandte Edmund sich an Hilka: „Pyramidale Dummheit, nicht wahr, gnädiges Fräulein?“ Und beide lachten, als ob sie gefittelt würden.

Hilka amüsierte sich, und Frau von Altrod auch. Die Zwillinge gaben sich so harmlos und schienen so voll von unverwundlicher Lebenslust, daß man ihnen ob ihrer Oberflächlichkeit nicht gram werden konnte. Und sie waren hübsche, stattliche Menschen; ihre physische Persönlichkeit zeigte die glücklichste Entwicklung.

„Sie werden bei Tisch eine gute Klinge führen“, sagte Frau Sophie, nachdem sie gegangen waren, mit einem leichten Seufzer, an die Einladung denkend, womit sie den Besuch erwidern mußte.

Hilka erinnerte sich des strengen Pastors, der diese leichtfertigen Spröhlinge erzeugt hatte. „Wie weit doch die Kefel zuweilen vom Baume fallen!“ rief sie aus.

Und Bernhard bemerkte: „Das Sortiment meiner Verwandten wird immer buntschедiger. Ich bin gespannt auf die nächste Nummer.“

Diese „nächste Nummer“ war Heinrich Kurz, der mit dem Ansage des Semesters die Berliner Universität bezogen hatte. Sein Besuch galt in erster Linie Hilka. „Ich fürchtete schon, Sie nicht mehr anzutreffen“, sagte er. „Aber es scheint Ihnen hier besser zu gefallen, als ich erwartete.“

„Warum sollte es mir in Berlin nicht gefallen?“ fragte Hilka.

„Es war nur eine Einbildung von mir. Wenn ich an Sie dachte, hatten Sie einen Hintergrund von Busch und Wiefe, von Getreidefeldern und Kniden. Und darüber ergoß sich unbehindert das Sonnenlicht.“

Die grauen Augen des Betters nahmen bei diesem Bekenntniß einen Ausdruck an, der Hilka in Verlegenheit setzte.

Sie lenkte ab: „Soll ich denn das verwandtschaftliche Du nicht mehr hören?“

„Du denkst noch daran?“ rief Heinrich Kurz erfreut. „Ich wartete nur auf diese Erinnerung Deinerseits. Unsere Begegnung war so kurz — unsere Bekanntschaft so flüchtig — ich wagte nicht, mein erworbenes Recht geltend zu machen. — Also Du bist wirklich gerne hier in der Häuser erdrückender Enge?“

Sie sah ihn an: „Aufrichtig gestanden, nein. Oder doch jetzt nicht mehr. Der Schaum hat mir geschmeckt; das Getränk darunter ist trübe?“

„Du wirst nicht lange mehr bleiben?“

„Ich glaub' es nicht.“

Es entstand eine Pause. Dann begann Hilka: „Du bist gewiß gerne in der großen Stadt, die so Vieles bietet?“

„Mein Aufenthalt hier hat einen Zweck. Ich bin Student; wo die Universität mit ihren Einflüssen aufhört, bin ich nicht mehr zu Hause. Ich darf es nicht; meine Zeit muß mir kostbar sein. Wer sich so spät der Wissenschaft ergibt wie ich, kann sich bei Nebendingen nicht mehr aufhalten. Einseitigkeit ist mir Pflicht. Um das Berlin, das Du kennst, kümmere ich mich nicht.“

Sie geriethen ins Plaudern. Ueber den Präsidenten und seine Familie, über andere Verwandte, Hilka erwähnte, daß Erich Malchin, der Amerikaner, sich bis vor Kurzem in Berlin aufgehalten habe; jetzt schwimme er auf dem Ozean. Das müsse ein Irrthum sein, behauptete Heinrich Kurz; er habe ihn gestern noch auf der Straße gesehen. — „Auch gesprochen?“ fragte Hilka beunruhigt. — „Das nicht; ich habe keinen Grund seine Bekanntschaft zu erneuern. Außerdem war er nicht allein, und die Gesellschaft, in der er sich befand, hatte einen Stich ins Föbelhafte.“ — Hilka erschrak, aber sie enthielt sich weiterer Bemerkungen.

Nach einer rasch verfloffenen Stunde ließ Kurz sich zum Präsidenten führen. Er erklärte ihm, weshalb er sich in Berlin aufhalte. Altrod machte große Augen. „Die Sammelingschen Schwärze greifen schon in das Schicksal der Familienglieder ein“, sagte er. „Frau Lotthe Sammeling hat die Enthüllungen des Testaments nicht verwinden können; der alte Liebhaber hat sie nach sich gezogen. Sie werden davon gehört haben. Und Sie wechseln Ihre Karriere. Es ist immerhin ein Wagniß bei Ihrem Alter; aber dem Muthigen gehört die Welt. Glück auf, Herr Kurz! — Und Sie fürchten die Konkurrenz nicht?“

„Nein, Herr Präsident. Nicht in der Heilkunde, die sich beständig mausert. Nach meiner Ueberzeugung giebt es keinen wissenschaftlichen Beruf, der einem strebsamen, jungen Manne größere Aussicht auf Erfolg bietet.“

„Mag wohl sein. . . . Ja, ja; die alten Schulen sind tot und die in der Praxis eraranteten Kerzte haben ihre Noth, mitzukommen.“

„Eben deshalb. Aber die Sache zieht mich an, nicht der Gedanke an ihre Verwerthung auf dem Markte.“

Altrod lächelte. „In einigen Jahren werden Sie anders denken.“

„Ich hoffe nicht.“

„Darf ich Sie meiner Frau vorstellen?“

Hilka fiel ein: „Tante Sophie ist nicht zu sprechen.“

„Dann ein andermal. Lassen Sie mir Ihre Adresse; wir haben nächstens eine kleine Abendgesellschaft — ich möchte Sie dabei sehen.“

Heinrich Kurz verbeugte sich. „Zwar habe ich mir gelobt, ausschließlich meinen Studien zu leben. . . . Ich weiß, wie leicht geselliger Verkehr die Sammlung beeinträchtigen kann, die ich so nötig habe. Aber selbstverständlich, Herr Präsident: wenn Sie mich mit einer Einladung auszeichnen, werde ich mit Vergnügen kommen.“

Bei dem letzten Satze warf er, wie zufällig, einen flüchtigen Blick auf Hilka.

Altrod berichtete bei Tisch über den Besuch. „Er ist sehr selbstbewußt, der junge Mann“, sagte er. „Jedenfalls weiß er, was er will, und gedenkt alle seine Kraft dafür einzusetzen. Wir müssen ihn einmal einladen, Sophie, obgleich wir ihm keinen Gefallen damit thun. Er hat es deutlich genug merken lassen.“

Seit dem Besuche Heinrichs stieg Hilkas Sehnsucht nach Hause. Sie fragte bei ihrem Vater an: „Entbehrst Du mich denn garnicht? Ich würde gerne kommen.“ — Und Gerdt antwortete: „Lächerliche Frage! Ein Landwirth, der Wittwer ist, kann eine erwachsene Tochter gut genug gebrauchen. Und die Abende werden lang. Aber ich rufe Dich nicht, versteh' mich wohl. Du wirst säuerlich zum zweiten Mal nach Berlin gebeten werden; das bedente. Amüsiere Dich, bis Du genug hast.“

Und Hilka hatte genug, als die erste Gesellschaft bei dem Präsidenten vorüber war. Es war hoch hergegangen; Altrod hatte es angeordnet und Frau Sophie sich gefügt. Aber schon acht Tage vorher war sie schlechter Laune; selbst ihre eigenen Kinder merkten das Wetter und schlichen ihr aus dem Wege, so viel sie konnten. Bernhard raunte Hilka zu: „Ist sie nicht unaussprechlich? So ist sie immer, wenn sie einmal tiefer in den Beutel greifen muß. Bei der Bewirthung darf sie nicht knausern, da würde der Alte die Stirne gewaltig kraus ziehen. Aber mit den Weinen muschelt sie doch. Natürlich; wo der Alte sitzt, stimmt die Etikette regelmäßig. Dagegen was wir Anderen hineingießen müssen, stammt aus dem Bottich irgend eines Manichers. Ich sage Dir: Frau von Altrod kennt die Quellen.“

Heinrich Kurz hatte sich von Hilka verabschiedet. „Ich wäre nicht gekommen, wenn Sie nicht gewesen wären“, sagte er in einer Lanquais nach Tisch. „Dies Treiben ist nichts für mich. Ich kann nicht mit ausschlagen und die faden Späße der Andern ärgern mich. Jeder muß bleiben, wo er hingehört. Die Zwillinge — ja, die sind hier auf dem richtigen Terrain. Auch der junge Herr von Altrod, der wohl nur zum Zeitvertreib ein bißchen studirt hat. Ich werde mich bei dem Präsidenten nicht wieder sehen lassen. Mag er's übelnehmen! Ohne etwas Rücksichtslosigkeit kommt Niemand in dieser Welt zurecht.“

Er verschwieg, daß er fürs Erste Hilka nicht wieder zu beggnen wünschte. Die Neigung, die er für sie fühlte, durfte er nicht stärker werden lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Artikel

für Kranke, Wöchnerinnen u. Kinder.

Bettunterlagen in grosser Auswahl,
Lanolin, Byrolin u. Vaseline,
Clysterspritzen,
Guttaperchataffel und alle wasserdicke Verbandsstoffe,
Eisbeutel in allen Qualitäten,
Inhalations-Apparate,
Kinderschäume,
Kinderschwämme,
Kinderpuder,
Lysol,
Fieber-Thermometer,
Bade-Thermometer,
Milchzucker, genau Vorschriften des deutschen Arzneigesetzbuches,
Sauger und Saugflaschen für Kinder,
Zahnringe,
Veilchenwurzeln,
Seesalz,
Stassfurter Salz,
Kreuznacher Salz,
Kreuznacher Mutterlauge in Kannen und Lose,
Mediz.-Leberthran,
Sämmtliche Mineralwässer.

Sodener u. Emser Pastillen, sowie alle Medizin. Seifen,
Nährsalz Tropon,
Plasmon,
Valentine's Meat Juice,
Sanatogen,
Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Dr. Michaelis' Eichelcacao,
Fleischextract „Flagge“,
„ Cibilis,
„ Holero,
„ Liebig,
Pepton Liebig,
Brands Beef Tea,
„ Essence of Beef,
Cacao Houten,
„ Suchard,
„ Gaedke,
Prometheus Cacao,
Kassler Hasercacao,
Hasercacao lose 1/2 No. 1 Mk.,
Hartenstein'sche Leguminosen,
Nestle's Kindermehl,
Kufecke's do.,
Racahout des Arabes,
Opel's Nährzwieback,
Dr. Theinhardt's Hygiene.

Somatose, Tropon u. Puro Fleischsaft.

Wilh. Heinr. Birek,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Telephon No. 216.

707

Stollwerck-Bilder aus Album I, II, III und IV, einzeln und in Serien, sowie Liebig-Bilder und Briefmarken für Sammlungen in großer Auswahl vorräthig. Einkauf, Verkauf, Tausch. 1786
E. Weisswolf, Bellrichstraße 51, Part. I.

Anzug von 36 Mk. an,
Hosen „ 10 „ „
nur feine Naarbeit. Reichh. Mustercoll.
Blanke, Schneider, Friedrichstr. 14, St. 1 Et.



Zöpfe u. Haarsträhne zum Einflechten oder Eindrehen bei dünnem oder ungenügendem Haare empfehle den gebirten Damen schon von 3 Mark an, jedoch sind solche billigen Haartheile nicht von prima Qualität, sondern von angeblühtem Haar zweiter Qualität. **Nichten** aus prima Schnitthaar in Weiche, Glätte und Reinheit der Farbe sind unter 10 Mk. je nach Länge bis zu 80 Cmt. zu 20, 30, 40, 50 Mk. u. s. w., von keinem Friseur, wenn seine Handlungsweise recht wie die meinige ist, heranzustellen, indem der internationale Verband der Haardändler die Preise bestimmt, welche augenblicklich sehr hoch stehen. (Der Unterschied zwischen prima Schnitthaar und sekunda Ausfallhaar ist wie Gold und Blei.)

Wilh. Sulzbach,
Fabrik künstlicher Haararbeiten,
Ewigstraße 3. 15516

Günstige Gelegenheit!

Um bei beginnender Frühjahr-Samen-Zeison damit zu räumen, gebe die noch vorhandenen

Vögel,

darunter Papagei (Amazonen), Fingerring und sprechend, sehr gelehrt, Rumpfen und Wellenfittich, Kardinäle u. zu den denkbar niedrigsten Preisen ab. Aus gleichem Grunde gewähre bis auf Weiteres auf Käfige und Heden 2000

15% Rabatt.

Samenhandlung

Joh. Georg Mollath,

Jah.: Reinh. Benemann,

7. Maurinplatz 7.

Nur 1 Mk.

Jeder in eine Taschenuhr.
Reinigen Mk. 1.50. Garantie 2 Jahre.
Georg Spies, Uhrmacher,
Grabenstraße 9.

Special-Gardinen- und Portiären-Handlung

VON

J. & F. Suth, Wiesbaden.

Museumstrasse 4, 16325

Ecke Delaspeestrasse 3.

Täglich frisch!

Kieler Bücklinge.

Sprotten.

Fludern.

Fleckerlinge.

Lachsforellen.

Makrelen.

Störflisch.

Rauchaal.

Est. Lachsaufschnitt

1/2 Pfd. 75 Pf.

1971

Gebackene Fische.

Wilh. Fricke,

Wellritzstr. 24. Moritzstr. 44.

Telephon 2234.

Milchzucker

sollte als wichtiger Bestandtheil der Muttermilch stets jeder Kindermilch zugesetzt werden. **Garantirt reine frische Waare** empfiehlt zu billigstem Preis 15512

Chr. Tauber, Drogenhandlung,

Kirehgasso 6. Telephon 717.

Walhalla-Theater.

Vom 1.-15. März:

Paxtons

Riesen - Panorama.

Sensationell! Sensationell!

Sullivan und Aranka,
das weltberühmte Kunstfechterpaar.

The Arleys, kom. Radfahrer.

Colossaler Erfolg.

Messters Kosmograph

mit den neuesten aktuellen Aufnahmen,
sowie das übrige 3/83

grossartige Programm.

Faust's Verdammung.

Morgen Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr:

Probe für den Männerchor

(Friedrichstraße 25).

Um pünktliches Erscheinen bittet F 457

Franz Mannstaedt.

Achtung!

Capezirex Wiesbadens und Umgegend.

Große öffentliche Versammlung.

Samstag Abend 8 1/2 Uhr findet im Saale
„Zum Mohren“, Reugeße, eine öffentliche
Versammlung statt.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Coll. Müller aus Frankfurt.

2. Verschiedenes.

Es wird dringend gebeten, daß alle Kollegen
pünktlich erscheinen. Der Einbußer.

Befehl. C. H. S. ohne Knochen pr. 3/83.

30 Pf. empf. J. Ulrich, Friedrichstr. 11. 2922

Zweitensatzweg per Bund 20 Pf. bei
Chr. Diels, Grabenstraße 9.

Restaurant zum Erbprinzen.

Mauritiusplatz 1.

Mittwoch, den 6. März:

 **Mehlsuppe,**
wogu freundlichst einladen 3/83

Albert Lücke.

Heidelberger Faß.

Morgen

Mittwoch Abend:

 **Mehlsuppe.**

verwachsene Kägel zc.
entfernt schmerzlos

E. Brändel, Gr. Burgstraße 8, 1.

Weißengängerin empf. sich 3. Säumen,
Anfertigen von Bett-
wäsche zc., geht auch Reparaturen und Plüden (pro
Z. 1.20 M.). Fr. Hellmund, Reustra. 35/37, S.

Bef. Dame mit guter Handschr. empf. sich 3.
Wohlfelder zc. Off. u. V. Z. 10 Hauptpostk.

800—1000 Mk.

Sucht junger solider Geschäftsmann zur Ver-
größerung seines rent. Geschäfts. Hohe Rinsen,
gute Sicherheit u. pünktliche Rückzahlung. Offerten
unter J. T. 303 an den Tagbl. Verlag.

Neugeborenes Kind, 14 Tage alt (Knabe),
an kinderloses Ehepaar als Eigen abgegeben. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 8226

Delgemälde

alter Meister, große Pastellbilder sehr preis-
werth zu verkaufen. Ansehen von 9—1 Uhr
Waldstraße 1, 2.

Comptoir-Pult, als Tisch- und Signalt
einger., sowie antike eiserne Kiste, als kleiner
Kofferschrank einger., billig zu verkaufen. Näh.
Waldstraße 43. F. Rückert.

Ein Damen-Fahrrad zu verkaufen
Saalgasse 36, 1.

Ein Kinderwagen zu ver-
kaufen Saalgasse 36, 2.

Früh geleerte Weinässer in allen Größen,
sowie 40 Orholz zu verk. Albrechtstraße 22. 2976

Suche Villa
oder Wohnhaus von zwei
Etagen. Zur Ausgleichung des Gut-
habens gebe mein vorzügl. rentirendes
vermietetes Wohnhaus in Frankfurt,
Nähe Hauptbahnhof in Zahlung. Offerten
unter G. V. 734 an Haasenstein &
Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 46

In bester Geschäftslage ist ein
großer Laden mit Souffle gleicher
Größe preiswerth zu vermieten.
Nur Selbstreflektant erfährt Näh.
Morihstraße 14, 2, Morgens von
10—11 und von 2—3 Uhr. 1477

Wiesbadener Radfahrverein.



1884.

Die Kartenausgabe zu unserm am 9. März stattfindenden Gesinde-
Ball wird Donnerstag Abend 8 Uhr geschlossen. Freitag und Samstag können
Karten nur noch in beschränkter Zahl zum Preise von Mk. 3.— ausgegeben werden.
Nur Eingeladene sind berechtigt, Karten zu entnehmen. F 427
Der Vorstand.

Die **Wiebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt

Tagblatt-Bestellungen sowie

Anzeigen-Aufträge

für das **Wiesbadener Tagblatt**

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

Visitenkarten
jeder Art
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

Junger Mann, welcher auch mit der Land-
bevölkerung gut vertraut ist, sucht Stelle als
Reisender oder ähnlichen Vertrauensposten. Off.
Nr. unter N. V. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Von der Dietsmühle nach dem
Kurhause und der Stadt wurde
eine Rechnung mit einliegendem sächsischen
100-Mark-Schein verloren. Dem Wiederbringer
10 Mk. Belohnung. Abzugeben beim Oberkellner
der Kuranstalt Dietsmühle.

Verloren
ein langes schwarzes Seidenes Spitzenuch.
Gegen Belohnung abzugeben Abeggstraße 6.

Verloren
ein hellbraunes Damen-Perfekt
vergangene Woche verloren. Gegen gute Belohn.
abzugeben Goethestraße 11, 2.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 25. Februar: dem Geschäftreisenden
Joseph Biermeier e. S. Max; dem Herr-
schneidergehilfen Joseph Köning e. T., Anna.
26. Febr.: dem Bäckermeister Max Diez e. S.
Ferdinand Max. 27. Febr.: dem Metzger Karl
Beiz e. S., Heinrich Emil Ernst. 2. März: dem
Wagenführer an der elektr. Straßenbahn Johann
Kosel e. T., Katharina Johannette. 8. März:
dem Bierfahrer Bruno Gaudelach e. T., Fran-
ziska Maria Katharina. 4. März: dem Tagl.
Karl Bey e. S., Lorenz Karl.
Aufgebahrt. Herrschaftsbesitzer Friedrich Heun
hier mit Christiane Frey hier, Landschafts-
gärtnergeh. Ferdinand Dahn hier mit Johanne
Steg hier. Bäurengelübte Adolf Möbber hier
mit Luise Beck hier. Unteroffizier Johannes
Heinrich Götthel an Reichelsberg mit Elise Hüner
zu Feubingerhütte. Briefträger Wilhelm Walter
hier mit Wilhelmine Schneider zu Wehen. Haus-
diener Alois Fy hier mit Auguste Appel
hier. Cementarbeiter Giovanni Tagliapietra hier
mit Johanna Graber hier. Tagelöhner
Wilhelm Koffel hier mit Elisabeth Häntler hier.
Gestorben. 2. März: Geschäftler Philipp Kunz,
64 J.; Kaufmann Andreas Sommer, 36 J.;
Philipp, S. des Hausdieners Johannes Indorf,
1 J. 3. März: Elisabeth, T. des Tagelöhners
Johann Wilhelm, 11 M.; Louise, T. d. Knüfchers
Daniel Kunz, 5 M.; Friedrich, S. des Bergolders
Wilhelm Boermann, 3 M.; Dorothea Gerlach,
ohne Gewerbe, 80 J.

Aus den Hohenheimer Civilstandsregistern.
Geboren. 17. Febr.: dem Metzger Friedrich August
Wintermeyer e. T., Amalie. 17. Februar: dem
Maurer Karl Peter Wirt e. T., Caroline Wil-
helmine Henriette. 22. Febr.: dem Gastwirth
Philipp Karl Christ. Klein e. T., Anna Maria.
24. Febr.: dem Tücher Karl Theodor Philipp
Heinrich Höhn e. S., Ernst Karl; dem Tagelöhner
Hermann Schwaib e. T., Margarethe Gise
Anna; dem Ländler Philipp Wirth, Prieger e. T.,
Christiane Auguste Frieda. 25. Februar: dem
Maurer Friedr. Karl Wirt e. S., Karl Philipp
August. 27. Febr.: dem Ländler Johann Friedrich
Wilt. Schäfer e. T., Gise Karoline; dem Raditer
Friedrich Reinhard e. T. 28. Februar: dem
Ländler August Ludwig Roth e. S., August
Ludwig Theodor Carl.
Verheiratet. 18. Febr.: Tagl. Johannes Simon
Wingenbach zu Hagenmeilingen mit der verw.
Tagelöhnerin Catharine Wint, geb. Wöhr, zu
Kunfel. 19. Febr.: Tagelöhner Johann Jakob
Knopp zu Eitelborn mit Tagelöhnerin Auguste
Schmidt zu Rimbad.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach
directen Mittheilungen.**
Geboren. Ein Sohn: Herrn Prof. Dr. S. Müller,
Berlin. — Ein Sohn und eine Tochter: Herrn
Major Graf Franz von Pfeil und M.-Güth,
Schweidnitz. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann
und Compagniechef Rahrath, Deutsch-Walun.
Verlobt. Franz. Sigge Wähling mit Herrn Ober-
Leutnant Rindpaintner, Hannover-Strasbourg
im Elsaß. Fraulein Gise von Baur mit Herrn
Capitän-Leutnant und Adjutant der Schiffs-
prüfungscommission Ferdinand Bertram, New-
port-Riel. Fräul. Elisabeth von Kottwitz mit
Herrn Leutnant Franz von Bodum-Dolffs,
Komptendorf-Pogesmar.
Verheiratet. Herr Leutnant Friedrich von Harnier
mit Fräul. Marline von Wigel, Berlin. Herr
Johannes Graf von Saurma-Jelich mit Fräul.
Marietta von Radowiz, Madrid.
Gestorben. Herr Hfr. Wilhelm Coulon, Potsdam.
Herr Oberleutnant a. D. Wilhelm Bode,
Bernburg. Herr Wstf. Geh. Ober-Justizrat Dr.
Justus Clauswitz, Berlin. — Frau Ministerial-
Director Amalie Weisshaupt, geb. Hemme, Berlin.

4 1/2 % Oblig. der Electricitäts-Act.-Ges.
vormals Schuckert & Co., Nürnberg,
zu 99.—

3 1/2 % Oblig. der Süddeutschen Eisenbahn-Ges.
(im Grossh. Hessen pupillarsicher) zum Tagescours nicht unter 92 0/0
officirt freibleibend — zu fester Anlage **kostenfrei** — 3234

Bankfirma Martin Wiener,
(Inhaber Theodor Weygand & Wilhelm Cron),
Tannusstraße 9.

Große Räume,
geeignet für Bureau. Keine Weinhandlung od. zum
Einstellen für Möbel, sofort oder später zu
verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Str. 82, P. 1491

Zur Büreauzwecke
werden
2 Zimmer
mit separatem Eingang im Centrum
der Stadt per 1. April d. J. zu mieten
gesucht. Offerten unter C. W. 630 an
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden. 1700

Modes.
Zweite Arbeiterin sofort gesucht.
J. Fauber, Werrastr.

Mädch. l. grbl. Kleiderm. erl. Kirchstraße 2, 1.
mit guter Schulbildung
gesucht. Buchhandlung
H. Kraft, Wiesbaden, 45. Kirchgasse 45.

Lüchtiger Buchhalter
wünscht seine freie Zeit durch Bücherbe-
tragen auszunützen. Zu Anfertigen von
Bilanzen bewandert. Beste Referenzen.
Off. Offerten unter C. O. 633 an
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden, Adolphstraße 7. 3101

Für meine Colonial- und Material-
waaren-Großhandlung suche zu Ostern,
eventl. früher
einen Lehrling
mit schöner Handschrift und guter Schul-
bildung. 2434
Ed. Weygandt,
Kirchgasse 34.

Junger Mann,
24 J., militärz., sucht Stelle als **Boloniar**
in einer hies. Fabrik oder Engros-Geschäft.
Spätere Vetheiligung nicht ausgeschlossen.
Offerten an C. W. 636 an
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden. 3222

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen
schweren Verluste sagen wir allen Theilnehmern, insbesondere dem „**Caru-**
verein“, sowie Herrn Pfarrer **Schäffler** für die trostreichen Worte am
Grabe unsern herzlichsten Dank. 3228
Wiesbaden, den 3. März 1901.
Familie **Dorn, Wwe.**

Codes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß, kaum
4 Wochen nach dem Tode unserer geliebten Mutter, gestern Mittag 3 1/2 Uhr auch unser
lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwoger und Onkel,
Friedrich Schütz,
im 78. Lebensjahre nach kurzer Krankheit hier in Wiesbaden verschieden ist.
Im stillen Beiseid bitten
Die trauernden Kinder:
Wilhelm Schütz,
Emilie Köder, geb. Schütz,
Marie Köder, geb. Schütz,
Heinrich Schütz.
Wiesbaden, Nordhausen, den 4. März 1901.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. ds. Mts. Nachmittags 5 Uhr, vom
ältesten Hause in **Idstein** aus statt.